



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) 2022 für das Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße/Berlin-Neukölln



**Abbildung 1: Luftbild des Fördergebiets Flughafenstraße
(Programm Sozialer Zusammenhalt); © Geoportal Berlin / Digitale farbige
Orthophotos 2021 (DOP20RGB)**

Verfasser:

Stadtkummerei GmbH
Quartiersmanagement Flughafenstraße
Erlanger Straße 13
12053 Berlin
Tel.: 030-62904362
E-Mail: info@qm-flughafenstrasse.de
Web: www.qm-flughafenstrasse.de

Auftraggeber:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen in Kooperation mit dem
Bezirksamt Neukölln von Berlin

Bearbeitungsstand:

31. Mai 2022



Inhaltsverzeichnis

Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) 2022 für das Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße/Berlin-Neukölln	1
0. Einleitung	1
1. Gebietsbeschreibung des Quartiers Flughafenstraße	3
1.1. Lage und bauliche Strukturen	3
1.2. Bevölkerungsstrukturen	6
1.3. Zentrale Akteur:innen nach Handlungsfeldern	7
2. Stand der Gebietsentwicklung nach Handlungsfeldern	8
2.1. Integration und Nachbarschaft	8
2.2. Bildung	11
2.3. Öffentlicher Raum	16
2.4. Gesundheit und Bewegung	22
2.5. Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partner:innen	24
3. Künftiger Handlungsbedarf nach Handlungsfeldern	27
3.1. Handlungsfeld „Integration und Nachbarschaft“	27
3.2. Handlungsfeld „Bildung“	29
3.3. Handlungsfeld „Öffentlicher Raum“	33
3.4. Handlungsfeld „Gesundheit und Bewegung“	36
3.5. Handlungsfeld „Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern“	38
4. Klimaschutz und Klimaanpassung in der Gebietsentwicklung	40
5. Beteiligungskonzept	42
6. Strategie der Verstetigung	48
7. Fazit/Erläuterung der Prioritätensetzung	50
Anhang	51
(A) Bedarfsliste	51
(B) Übersicht zu den Gesprächen mit Fachämtern und Einrichtungen	73

(C) Übersicht zur Bevölkerungs- und Sozialstruktur im QM-Gebiet Flughafenstraße	75
(D) Übersicht der zentralen Akteure nach Handlungsfeldern sowie Einschätzung zu deren Beitrag zur Gebietsentwicklung	76
(E) Übersicht der Beteiligungsmaßnahmen	82
(F) Quellen- und Literaturverzeichnis	85

Abkürzungsverzeichnis

AVA	Förderung des Ausbaus der Veranstaltungsfähigkeit und Aufenthaltsqualität in den Öffentlichen Bibliotheken Berlins
BA	Bezirksamt
BENE	Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung
BIWAQ	Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier
BSR	Berliner Stadtreinigung
BVG	Berliner Verkehrsbetriebe
CRLCR	Haus für Kreislaufwirtschaft ("Circular economy")
difu	Deutsches Institut für Urbanistik
EdiCitNet	Edible Cities Network
EFRE	Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung
EKBO	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESN	Evangelische Schule Neukölln
EW	Einwohner:innen
GI	Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative für sozial benachteiligte Quartiere
IHEK	Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept
KUBIST	Kultur und Bibliotheken im Stadtteil
MSS	Monitoring Soziale Stadtentwicklung
NBS	Neuköllner Begegnungsstätte
NEZ	Neuköllner Engagementzentrum
NRO	Nicht-Regierungsorganisation
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
QM	Quartiersmanagement
QPK	Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes
SenIAS	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
SenSBW	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
SGA	Straßen- und Grünflächenamt
SiQua	Sicherheitsanalysen und -vernetzung für Stadtquartiere im Wandel



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



TDZ Türkisch-Deutsches Zentrum
TuS Turn- und Sportverein
VHS Volkshochschule



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Luftbild des Fördergebiets Flughafenstraße (Programm Sozialer Zusammenhalt); © Geoportal Berlin / Digitale farbige Orthophotos 2021 (DOP20RGB).....	1
Abbildung 2: Gebietskulisse des Fördergebiets Flughafenstraße (Programm Sozialer Zusammenhalt); © Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5)	3
Abbildung 3: Übersicht ÖPNV-Anbindungen im QM Flughafenstraße; Quelle: Eigene Darstellung, Stadtkummerei 2021, Hintergrundkarte OSM.....	5
Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur im QM-Gebiet Flughafenstraße; Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; eigene Darstellung ..	6
Abbildung 5: Entwicklung der Kinderarmut im QM-Gebiet Flughafenstraße; Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; eigene Darstellung.....	7
Abbildung 6: Identifikationspunkte im QM-Gebiet Flughafenstraße; Ergebnisse Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung.....	10
Abbildung 7: Versorgung mit Naherholungsgebieten im QM Flughafenstraße und Umgebung; © Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5), Hintergrundkarte: OSM	17
Abbildung 8: Versorgung mit öffentlichen und wohnungsnahen Grünanlagen; © Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5)	18
Abbildung 9: Kriminalitätsentwicklung in der Bezirksregion Neuköllner Mitte/Zentrum; Quelle: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik Berlin 2012-2020; eigene Darstellung	20
Abbildung 10: Vergleich der Wahlbeteiligung zum Berliner Abgeordnetenhaus; Quelle: Die Landeswahlleiterin für Berlin; eigene Darstellung	25
Abbildung 11: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Integration und Nachbarschaft“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung	27
Abbildung 12: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Bildung“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung.....	29
Abbildung 13: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Öffentlicher Raum“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung	33
Abbildung 14: Konfliktpotenziale Fuß- und Radverkehr im QM-Gebiet Flughafenstraße; Quelle: Eigene Darstellung, Stadtkummerei 2021, Hintergrundkarte OSM	34
Abbildung 15: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Gesundheit und Bewegung“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung	36
Abbildung 16: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Klimaschutz und Klimaanpassung“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung	41



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Abbildung 17: Leiter der Partizipation nach Sherry Arnstein; Quelle: Handbuch zur Partizipation, S. 16 42

Abbildung 18: Sinus-Milieuverteilung im QM-Gebiet Flughafenstraße; Quelle: vhw. 46



0. Einleitung

Das Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) stellt gemäß § 171 e (4) des Baugesetzbuches (BauGB) die ressortübergreifende, lokal gebündelte Strategie für das Quartiersmanagement-Gebiet (QM) Flughafenstraße dar und ist Voraussetzung für die Förderung von Maßnahmen im Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“. Im IHEK werden Ziele, Handlungsbedarfe und Maßnahmen aufgezeigt, die zur Gebietsentwicklung sowie zur erfolgreichen Durchführung des Quartiersverfahrens erforderlich sind. Dabei sind die Gebietsbevölkerung, die relevanten Einrichtungen des Quartiers sowie die bezirklichen Fachämter in angemessener Form einbezogen worden.

Neben zahlreichen Einzelgesprächen mit der Bewohnerschaft, Gewerbetreibenden und Aktiven aus Bildungs- und Nachbarschaftseinrichtungen sind an der Erstellung des IHEK 2022 zum einen der Quartiersrat als zentrales Mitentscheidungsorgan zu allen Fragen der Gebietsentwicklung und zum anderen das Bildungsnetzwerk Flughafenkiez als Informations- und Kooperationsforum der Bildungseinrichtungen des Quartiers intensiv einbezogen worden. Zahlreiche weitere Gespräche sind mit den bezirklichen Fachämtern sowie Kompetenzträgern im Bereich Klimaschutz und -anpassung geführt worden (vgl. Übersicht Anhang B). Der Kernzeitraum des Beteiligungsprozesses zur Erstellung des Entwurfs zur Fortschreibung des IHEK für das QM-Gebiet Flughafenstraße erstreckte sich von September 2021 bis März 2022.

Angesichts der sehr hohen Inzidenzzahlen von Corona-Infektionen mussten zahlreiche Gespräche digital durchgeführt werden. Die Einbeziehung der Bewohnerschaft gestaltete sich durch die Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ebenfalls schwierig. Daher wurde zur Bedarfsermittlung für die Stadtteilentwicklung im QM-Gebiet Flughafenstraße vom 15. Februar 2022 bis zum 8. März 2022 eine Online-Umfrage durchgeführt, an der sich 259 Personen beteiligt haben. Mehrheitlich (56%) haben Frauen an der Online-Umfrage teilgenommen. Der Anteil der Teilnehmenden, in deren Haushalt Kinder leben, lag bei gut einem Drittel (34%). Die Personen über 65 Jahren haben sich, wie für Online-Umfragen üblich, unterdurchschnittlich beteiligt.

Im Vergleich zum IHEK 2019 weist die vorliegende Fortschreibung nach Vorgabe der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einige strukturelle Änderungen auf: Ein Leitbild mit Einordnung in den gesamtstädtischen Kontext sowie das Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeit sind nicht länger Bestandteil des IHEK. Neue Bestandteile des IHEK 2022 sind das Handlungsfeld Gesundheit und



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Bewegung sowie das Themenfeld Klimaschutz und Klimaanpassung (SenSW 2021a).

Seit März 2020 war die Arbeit und das Leben im QM-Gebiet Flughafenstraße stark durch die Auswirkungen und Einschränkungen der Covid-19 Pandemie geprägt, die zum Zeitpunkt der Erstellung des IHEK 2022 fortbestehen. Ein übergeordneter Schwerpunkt für die integrierte Stadtteilentwicklung im Quartier Flughafenstraße wird daher in der schrittweisen Beseitigung von Pandemie-bedingten Schäden im Bereich der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen, der psychischen Gesundheit aller Alters- und Bevölkerungsgruppen, der Existenzen lokaler Gewerbe- und Kulturtreibenden sowie dem nachbarschaftlichen Zusammenleben sein.

Im Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) 2019 (SenSW 2019a) ist der nordwestlich an das QM-Gebiet angrenzende Planungsraum „Wissmannstraße“ erstmalig als „Gebiet mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf“ ausgewiesen worden. Kurzfristig ist eine Gebietserweiterung unrealistisch, gleichwohl werden im Rahmen der Fortschreibung des IHEK 2022 insbesondere soziale Infrastrukturen in die Betrachtung einbezogen, die sowohl für das QM-Gebiet als auch den angrenzenden Planungsraum wichtige Versorgungsfunktionen erfüllen.

Infolge des am 24. Februar 2022 begonnenen Angriffskrieges der Russischen Föderation auf die Ukraine ist die größte Fluchtbewegung in Europa seit dem 2. Weltkrieg ausgelöst worden. Aktuell werden auch im QM-Gebiet Flughafenstraße Spenden und Hilfsgüter gesammelt, Menschen in privaten Unterkünften untergebracht und auf Ebene der Schulverwaltung die Einrichtung von Schulplätzen für geflüchtete Kinder und Jugendliche eingerichtet. Wie lange der Krieg andauert, wie lange die Geflüchteten in Berlin bleiben, lässt sich aktuell nicht beantworten. Gleichwohl wird das QM Flughafenstraße gemeinsam mit der lokalen Politik und Verwaltung, den Bildungs- und Nachbarschaftseinrichtungen, der Gebietsbevölkerung sowie weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren, Unterstützungs- und Hilfsangebote für die Kriegsflüchtlinge im Rahmen seiner Möglichkeiten entwickeln.

1. Gebietsbeschreibung des Quartiers Flughafenstraße

1.1. Lage und bauliche Strukturen

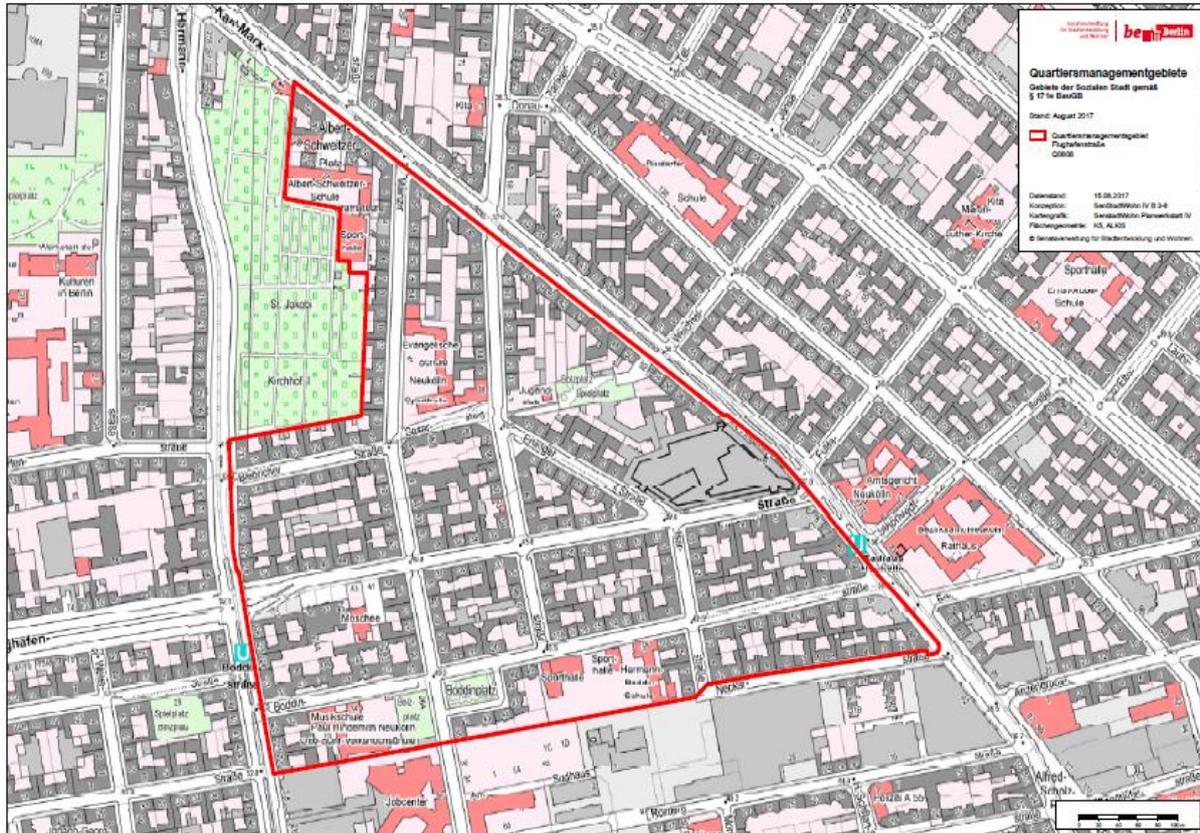


Abbildung 2: Gebietskulisse des Fördergebiets Flughafenstraße (Programm Sozialer Zusammenhalt); © Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5)

Stadträumliche Situation und Baustruktur

Das Gebiet Flughafenstraße ist ein dicht bebautes gründerzeitliches Altbauquartier, das seit September 2005 als Gebiet des Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt ausgewiesen ist. Es grenzt im Norden an den Hermannplatz, im Westen wird es begrenzt durch die Hermannstraße, im Süden durch das Gelände der ehemaligen Kindl-Brauerei und im Osten bildet die Karl-Marx-Straße die Gebietsgrenze.

Prägend für das Gebiet Flughafenstraße ist die fünfgeschossige gründerzeitliche Wohnbebauung, wobei die hoch verdichtete Hinterhofbebauung beinahe flächendeckend erhalten geblieben ist, was zu einem hohen Versiegelungsgrad mit



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



wenig privaten Grün- und Freiflächen führt. Aufgelockert wird diese Bebauungsstruktur durch einige wenige Stadtplätze bzw. Grünflächen – Boddinplatz, Sasarsteig und Albert-Schweitzer-Platz.

Der Wohnungsbestand im Quartier Flughafenstraße besteht überwiegend aus Gründerzeitbauten, die bis 1918 errichtet wurden. Darüber hinaus gibt es vereinzelt ergänzenden Wohnungsbau aus den 1980er Jahren. Der Erhaltungszustand der Gebäude ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten. Der Wohnungsleerstand, der noch zu Beginn des Quartiersverfahrens bestand, ist mittlerweile restlos abgebaut. Die Eigentumsstruktur im Flughafenkiez ist sehr heterogen, wobei einzelne engagierte Eigentümer:innen sowie Wohnungsbaugenossenschaften als zentrale Ansprechpartner:innen fungieren.

Im Zuge der Bebauung der Brachfläche an der Ecke Flughafenstraße/ Karl-Marx-Straße mit dem Einkaufscenter Neukölln Arcaden ist als Ausgleichsmaßnahme der ehemalige Käpt'n Blaubär Spielplatz als Spielfläche und Grünverbindung zwischen Karl-Marx-Straße und Sasarsteig entstanden.

Mit der Eröffnung der Kindl-Treppe an der Ecke Neckarstraße/Isarstraße im Frühjahr 2016 rückte das ehemalige Kindl-Brauerei-Gelände wieder vermehrt in das Bewusstsein der Bewohnerschaft des QM-Gebietes Flughafenstraße. Das ehemalige Brauereigelände, welches sich in den kommenden Jahren zu einem Kunst- und Kreativquartier entwickeln soll, wird mit seinen zukünftigen Nutzungen auch auf das Quartier Flughafenstraße Auswirkungen haben.

Das Quartier Flughafenstraße ist sehr gut an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch die U-Bahnhöfe der Linien 7 und 8 (Hermannplatz, Rathaus Neukölln, Boddinstraße) angebunden. Darüber hinaus bestehen weitere Bushaltestellen entlang der Hermannstraße (104, 166) und der Karl-Marx-Straße (171, 194, N7, N94).

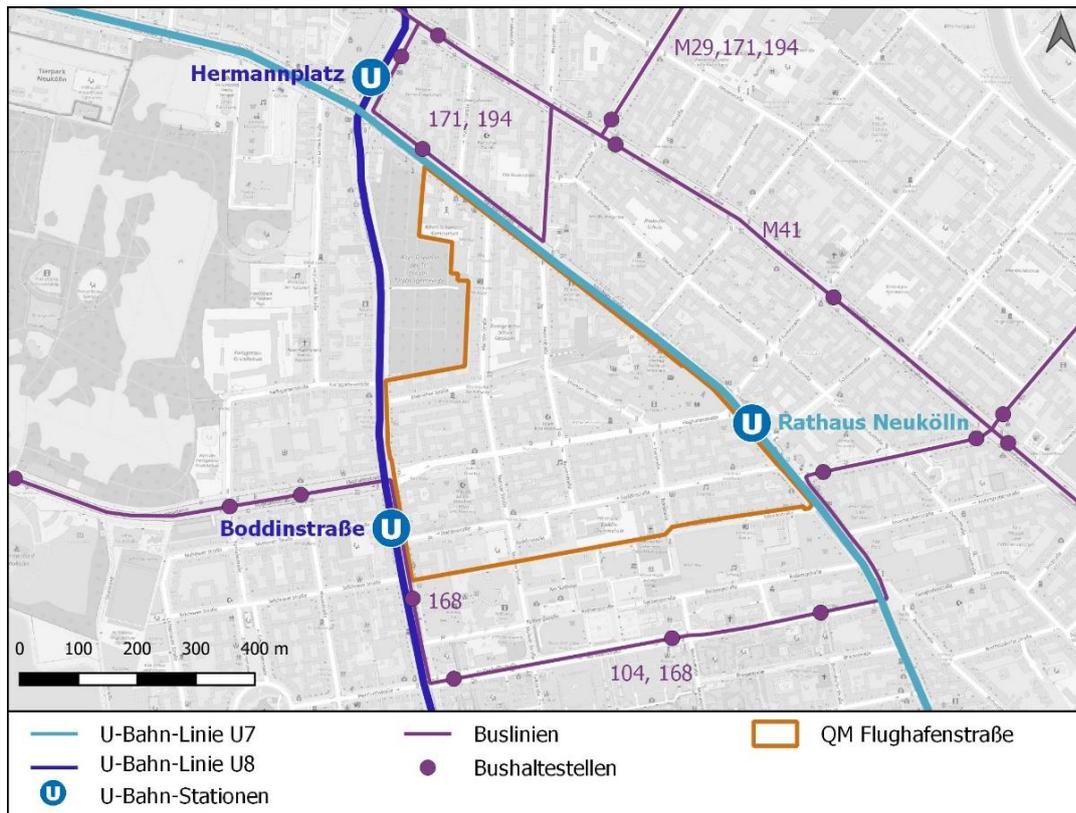


Abbildung 3: Übersicht ÖPNV-Anbindungen im QM Flughafenstraße; Quelle: Eigene Darstellung, Stadtkümmerei 2021, Hintergrundkarte OSM



1.2. Bevölkerungsstrukturen

Zum Stichtag 31.12.2020 lebten im QM-Gebiet Flughafenstraße 8.609 Personen, davon 5.108 mit Migrationsgeschichte, was einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 59,3% entspricht.

Eine Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung zeigt folgende Entwicklungstrends hinsichtlich der Bevölkerungsstruktur auf (vgl. Abbildung 4): seit 2015 ist die Bevölkerungszahl kontinuierlich um fast 800 Personen (-8,45) zurückgegangen, wobei insbesondere der Anteil der Kinder unter 6 Jahren zurückgeht.

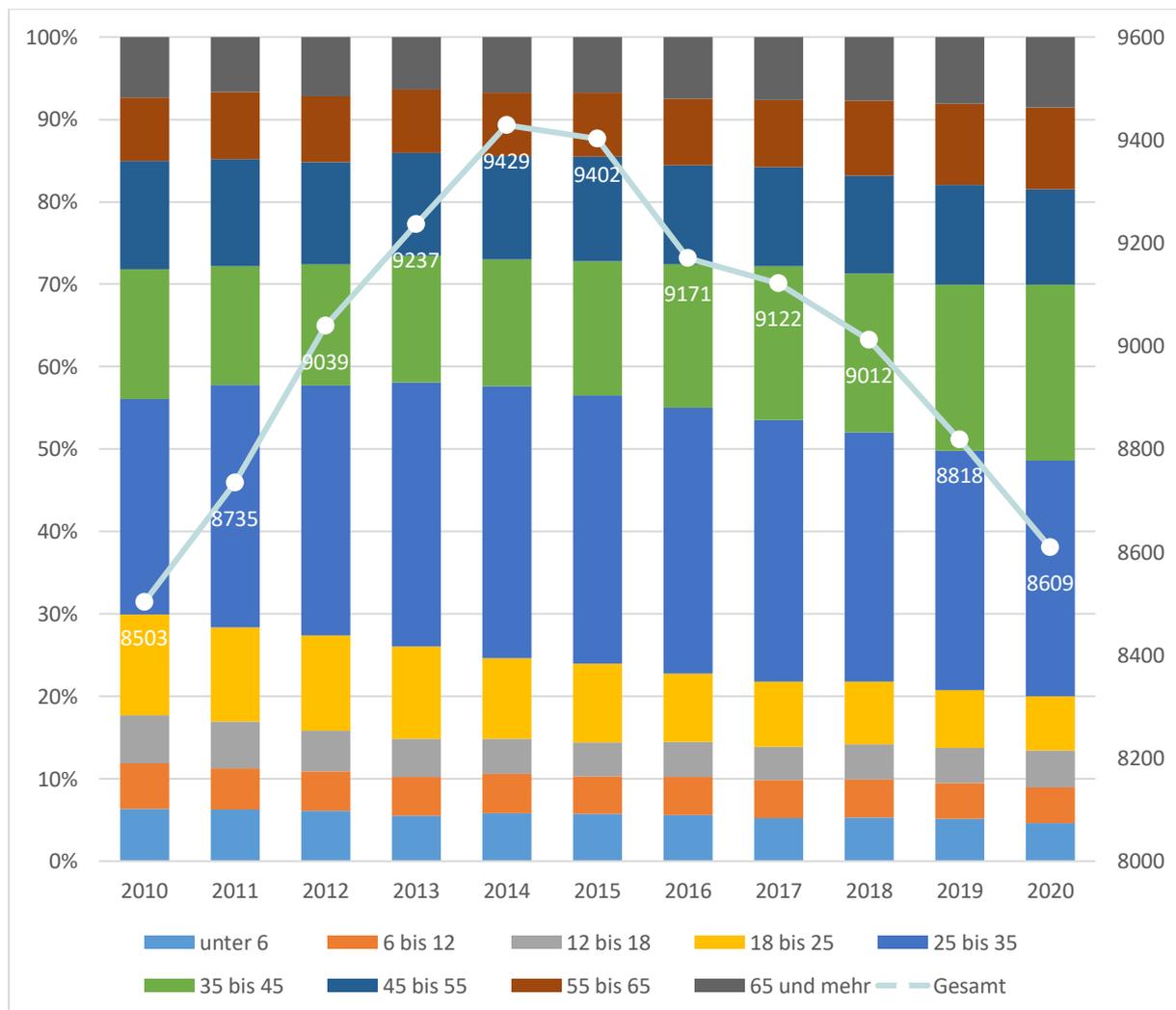
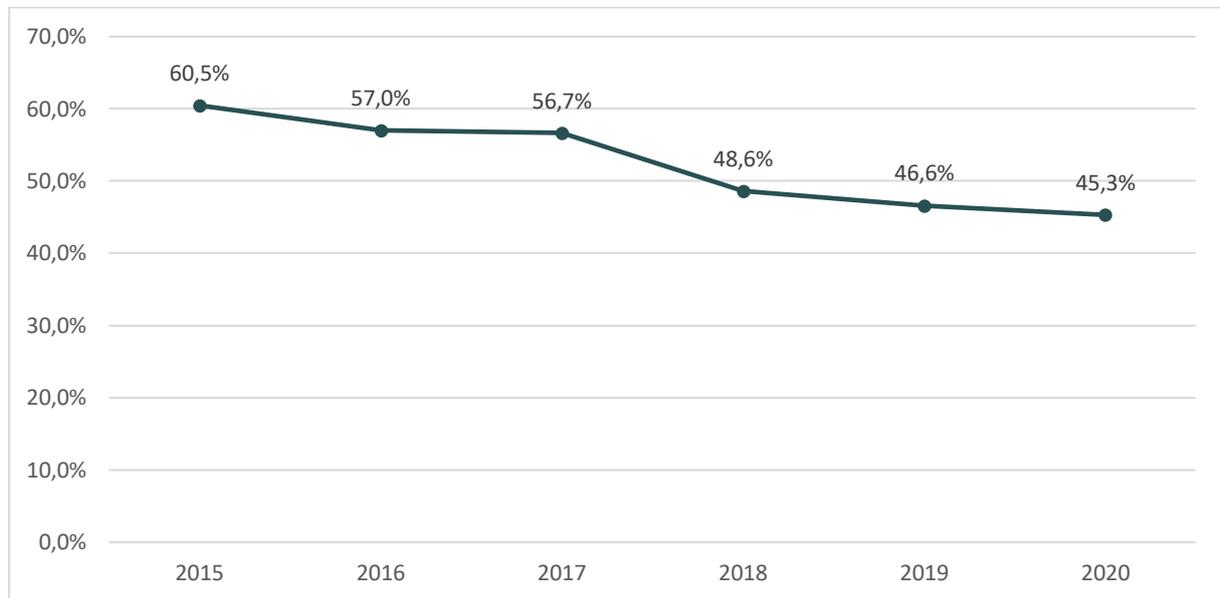


Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur im QM-Gebiet Flughafenstraße; Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; eigene Darstellung



Eine erfreuliche Entwicklung lässt sich in den vergangenen Jahren im Hinblick auf die Kinderarmut - Anteil der Kinder, deren Eltern von staatlichen Transfers abhängig sind - feststellen, die im Zeitraum von 2015 bis 2020 um gut 15 Prozentpunkte zurückgegangen ist (vgl. Abbildung 5).



**Abbildung 5: Entwicklung der Kinderarmut im QM-Gebiet Flughafenstraße;
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; eigene Darstellung**

Weitere aktuelle Daten zur Bevölkerungs- und Sozialstruktur des QM-Gebietes Flughafenstraße sind der tabellarischen Übersicht (Anhang C) zu entnehmen.

1.3. Zentrale Akteur:innen nach Handlungsfeldern

Die Auflistung der zentralen Akteur:innen nach Handlungsfeldern sowie Einschätzung zu deren Beitrag zur Gebietsentwicklung (siehe Anhang D) ist eine Momentaufnahme und nicht als abschließend zu verstehen, da die Arbeit des Quartiersmanagements stets darauf ausgerichtet ist, in Abhängigkeit der lokalen Erfordernisse vorhandene Akteur:innen einzubinden und neue Kooperationspartner:innen hinzuzugewinnen.

Zunächst ist jedoch darauf hinzuweisen, dass ohne die breite und konstruktive Unterstützung der Fachverwaltungen des Bezirksamtes Neukölln, die in den vergangenen Jahren erzielten Erfolge der Gebietsentwicklung im Quartier Flughafenstraße nicht möglich gewesen wären.



2. Stand der Gebietsentwicklung nach Handlungsfeldern

Der aktuelle Stand der Gebietsentwicklung zum Zeitpunkt der IHEK-Erstellung wird entlang der fünf vorgegebenen Handlungsfelder beschrieben.

2.1. Integration und Nachbarschaft

Neben dem Quartiersbüro gibt es aktuell keinen weiteren Ankerpunkt für die Stadtteilarbeit im QM-Gebiet Flughafenstraße. Die aus Mitteln des Bundesprogramms für Mehrgenerationenhäuser aufgebaute Nachbarschaftseinrichtung in der Flughafenstraße 21 musste wegen fehlender Anschluss- und Regelfinanzierung Anfang des Jahres 2012 wieder schließen.

Zu den von der Stadtteilbevölkerung am stärksten frequentierten Begegnungsorten zählt die Dar-as-Salam-Moschee in der Flughafenstraße 43. Darüber hinaus werden verschiedene Cafés, Kneipen, Restaurants und Bars von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und Communities als Orte der Begegnung im QM-Gebiet Flughafenstraße genutzt. Daneben bieten die im Gebiet mit Wohnungsbeständen vertretenen Genossenschaften (Beamtenwohnungsverein zu Berlin, Neuköllner Wohnungsbaugenossenschaft) Räumlichkeiten für Zusammenkünfte ihrer Mieter:innen.

Angebote und Orte für Kunstschaaffende und –interessierte gibt es im Flughafenkiez in Form privat betriebener Kunsträume in den Erdgeschosszonen von Wohngebäuden, unter anderem in der Boddinstraße, der Mainzer Straße und der Reuterstraße. Darüber hinaus werden über das Atelierbüro im Kulturwerk des bbk berlin GmbH Atelierräume am Standort des Gewerbehofes Karl-Marx-Straße 58 angeboten. Seit Januar 2016 befindet sich der Kunstverein Neukölln in der Mainzer Straße 42. Der Verein fördert Kunst und Kultur in Neukölln sowie den Austausch lokaler Kunstschaaffender. Des Weiteren eröffnete im September 2014 im unmittelbaren Einzugsbereich des Gebietes Flughafenstraße auf dem Gelände der ehemaligen Kindl Brauerei das KINDL - Zentrum für zeitgenössische Kunst. Die privat finanzierte Institution bietet neben wechselnden Ausstellungen internationaler Gegenwartskunst auch Raum für Veranstaltungen und Gastronomie.

Das QM-Gebiet Flughafenstraße verfügt über keine Seniorenfreizeitstätte. Neben dem monatlichen Angebot des Beamtenwohnungsvereins zu Berlin für der Bewohnerschaft der Hausgruppe Boddinstraße besteht in unmittelbarer Gebietsnähe mit dem Bürgerzentrum Neukölln in der Werbellinstraße 42 eine zentrale Anlaufstelle. Zudem sind mit der Eröffnung des Projektes „Alltag“ auf dem



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



ehemaligen Kindl-Gelände weitere Angebote für Senior:innen bzw. deren Angehörige entstanden: Drehscheibe Alter, Seniorenberatung sowie der Pflegestützpunkt.

Mit dem „gelben Container“ am Boddinspielplatz (Eröffnung Juni 2020) und dem Café im Stadtteilgesundheitszeitraum (Eröffnung Februar 2022) sind zwei neue Orte entstanden, die nach Abklingen der Corona-Pandemie Möglichkeiten für die nachbarschaftliche Begegnung eröffnen können.

Im Zuge der Verstetigung des Quartiersverfahrens Körnerpark wurde die Stadtteilkoordination Neuköllner Mitte/Zentrum im Jahr 2021 geschaffen, die im Stadtteilbüro Körnerkiez verortet ist. Der gegenwärtige Schwerpunkt liegt darauf, die durch das QM Körnerpark aufgebauten Netzwerke in der Bezirksregion „Neuköllner Mitte/Zentrum“ weiterzuführen. Diesbezüglich steht die Stadtteilkoordination auch in Kontakt mit dem QM Flughafenstraße.

Zu den Vereinen mit verstärktem Fokus auf Integration und Nachbarschaft zählen vor allem die migrantischen Selbstorganisation wie der Rize Kultur- und Solidaritätsverein oder Amaro Foro, die sich beide auch im Quartiersrat engagieren.

Die Möglichkeiten und Unterstützungsstrukturen für bürgerschaftliches Engagement werden in erster Linie über das Quartiersbüro angeboten und mit gesamtbezirklichen Einrichtungen, wie dem Neuköllner Engagementzentrum (NEZ) vernetzt.

Infolge der räumlichen Nähe zum Jobcenter Neukölln und dem Rathaus Neukölln sowie der guten Erreichbarkeit mit dem ÖPNV sind im Flughafenkiez außerdem mehrere Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, Suchthilfe und Sozialberatung angesiedelt, die sich mit ihren Angeboten jedoch nicht spezifisch an die Nachbarschaft richten, jedoch als Kooperationspartner in die Mitgestaltung ihres Standortumfeldes einbezogen werden.

Zur Selbstwahrnehmung und Identifikation der Gebietsbevölkerung mit ihrem Stadtteil liefert die Online-Umfrage 2022 mit der Frage, was den Flughafenkiez lebenswert macht, einige Hinweise (vgl. Abbildung 6):

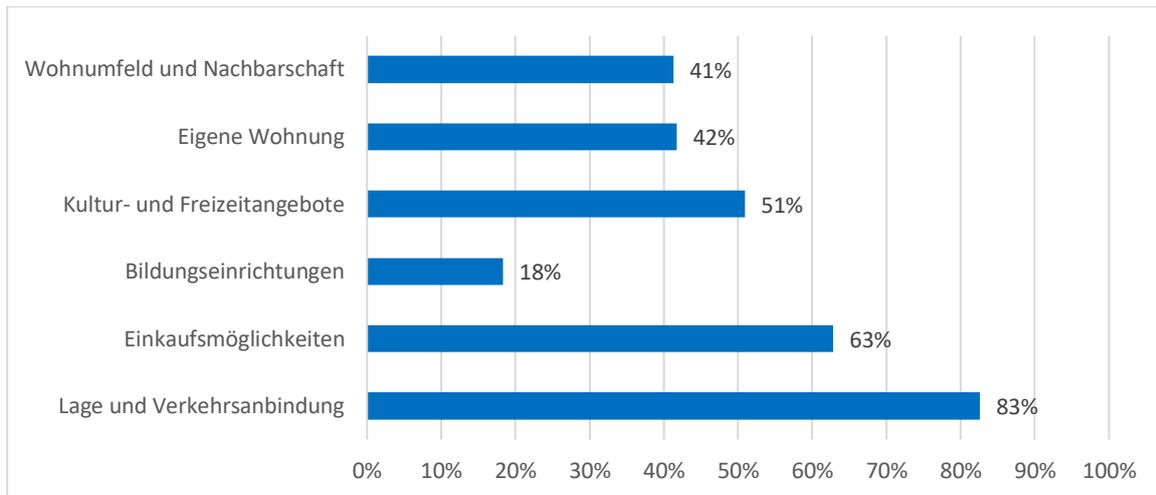


Abbildung 6: Identifikationspunkte im QM-Gebiet Flughafenstraße; Ergebnisse Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung

Im Juli 2016 ist das QM-Gebiet Flughafenstraße als Teil des Milieuschutzgebietes Flughafen-/Donaustraße festgelegt worden. Ziel der sozialen Erhaltungsverordnung ist es, die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung zu erhalten und die Verdrängung der Bewohner:innen zu vermeiden, indem das Stadtentwicklungsamt Modernisierungen, die über den zeitgemäßen Ausstattungszustand einer durchschnittlichen Wohnung hinausgehen sowie Wohnungszusammenlegungen und -teilungen, Abrisse und die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen untersagt. Zudem bietet das Bezirksamt Neukölln eine kostenlose Rechtsberatung für Wohnungsmieter:innen aus dem QM-Gebiet Flughafenstraße (BA Neukölln 2020). Gegenwärtig arbeitet das Bezirksamt an einem Konzept wie besonders klimawirksame energetische Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden umgesetzt werden, ohne dass diese zu übermäßig hohen Mietsteigerungen führen. Dazu ist eine enge Kooperation zwischen Bauherren und dem Stadtentwicklungsamt notwendig, um die Integration von Fördermitteln in den Genehmigungsprozess sicherzustellen.

Der Anteil der Wohnungen im Eigentum städtischer Wohnungsbaugesellschaften liegt im Planungsraum Flughafenstraße gemäß Angaben des MSS 2019 bei 7,5% (SenSW 2019b). Die durchschnittliche Wohnfläche pro Person beträgt 32,7 m². Im Hinblick auf das Wanderungsvolumen liegt der Wert im Flughafenkiez mit 35 Zu- und Fortzügen pro 100 Einwohner:innen pro Jahr deutlich über dem Berliner Durchschnittswert von 26 Zu- und Fortzügen. Besonders auffällig ist der Fortzug von Kindern unter 6 Jahren mit -5,1% pro Jahr (Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019). Aktuellere Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bestätigen diese



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



negative Entwicklung, so ist die Anzahl der Kinder unter 6 Jahren zwischen 2019 und 2020 sogar um -12,3% gesunken.

Das Engagement der Immobilienwirtschaft im QM-Gebiet Flughafenstraße setzt sich aus unterschiedlichen Gruppen zusammen. Zum einen engagieren sich Einzel-eigentümer:innen für ihr Wohnumfeld und Nachbarschaft. Zum anderen ist das landeseigene Wohnungsunternehmen STADT UND LAND durch die Bereitstellung kostengünstiger Gewerberäume und die Unterstützung von nachbarschaftlichen Aktivitäten präsent. Die Wohnungsgenossenschaft Beamtenwohnungsverein zu Berlin engagiert sich mit Angeboten für Senior:innen und Maßnahmen für Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum. Neben Wohnungsunternehmen spielen für die Stadtteilentwicklung im QM-Gebiet Flughafenstraße auch die Entwickler und Eigentümer von Gewerbeimmobilien eine Rolle. Zum einen engagiert sich das Centermanagement Neukölln für die Sauberkeit am ehemaligen Käpt'n Blaubär Spielplatz und am Albert-Schweitzer-Platz und unterstützt Aktivitäten für nachhaltige Mobilität und Klimaschutz. Zum anderen steht das QM Flughafenstraße in Kontakt zur TRNSFRM eG, die auf dem ehemaligen Kindl Gelände die Projekte „CRLCR“ und „Alltag“ realisiert.

Das einzige Grundstück mit Wohnungsneubaupotential befindet sich in der Flughafenstraße 41. Für diesen Standort plant das landeseigene Wohnungsunternehmen STADT UND LAND ab 2023 den Neubau von ca. 30 Wohnungen, von denen 50% zu einer Nettokaltmiete zu 6,50 Euro/m² und weitere 50% zu maximal 10,00 Euro/m² angeboten werden sollen. In der Erdgeschosszone ist eine Kita mit ca. 25 Plätzen geplant.

2.2. Bildung

Für die Bezirksregion „Neuköllner Mitte/Zentrum“, zu der das QM-Gebiet Flughafenstraße zählt, weist die Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung zum 31.12.2021 eine Versorgungsquote von 80% und eine Auslastungsquote von 90% aus. Von den 1.456 Neuköllner Kindern mit Betreuungsvertrag werden 620 Kinder in der Wohnbezirksregion, 647 Kinder im Bezirk Neukölln und 189 Kinder in einem anderen Berliner Bezirk betreut (BA Neukölln 2022).

Im QM-Gebiet Flughafenstraße bestehen zum Stichtag 31.12.2021 sieben Kitas mit einer Betreuungskapazität von 206 Plätzen, die zu 98% ausgelastet ist. Alle Einrichtungen befinden sich in den Erdgeschosszonen von Wohngebäuden ohne größere eigene Freiflächen. Weitere Planungen für Platzausbaumaßnahmen bestehen im Rahmen des Wohnungsneubauvorhabens in der Flughafenstraße 41



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



(25 Plätze) und des Infrastrukturvorhabens „Familienarkaden“ in der Karl-Marx-Straße 52 (57 Plätze) (BA Neukölln 2022). Weitere Kita-Standorte sind in leerstehenden Ladenlokalen geplant, so z.B. an der Ecke Boddin-/Isarstraße.

Insgesamt lebten zum Stichtag 31.12.2021 im QM-Gebiet Flughafenstraße 398 Kinder unter 6 Jahren, folglich zeigt sich im Quartier Flughafenstraße ein erheblicher Fehlbedarf von Kinderbetreuungsmöglichkeiten mit entsprechendem Freiflächendefizit, der nicht allein auf Gebietsebene ausgeglichen werden kann (SenSW 2021b).

Infolge der Corona-Pandemie und des Personalmangels im öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Berlin wurden im Jahr 2020 40% der Schülerinnen und Schüler und im Jahr 2021 20% der Kinder ohne Schuleingangsuntersuchung eingeschult (rbb24, 19.12.2021). Dies beschränkt die Aussagekraft der Ergebnisse, so dass auf die Darstellung im Rahmen der Fortschreibung des IHEK 2022 verzichtet wird.

Im Quartier Flughafenstraße liegen drei Schulstandorte: das Albert-Schweitzer-Gymnasium, die Hermann-Boddin-Grundschule und die Evangelische Schule Neukölln. Zudem liegt ein weiterer Schulstandort, die Karlsgarten-Grundschule, im nordwestlich angrenzenden Planungsraum Hasenheide.

Das Profil der Hermann-Boddin-Schule liegt im Bereich „Bewegung und Kommunikation“. Es handelt sich um eine gebundene Ganztagschule für die Klassenstufen 1 bis 6 mit Schulstation. Die 282 Schüler:innen im Schuljahr 2021/22 stammen überwiegend aus dem unmittelbaren Standortumfeld. Die Hermann-Boddin-Schule besitzt dank der Initiative und des Engagements des Bezirksamtes Neukölln seit dem Schuljahr 2008/09 eine regelfinanzierte Schulstation und hat Anfang November 2011 den Erweiterungsbau für die Schulanfangsphase bezogen und den gebundenen Ganztagsbetrieb eingeführt. Im April 2013 konnte zudem der aus Mitteln des Programms Soziale Stadt neu gestaltete Schulhof feierlich eingeweiht werden, wodurch der gebundene Ganztag fachpädagogisch bei der Ausgestaltung des Profilbausteins „Bewegung“ unterstützt wird.

Die Evangelische Schule Neukölln (ESN) ist eine staatlich anerkannte allgemeinbildende Schule in Trägerschaft der Schulstiftung in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Es handelt sich um eine Gemeinschaftsschule mit 875 Schüler:innen im Schuljahr 2021/22 für die Klassenstufe 1 bis 13. Aufgrund des unzureichenden Raumangebotes am Standort Mainzer Straße 47 sind einzelne Unterrichts- und Horräume in temporär angemieteten Räumlichkeiten ausgelagert, was zu organisatorischem und



personellem Mehraufwand im Schulalltag führt. Die Schülerschaft stammt im Primarbereich überwiegend aus Nord-Neukölln und angrenzenden Kreuzberger Wohnvierteln. Im Sekundarbereich steigt der Anteil von Schüler:innen, die auch aus anderen Berliner Bezirken kommen.

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium hat in einem Modellversuch als erstes Berliner Gymnasium einen gebundenen Ganztagsbetrieb für die 7. und 8. Klassen eingeführt, der mittlerweile auf weitere Schulstandorte im Land Berlin übertragen wurde. Die 626 Schüler:innen im Schuljahr 2021/22 entstammen in ihrer übergroßen Mehrheit Familien mit Migrationsgeschichte aus dem Neuköllner Norden. Das Albert-Schweitzer-Gymnasium ist eine beeindruckende Erfolgsgeschichte des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt. So konnte die Abiturientenzahl des Schuljahres 2004/05 mit 14 Personen auf 143 Schüler/-innen im Schuljahr 2011/12 infolge des erstmaligen Ganztagsbetriebs an einem Gymnasium gesteigert werden, dessen Einführung aus dem Programm Soziale Stadt finanziert wurde. Nach umfassenden baulichen Erneuerungen seit dem Jahr 2006 stehen seit 2017 zusätzliche Flächen mit dem Umbau der Flure im Nebengebäude für Kleingruppenarbeit und Ganztagsangebote zur Verfügung.

Die Elternarbeit ist in allen Bildungseinrichtungen (Kitas, Schulen, Jugendfreizeit) im QM-Gebiet Flughafenstraße fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit und wurde in den vergangenen Jahren zielgerichtet im Rahmen der Förderprojekte des Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt gefördert. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang den „Stadtteilmüttern“ zu, die insbesondere Mütter mit Migrationsgeschichte empowern sich für Erziehungsfragen und Bildungschancen zu engagieren. Die aufsuchende Arbeit durch Frauen türkischer, arabischer und weiterer im Norden Neukölln verbreiteter Herkunft als Multiplikatorinnen für Erziehungs- und Bildungsfragen hat sich gut etabliert und ist teilweise in Regelfinanzierungen durch das Land Berlin übergegangen. Ein Großteil der Stadtteilmütter wird weiterhin über Maßnahmen des Jobcenters finanziert.

Eine Einrichtung für Familienbildung ist im Quartier Flughafenstraße bisher nicht vorhanden, jedoch ist auf dem unbebauten Grundstück Karl-Marx-Straße 52 die Errichtung der „Familienarcaden“ geplant. Dieses Neubauvorhaben bündelt neben einem Kitaneubau und einem Elterncafé unterschiedliche Elternberatungs- und -bildungsangebote des Jugendamtes Neukölln. Bis zur Verwirklichung des Neubauvorhabens werden die Bemühungen intensiviert, das Familienzentrum Kindervilla in der Lucy-Lameck-Straße 31 im benachbarten Planungsraum Hasenheide als Begegnungs- und Lernort für Eltern aus dem Flughafenkiez bekannter zu machen. Diese Einrichtung arbeitet bereits eng mit frühkindlichen



Bildungseinrichtungen im Flughafenkiez zusammen und konnte ihr Angebot dank der Unterstützung des Jugendamtes ausbauen, um Familien in der Corona-Zeit zu entlasten und Begegnungsmöglichkeiten für Eltern und Kinder ohne Kitaplatz zu schaffen. Zudem wird im „gelben Container“ am Boddinspielplatz ab Juli 2022 angelehnt an das Hamburger Modell der Spielhäuser ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Träger der Ludothek und dem Jugendamt Neukölln entwickelt.

Infolge der Corona-Pandemie sind die Defizite in der digitalen Infrastruktur der Schulen sichtbar geworden. Für das Netzwerk Bildung/Schulen/Jugend- und Elternarbeit im QM-Gebiet Flughafenstraße bildet das Thema „digitales Lernen“ ein Schwerpunktthema. Neben der technischen Ausstattung stehen Fragestellungen zur Vernetzung von analogen und digitalen Lehr- und Lernformen im Vordergrund. Zur Unterstützung des digitalen Lernens in der Hermann-Boddin-Schule wurde von Seiten des Schulfördervereins erfolgreich ein Soziale-Stadt-Projekt umgesetzt, das die digitalen Lehr- und Lernbedingungen wirkungsvoll verbessert hat.

Die Öffnung der Schulen zum Stadtteil war und ist während der Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Gleichwohl haben sich die Schulen in der Vergangenheit in unterschiedlicher Form zum Stadtteil geöffnet. So hat sich die Hermann-Boddin-Schule sowohl mit dem Angebot eines Indoorspielplatzes in der kalten Jahreszeit für Kinder bis 8 Jahre und deren Eltern sowie durch aktive Teilnahme an Stadtteilaktivitäten im QM-Gebiet Flughafenstraße engagiert. Die ESN stellt regelmäßig ihre Räumlichkeiten für die Sitzungen des Quartiersrats Flughafenstraße zur Verfügung, pflegt den öffentlichen Grünstreifen entlang des Sasarsteigs und beteiligt sich aktiv an Straßenfesten und Trödelmärkten. Die Schulsporthallen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums werden intensiv für die Jugendarbeit der Basketballabteilung des Turn- und Sportverein (TuS) Neukölln genutzt, darüber hinaus engagiert sich die Schule für das Schulumfeld rund um den Albert-Schweitzer-Platz.

Im Zuge der Einrichtung des Quartiersverfahrens Soziale Stadt im Gebiet Flughafenstraße ist am Käpt'n Blaubär Spielplatz eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung für die Altersgruppe der 8 bis 15-Jährigen errichtet worden („Blueberry Inn“). Der Kinder- und Elterntreff wurde bis zur Schließung wegen der beginnenden Baumaßnahmen von täglich bis zu 100 Kindern und Jugendlichen besucht und fungierte darüber hinaus als Elterntreff (Sprachkurse, Müttertreffen).

Nachdem das Hinterland des Grundstücks Karl-Marx-Straße 42 für einen Erweiterungsbau des Blueberry Inn mit Stadterneuerungsmitteln erworben werden konnte, stehen aus dem Baufonds des Programms Soziale Stadt insgesamt ca. 4,8 Millionen Euro zur Verfügung, um einen Neubau zu errichten und zugleich den



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Käpt'n Blaubär Spielplatz aufzuwerten und umzugestalten. Baubeginn war im Jahr 2020 und spätestens im Juni 2023 sollen alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Der Kleinkinderspielplatz konnte bereits im Februar 2022 zur öffentlichen Nutzung übergeben werden.

Im Bereich der Hilfen zur Erziehung sind verschiedene professionelle Träger im Auftrag des Jugendamtes Neukölln, wobei im Sinne eines Case Managements die wirkungsvolle Bündelung von Hilfsangeboten im Mittelpunkt steht. Um den negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie zu begegnen, finanziert das Jugendamt im Jahr 2022 aus Mitteln des Programms „Stark trotz Corona“ die Jungen*arbeit im Flughafenkiez, das Projekt "Bewegte Knoten Neukölln" im Bereich Sport und Bewegung (bwgt e. V.) und PONS! Schnittstellenberatung für Jugendliche (Rassismus/Diskriminierung) – durchgeführt von Cultures Interactive.

Mit der Helene-Nathan-Bibliothek in den Neukölln Arcaden hat die zentrale öffentliche Bezirksbibliothek ihren Standort im Flughafenkiez. Der Bibliotheksstandort in der Karl-Marx-Straße 66 verfügt neben einem umfassenden und stark nachgefragten Medienbestand über vielfältige Kooperationsangebote und ein in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebautes Selbstlernzentrum für Schule, Sprache und Beruf sowie eine Kinderbibliothek mit zahlreichen Angeboten zur Sprachförderung. Aus Mitteln des Programms Sozialer Zusammenhalt konnten die infrastrukturellen Voraussetzungen für das Schüler:innen-Coaching sowie die pädagogischen Betreuungsangebote für Jugendliche bis Dezember 2023 gesichert werden. Darüber hinaus konnten aus dem Städtebauförderungsprogramm Mittel bereitgestellt werden, um einerseits einen separaten Bereich für Jugendliche zu schaffen („Jugenddecke“) und andererseits die Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit der Helene-Nathan-Bibliothek für alle Besucher/-innen („Leselounge“) zu verbessern.

Im Bereich der Erwachsenenbildung verfügt das Quartier Flughafenstraße mit der Otto-Suhr-Volkshochschule in der Boddinstraße 34 über einen zentralen Standort, der um die Angebote der ebenfalls am gleichen Standort befindlichen Paul-Hindemith-Musikschule im Bereich der musikalischen Bildung ergänzt wird. Die bauliche Erneuerung des Eingangsbereiches und die Öffnung in den Stadtteil fanden im Rahmen der Eröffnungsfeier des Foyerbereiches im Mai 2017 einen vorläufigen Abschluss. Neben zahlreichen Angeboten der Sprachförderung (Deutsch als Bildungssprache) und beruflichen Qualifizierungsangeboten, inklusive Grundbildung, stellt die Volkshochschule auch einen zentralen Knotenpunkt für Aktivitäten im Bereich der kulturellen Bildung („TalenteCampus“) und der Ehrenamtsförderung in Vereinen („Neukölln vereint“) dar. Neben umfangreichen Musikunterrichtsangeboten, die auch von Migrant:innen einen großen Zuspruch erfahren, ist die Paul-Hindemith-



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Musikschule in zahlreichen Bildungseinrichtungen, z.B. der Hermann-Boddin-Schule und der Evangelischen Schule Neukölln, als Kooperationspartnerin der musikalischen Bildung präsent.

Das zentrale Gremium für die themenbezogene Netzwerkarbeit im QM-Gebiet Flughafenstraße ist die Netzwerkrunde Bildung/Schulen/Jugend- und Elternarbeit. Seit 2007 treffen sich die Bildungseinrichtungen, moderiert durch das QM-Team Flughafenstraße, regelmäßig drei bis vier Mal im Jahr, um sich zu aktuellen Fragen der Bildungs- und Stadtteilentwicklung auszutauschen. Zur Vernetzung mit gesamtbezirklichen Strategien, Konzepten und Projekten nimmt der Sozialraumkoordinator des Jugendamtes, die QPK sowie das Bildungsbüro des Bezirks Neukölln an den Treffen teil. Die Schwerpunkte im Bereich der Stärkung funktionierender Bildungsketten lagen im Bereich der frühkindlichen Bildung (Übergang Kita-Schule) sowie im Bereich der „sanften Übergänge“ zwischen Grundschule und Gymnasium.

2.3. Öffentlicher Raum

Das QM-Gebiet Flughafenstraße weist erhebliche Defizite an Grün- und Freiflächen auf, die zu einem besonders hohen Nutzungsdruck führen. Innerhalb der Gebietsgrenzen befinden sich keine Parkanlagen, jedoch sind der Volkspark Hasenheide (ca. 10 Minuten) und das Tempelhofer Feld (ca. 20 Minuten) fußläufig zu erreichen. Mit wohnortnahem Grün ist das Gebiet deutlich unterausgestattet. Neben dem Boddinplatz gibt es kleinere Freiflächen am Albert-Schweitzer-Platz, dem „Platz unter der Linde“ an der Ecke Reuter-/Erlanger Straße sowie dem Sasarsteig. Weitere Grün- und Freiflächen bestehen im unmittelbaren Umfeld des QM-Gebietes auf dem ehemaligen Kindl Gelände und den Freiflächen des St. Jacobi Friedhofes.

Die Abbildung 7 zeigt die Versorgung mit Grünflächen im QM-Gebiet auf.

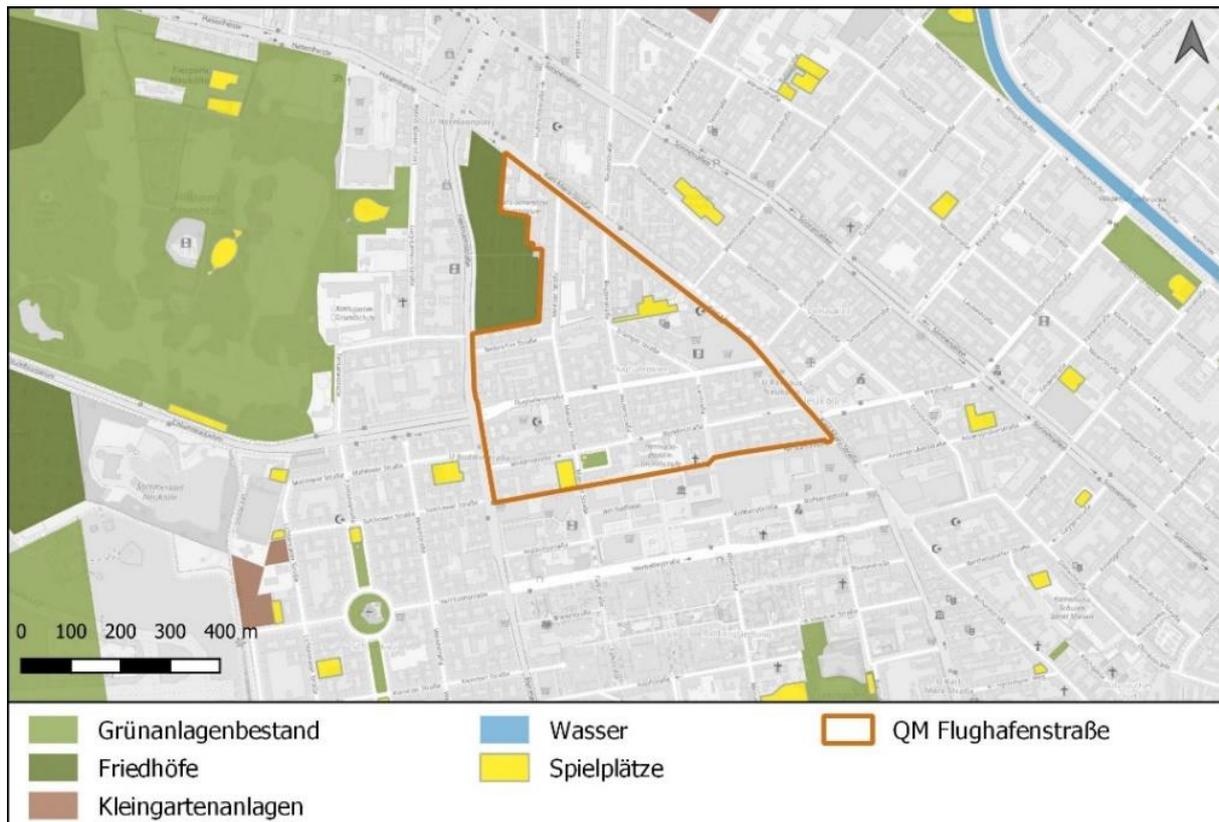


Abbildung 7: Versorgung mit Naherholungsgebieten im QM Flughafenstraße und Umgebung; © Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5), Hintergrundkarte: OSM

Die aktuelle Analyse (Abb. 8) im Umweltatlas zeigt deutlich, dass das QM-Gebiet großflächig unterversorgt ist mit öffentlichen Grünanlagen bzw. nur über einen geringen bis mittleren Anteil an privaten bzw. halböffentlichen Freiräumen verfügt.

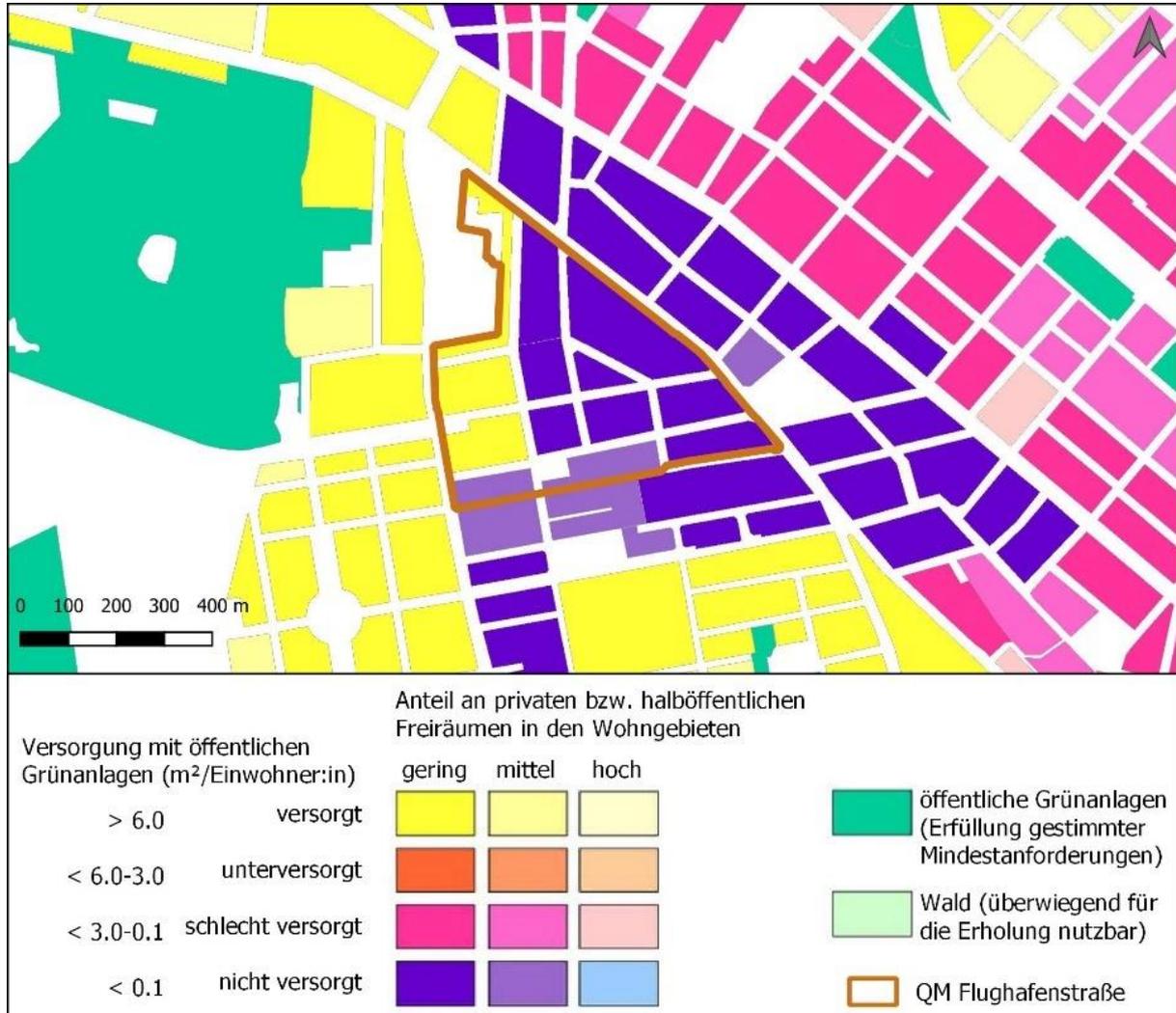


Abbildung 8: Versorgung mit öffentlichen und wohnungsnahen Grünanlagen; © Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5)

Die Ausstattung mit Spielflächen für Kinder und Jugendliche im Flughafenkiez ist defizitär. Die beiden öffentlichen Spielplätze sind übernutzt und weisen aufgrund von Vermüllung und Vandalismus sowie Nutzungskonflikten mit Drogenkonsumierenden und teilweise gewaltbereiten Jugendgruppen Defizite im Bereich Sauberkeit und Sicherheit auf. Im Jahr 2016 konnte der Boddinspielplatz auf Grundlage eines zielgruppenorientierten Beteiligungsprozesses sowie des Entwurfs und der Bauleitung durch das Grünflächenamt des Bezirks Neukölln den Kindern,



Jugendlichen und Eltern zur Nutzung übergeben werden. Für den Käpt'n Blaubär Spielplatz konnte die dringend notwendige, umfassende Erneuerung im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden.

Im Sinne einer Aktivierung weiterer Spielflächen für Kinder im unmittelbaren Wohnumfeld könnten sich zusätzliche Potenziale auf den Hofflächen von Wohnhäusern ergeben. Zudem ist eine Vergrößerung und Stadtteilöffnung der Spielflächen der Evangelischen Schule Neukölln entlang des Sasarsteiges zu überprüfen. Andere Standorte auf Dachflächen oder ungenutzten Parkdecks erscheinen aufgrund der hohen Kosten unrealistisch.

Die insbesondere am Boddinspielplatz und im Umfeld der Kindl Treppe aufgetretenen Probleme der Jugendgruppengewalt konnte auf Initiative und mit Unterstützung des Jugendamtes Neukölln im Rahmen des Programms „Kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention“ (vgl. SenInnDS 2020) im Zeitraum 2018 bis 2022 entschärft werden.

Wichtige Kooperationspartner:innen, um die Nutzungskonflikte durch den offenen Drogenkonsum im öffentlichen Raum zu entschärfen, sind die Mitarbeitenden des Trägers Fixpunkt, die gezielt Drogenabhängige an ihren Treffpunkten im öffentlichen Raum aufsuchen und über bestehende Hilfsangebote informieren. Auch die Suchthilfeoordination des Bezirksamtes Neukölln steht als Ansprechpartnerin bei Fragen, Beschwerden und Anregungen rund um das Thema „Drogenkonsum im öffentlichen Raum“ zur Verfügung.

Darüber hinaus wird an vielen Orten im Quartier (U-Bahnhöfe, Spielplätze, überdachte Hauseingänge) das Problem der zunehmenden Obdachlosigkeit immer sichtbarer und bedrückender für die Bewohnerschaft. Von Seiten des Landes Berlin gibt es bisher kein Unterstützungsangebot der sich ausbreitenden Obdachlosigkeit in den öffentlichen Räumen sozialstrukturell benachteiligter Quartiere wirkungsvoll und nachhaltig zu begegnen. Hierzu zählt auch die Etablierung von „Housing first“-Angeboten für Obdachlose, die sich im und um das Quartier Flughafenstraße aufhalten.

Die Verantwortungsübernahme für den öffentlichen Raum im QM-Gebiet Flughafenstraße hat einen Schwerpunkt bei Gieß- und Baumscheibenpatenschaften für die Straßenbäume. Putzaktionen wurden in der Vergangenheit vorrangig auf öffentlichen Grün- und Freiflächen sowie zugunsten der beiden öffentlichen Spielplätze durchgeführt. Unterstützt wurden diese Aktionen, die häufig von benachbarten Bildungseinrichtungen mitgetragen wurden, durch die Berliner Stadtreinigung (BSR) sowie die bezirksweite Kampagne „Schön wie wir“. Zudem gibt

es zehn Hundekottütenspender im Quartier, die regelmäßig von engagierten Hundehalter:innen befüllt werden.

Trotz des Engagements von Bewohnergruppen, Bildungseinrichtungen und Gewerbetreibenden ist die Sauberkeit des öffentlichen Raumes weiterhin mangelhaft.

Die Daten der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik weisen das QM-Gebiet Flughafenstraße als hoch belasteten Stadtteil aus (Kriminalitätsatlas Berlin 2022). Dies betrifft insbesondere die Straftatbestände Raub, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Rauschgift und Diebstahl. Die Kriminalitätsentwicklung in der Bezirksregion „Neuköllner Mitte/Zentrum“ ist im Zeitvergleich von 2012 bis 2020 stabil bzw. leicht rückläufig. Eine Ausnahme bilden Rauschgiftdelikte, die sich seit dem Jahr 2016 mehr als verdreifacht haben (vgl. Abb. 9).

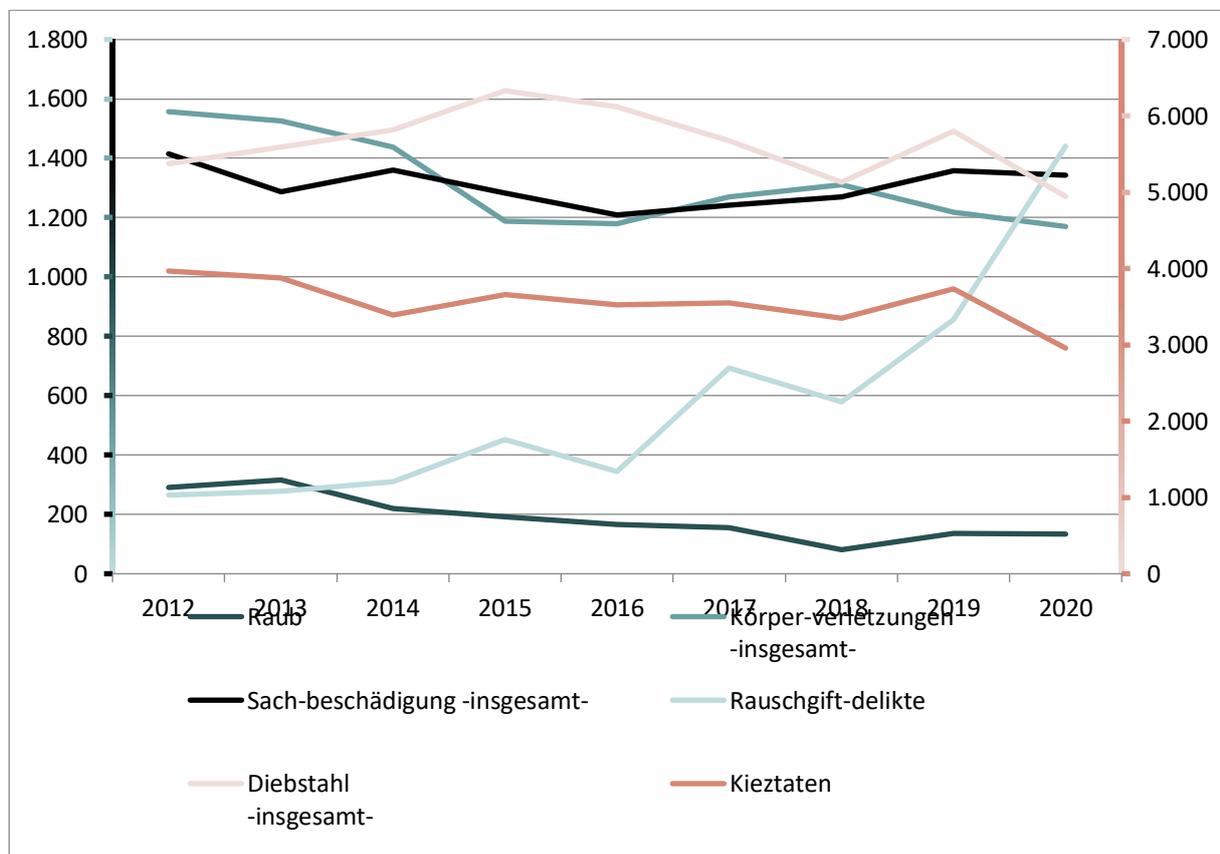


Abbildung 9: Kriminalitätsentwicklung in der Bezirksregion Neuköllner Mitte/Zentrum; Quelle: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik Berlin 2012-2020; eigene Darstellung



Zum subjektiven Sicherheitsempfinden insbesondere von Frauen im QM-Gebiet Flughafenstraße ist im Rahmen des TU-Forschungsprojektes SiQua eine Analyse anhand qualitativer Interviews entstanden. Zu den drei am häufigsten genannten räumlichen Kriterien für ein negatives Sicherheitsempfinden zählen fehlende Beleuchtung, unzureichende Sauberkeit und Cafés/Läden. Zu den drei am häufigsten genannten, verhaltensbezogenen Kriterien zählen Drogenhandel, Drogenkonsum und Belästigung.

Für das nachbarschaftliche Zusammenleben und die Attraktivität des öffentlichen Raumes bilden Läden und Dienstleister des täglichen Bedarfs eine wichtige Grundlage. Infolge des innerstädtischen Wohngebietscharakters des Quartiers Flughafenstraße befinden sich die Gewerbebetriebe und Nahversorgungsangebote entweder in den Erdgeschosszonen oder in Gewerbehinterhöfen der Wohnhäuser. Der überwiegende Anteil der Betriebe ist den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie oder haushaltbezogene Dienstleistungen zuzuordnen. Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs werden vorrangig in den zentralen Einkaufsbereichen des Gebietes – Karl-Marx-Straße/Neukölln Arcaden, Hermannplatz/Galeria und Wochenmarkt sowie Hermannstraße – angeboten. Diese Gewerbestruktur wird ergänzt durch einige Handwerksbetriebe. Viele dieser Inhaber:innen-geführten Handels- und Dienstleistungsbetriebe fungieren auch als wichtige Multiplikatoren an verschiedenen Orten des Quartiers zu Fragen der Gebiets- und Gewerbeentwicklung. Ein Großteil der wirtschaftlichen Aktivitäten im Gebiet Flughafenstraße wird von Gewerbetreibenden mit Migrationsgeschichte getragen, wobei viele unterschiedliche Nationalitäten vertreten sind. Zudem haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend Gründer:innen aus dem Bereich der Kreativwirtschaft an verschiedenen Standorten im Gebiet angesiedelt (z.B. Boddinstraße und Reuterstraße).

Von besonderer Bedeutung ist die Karl-Marx-Straße als zentrale Einkaufsstraße mit den Neukölln Arcaden als Einkaufsmagnet. Die Flughafenstraße, die bis in die 1990er Jahre als „Trödelmeile“ bekannt war, durchlebt einen Strukturwandel mit zusätzlichen gastronomischen Angeboten und Fachgeschäften sowie Nahversorgungseinrichtungen (Fischhandel, Lebensmitteldiscounter).

Im Ergebnis wird das Quartier Flughafenstraße von der Bewohnerschaft und den Akteuren als lebendiger Kiez mit guten Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten (Kinos, Restaurants, Galerien) wahrgenommen. Es fehlt allerdings ein Ort für nicht-kommerzielle Nachbarschafts- und Gemeinwesenarbeitsangebote.

2.4. Gesundheit und Bewegung

Die medizinische Versorgung im QM-Gebiet Flughafenstraße ist aufgrund der zentralen Lage im Bezirk Neukölln vergleichsweise gut. Entlang der Karl-Marx-Straße gibt es eine hohe Konzentration von Gesundheitseinrichtungen – niedergelassene Ärztinnen und Ärzten, Apotheken und ergänzende Gesundheitsberufe (z.B. Physiotherapeut:innen, Logopäd:innen etc.).

Eine Innovation in der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Quartier stellt das im Februar 2022 eröffnete Stadtteilgesundheitszentrum auf dem Gelände der ehemaligen Kindl Brauerei dar, das im Bereich zur Öffnung in den Stadtteil über das Programm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt gefördert wurde und wird.

Die Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sind infolge des großen Frei- und Grünflächendefizits innerhalb des Flughafenkiezes eng begrenzt. Die Sportinfrastruktur im Flughafenkiez beschränkt sich im Wesentlichen auf die Sporthallen der drei, im Gebiet befindlichen, Schulen. Im weiteren Einzugsbereich werden auf dem Gelände des Tempelhofer Feldes wohnortnah zusätzliche Angebote für den Breitensport durch Sportvereine und private Sportanbieter entwickelt. Mit der seit 2012 jährlich organisierten Kiezolympiade auf dem Gelände des Tempelhofer Feldes, die mittlerweile einen festen Bestandteil im Programm der beteiligten Schulen aus dem Flughafenkiez darstellt, konnte ein Format zur Bekanntmachung eines breiten Spektrums von Sportarten etabliert werden. Zudem wurden mit den von bwgt e.V. organisierten Probierangeboten von Sportvereinen in den Schulen konkrete Schritte zum Übergang Schule und Sportverein unternommen.

Im fußläufig erreichbaren Volkspark Hasenheide wurde während der Corona-Pandemie im Rahmen des Programms „Berlin bewegt sich“ ein Sport- und Bewegungsparcours zur kostenlosen Bewegungsförderung unter freiem Himmel angelegt. Zudem wurden im Familienzentrum KiVi Bewegungsangebote für Kleinkinder und deren Eltern entsprechend der zulässigen Corona-Auflagen durchgeführt. Der Indoorspielplatz in der alten Turnhalle der Hermann-Boddin-Schule, der in der kalten Jahreszeit sehr gut von Eltern mit Kindern bis 8 Jahre angenommen wurde, musste während der Corona-Pandemie sein Angebot einstellen. Digitale Formate der Bewegungsförderung konnten von Familien, die in beengten Wohnverhältnissen leben, kaum genutzt werden.

Auf Ebene des Bezirksamtes Neukölln wird seit Jahren das Dormagener Modell der „Präventionskette“ zur frühkindlichen Gesundheitsförderung verfolgt, um von Geburt an gesundheitlichen Fehlentwicklungen bei Kindern entgegenzuwirken.



Im hochverdichteten Innenstadtquartier Flughafenstraße konzentrieren sich gesundheitsrelevante Umweltbelastungen, wie Verkehrslärm, Luftschadstoffe, unzureichende Ausstattung mit Grünflächen und bioklimatischen Belastungen. Die ungleiche Verteilung von Umweltbelastungen und -ressourcen sowie die gesundheitlichen Folgen stehen im Fokus des im Land Berlin seit 2013 verfolgten Themenfeldes Umweltgerechtigkeit, das auf die Vermeidung und den Abbau der sozialräumlichen Konzentration gesundheitsrelevanter Umweltbelastungen sowie die Gewährleistung eines sozialräumlich gerechten Zugangs zu Umweltressourcen ausgerichtet ist. Umweltgerechtigkeit verfolgt auf diese Weise das Ziel, umweltbezogene gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden und zu beseitigen sowie bestmögliche umweltbezogene Gesundheitschancen herzustellen. In diesem Zusammenhang ist neben der sozialen Problematik an den folgenden Kernindikatoren im QM-Gebiet Flughafenstraße anzusetzen (SenStadtUm 2016c):

- **Lärmbelastung:** Lärm gilt als eine der bedeutendsten Umweltbelastungen mit signifikanten Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit sowie die Wohn- und Umweltqualität. Das Quartier ist insbesondere entlang der stark befahrenen Hermannstraße, Flughafenstraße und Karl-Marx-Straße betroffen.
- **Luftschadstoffe:** Die Luft wird durch gesundheitsbeeinträchtigende Schadstoffe aus Verkehr, Industrie, Kraftwerken und privaten Haushalten verunreinigt. Luftschadstoffe führen u.a. zu Erkrankungen der Atemwege und des Herzkreislaufsystems. IM QM-Gebiet Flughafenstraße ist die Schadstoffbelastung besonders hoch entlang der Karl-Marx-Straße und der Flughafenstraße
- **Bioklimatische Belastung:** Großstädte sind Wärmeinseln. Die thermische Belastung (Bioklima) ist die Summe aller Klimafaktoren, die auf den Menschen sowie andere Organismen einwirken und deren Gesundheit und Wohlbefinden beeinflussen. Insbesondere Hitze, Kälte, Luftfeuchtigkeit und Windverhältnisse. Für die Wohnbebauung im Quartier Flughafenstraße trifft dies fast flächendeckend zu. Einzige Ausnahme bilden die Wohnhäuser, die an den St. Jacobi Friedhof angrenzen.
- **Grün- und Freiflächenversorgung:** Grün- und Freiflächen haben eine wichtige Funktion für die innerstädtische Lebensqualität. Bewegung, Stressabbau und Erholung sind zentrale Motive für die Nutzung von Park- und Grünanlagen. Gleichzeitig haben diese Flächen wichtige kompensatorische Funktionen, vor allem mit Blick auf gesundheitsbelastende Umweltbedingungen. Das QM-Gebiet Flughafenstraße verfügt innerhalb seiner Gebietsgrenzen über keine größeren Grün- und Freiflächen.

2.5. Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partner:innen

Die Beteiligung und Bereitschaft zur Mitwirkung an offenen Veranstaltungen sind hoch. Ein innovatives und sehr erfolgreiches, im Jahr 2014 eingeführtes Format ist der von einer Bewohnerinnengruppe initiierte und organisierte Nachbarschaftströdelmarkt am Boddinplatz, der von bis zu 1.500 Menschen besucht wurde. Mittlerweile gibt es 50 Stände, die aufgrund der großen Nachfrage aus der Bewohnerschaft stets restlos ausgebucht und größtenteils doppelt belegt werden, um gut 80 Interessierten aus dem Flughafenkiez die Teilnahme zu ermöglichen. Zugleich wird der direkte Austausch von Bewohner:innen unmittelbar gefördert.

Im Herbst 2016 fand sich auch eine Gruppe engagierter Bewohner:innen, die am Tag vor dem Trödelmarkt auf dem Boddinplatz sauber machte. Diese ehrenamtliche Reinigungsaktion wird seitdem jährlich im Frühjahr und Herbst mit mehr als 30 Teilnehmenden wiederholt.

Auch das Herdelezi Kulturfestival hat eine inhaltliche Ausweitung hinsichtlich einer stärkeren nachbarschaftlichen Öffnung erfahren, was sowohl mit steigenden Marktstandzahlen als auch einem großen Publikumszuspruch verbunden war. Im Jahr 2018 feierten ca. 1.000 Besucher:innen unterschiedlicher Herkunft das Herdelezi Kultur- und Nachbarschaftsfest, das insgesamt 20 Stände sowie ein vielseitiges musikalisches Rahmenprogramm umfasste. Veranstaltet wird das Herdelezi Straßenfest von Amaro Foro e.V., einer migrantischen Jugendselbstorganisation für Roma und Nicht-Roma.

Während der Corona-Pandemie war die Durchführung von offenen Veranstaltungen und Begegnungen für besondere Zielgruppen (Frauenfrühstück, Kaffeetafel etc.) nur äußerst eingeschränkt oder gar nicht möglich. Infolgedessen haben sich mehr Menschen aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen und die Einsamkeit im Quartier ist angewachsen.

Nicht nur punktuelle Beteiligung und Aktivierung im Rahmen von Nachbarschaftsfesten und -aktionen, sondern auch die kontinuierliche Verantwortungsübernahme in Vereinsstrukturen bleibt eine Daueraufgabe, so z.B. in den Schulfördervereinen der Hermann-Boddin-Schule, des Albert-Schweitzer-Gymnasiums und der Evangelischen Schule Neukölln, in denen Eltern durch ihr Engagement zu verbesserten Lern- und Lehrbedingungen der Bildungseinrichtungen beitragen. Beispielhaft ist auch der Förderverein der Kita Wissmannstraße 33 mit mittlerweile mehr als 40 Mitgliedern, die sich für die Unterstützung der Kita als frühkindliche Bildungseinrichtung einsetzen. Im Zuge der Vernetzung von Schulbibliotheken und

Helene-Nathan-Bibliothek konnte mit dem Förderverein der Karlsgarten-Grundschule ein weiterer engagierter Träger für die Stadtteilentwicklung aus dem benachbarten Planungsraum Hasenheide gewonnen werden.

Im Hinblick auf die Beteiligung bei den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus ist unter den Wahlberechtigten im Quartier Flughafenstraße eine erhebliche Verbesserung in der Teilnahmebereitschaft festzustellen, erstmals seit 15 Jahren liegt die Wahlbeteiligung über dem Neuköllner Durchschnitt.

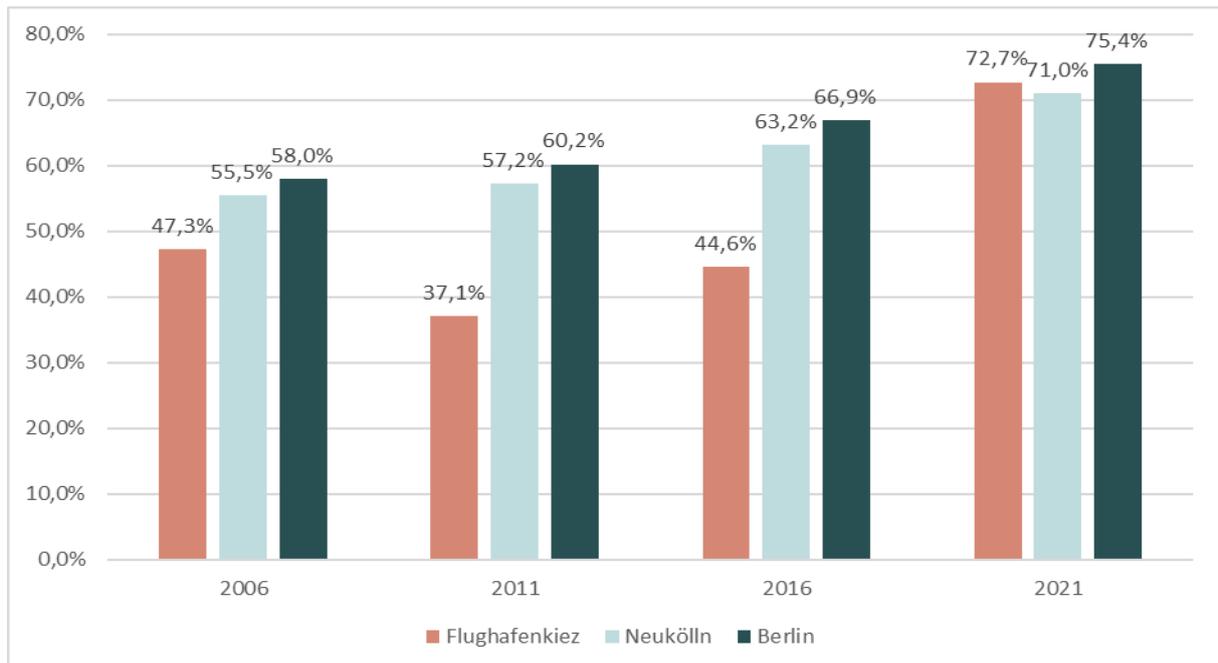


Abbildung 10: Vergleich der Wahlbeteiligung zum Berliner Abgeordnetenhaus; Quelle: Die Landeswahlleiterin für Berlin; eigene Darstellung

Wie in allen Quartiersmanagementgebieten Berlins gibt es auch im Flughafenkiez zwei mehrheitlich von Bewohner:innen getragene Mitentscheidungsforen:

- Quartiersrat Flughafenstraße: zentrales Beteiligungs- und Mitentscheidungsgremium zur Gebietsentwicklung im Gebiet Flughafenstraße
- Aktionsfondsjury Flughafenstraße: wichtiges Vergabegremium zur Aktivierung von Einzelpersonen, Bewohnergruppen und Einrichtungen durch kleinteilige, ehrenamtliche Aktivitäten.

Die Bereitschaft von Bewohner:innen für den Quartiersrat oder die Aktionsfondsjury zu kandidieren, ist weiterhin hoch. Es ist jedoch festzustellen, dass infolge von Wohnort- und Berufswechseln im Laufe einer Amtsperiode Bewohnervertreter:innen



vorzeitig ausscheiden. Mit Hilfe von Nachrückenden, die Interesse an der Arbeit in ehrenamtlichen Quartiersgremien haben, konnte die Entscheidungsfähigkeit des Quartiersrates und der Aktionsfondsjury im Flughafenkiez bisher gesichert werden. Der Quartiersrat Flughafenstraße setzt sich im Jahr 2022 aus 28 Mitgliedern, davon 18 Bewohner:innen (paritätisch mit und ohne Migrationshintergrund) und zehn Vertretende von Institutionen und Vereinen aus dem Quartier, zusammen. Die Aktionsfondsjury besteht aus sieben festen Mitgliedern.

Zu den wichtigsten Kommunikationswegen im QM-Gebiet Flughafenstraße zählt das direkte Gespräch unter Nachbar:innen, was von Seiten der Quartiersentwicklung, insbesondere durch Hof- und Straßenfeste oder Nachbarschaftströdelmärkte gefördert wird. Neben der Internetseite des QM Flughafenstraße wird für die nachbarschaftliche Kommunikation rege das Kommunikationsportal nebenan.de genutzt. Die Stadtteilzeitung „flugblätter“ stellt weiterhin das wichtigste Printmedium zur Stadtteilinformation im Quartier dar.

Das ehrenamtliche Engagement der Nachbarschaft wird am sichtbarsten im öffentlichen Raum durch Baumscheiben- und Gießpatenschaften oder Sauberkeitsaktionen, die häufig über den Aktionsfonds unterstützt werden. Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche Bewohner:innen in Bildungseinrichtungen, migrantischen Vereinen oder Stadtteilinitiativen, u.a. für Geflüchtete. Das Engagement von Gewerbetreibenden bezieht sich häufig auf sichtbare Aktionen im öffentlichen Raum oder zugunsten von Bildungs- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Neben dem Netzwerk Bildung/Schulen/Jugend- und Elternarbeit im QM-Gebiet Flughafenstraße, sind die Einrichtungen aus dem Quartier auch in gebietsübergreifenden Netzwerken aktiv, so z.B. im Bereich des interreligiösen Dialogs oder von Unternehmensnetzwerken.

Die gemeinsame Nutzung von Orten und Einrichtungen wurde und wird im QM-Gebiet Flughafenstraße vorrangig bei der Konzeption und dem Bau sozialer Infrastruktureinrichtungen realisiert. So finden sich Mehrfachnutzungen im neu errichteten „gelben Container“ am Boddinspielplatz. Für den Neubau des Blueberry Inn und der Familienarcaden am ehemaligen Käpt'n Blaubär Spielplatz sind Mehrfachnutzungen bereits in der Konzeptionsphase Bestandteil der Planungen gewesen. Die bisherigen Erfahrungen im Bezirk Neukölln und im QM-Gebiet Flughafenstraße zeigen, dass ohne innovative Kooperationsmodelle und die Festanstellung von Hausmeister:innen sich die angestrebten Mehrfachnutzungen in der Praxis nicht verwirklichen lassen.

3. Künftiger Handlungsbedarf nach Handlungsfeldern

Die Beschreibung der Handlungsbedarfe für die Stadtteilentwicklung im QM-Gebiet Flughafenstraße erfolgt entlang der fünf Handlungsfelder Integration und Nachbarschaft (3.1.), Bildung (3.2), Öffentlicher Raum (3.3.), Gesundheit und Bewegung (3.4) sowie Beteiligung und Kooperation (3.5.). Gemäß der Vorgaben von SenSBW erfolgt die Beschreibung der Handlungsbedarfe unabhängig davon, ob diese aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert werden, denn das IHEK wird auch für die Entscheidungen von Komplementärprogrammen (z.B. EU-Förderung (EFRE, ESF), BENE, BIWAQ) bzw. zur Abstimmung mit anderen Programmen (z.B. Bonus-Programm, Schulbauoffensive) herangezogen (SenSW 2021a).

Zur groben Einschätzung der Prioritätensetzung aus Sicht der Nachbarschaft ist der Beschreibung der Handlungsbedarfe in den einzelnen Themenfeldern ein Auszug aus den Ergebnissen der Online-Umfrage 2022 zur Fortschreibung des IHEK vorangestellt.

3.1. Handlungsfeld „Integration und Nachbarschaft“

Zu den Bedarfen im Themenfeld „Integration und Nachbarschaft“ liefert die Online-Umfrage zur Fortschreibung des IHEK 2022 einen ersten Überblick.

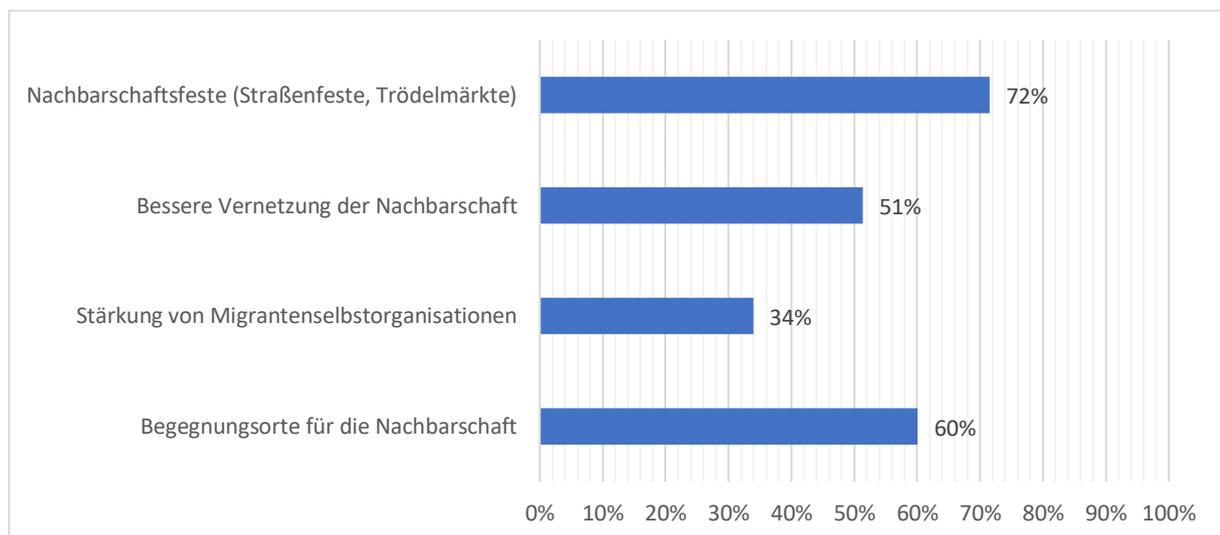


Abbildung 11: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Integration und Nachbarschaft“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung



Aus Sicht der Nachbarschaft werden Stadtteilstefte in Form von Straßenfesten und Trödelmärkten am häufigsten als Bedarf im Handlungsfeld „Integration und Nachbarschaft“ genannt. Demzufolge sollten auch in Zukunft bewährte Formate wie das Hederlezi in der Boddinstraße oder der Nachbarschaftströdelmarkt am Boddinplatz fortgesetzt werden. Gleichwohl sind nachbarschaftliche Aktivitäten auch im Bereich nördlich der Flughafenstraße notwendig. Die im Jahr 2022 zu entwickelnden Formate nachbarschaftlicher Begegnung rund um den Sasarsteig sollten daher auch in den Folgejahren weitergeführt werden.

Der Bedarf an Begegnungsorten für die Nachbarschaft wird unverändert als hoch eingeschätzt. Da die Errichtung und der Betrieb eines Stadtteilzentrums im QM-Gebiet Flughafenstraße nur äußerst geringe Realisierungschancen haben, sollen die vorhandenen Einrichtungen im Quartier als dezentrale Begegnungsorte für die Nachbarschaft mit ihren jeweiligen Profilen gestärkt werden. Aktuell zählen zu diesen Einrichtungen die Helene-Nathan-Bibliothek als meistbesuchter Bildungs- und Kulturort für alle Altersgruppen, die Volkshochschule an den Standorten Boddinstraße 34 und Karlsgartenstraße 6 als zentrale Weiterbildungseinrichtung für alle Altersgruppen, das Stadtteilgesundheitszentrum auf dem Gelände der ehemaligen Kindl Brauerei als Kompetenzzentrum im Bereich Gesundheit, der „gelbe Container“, die Ludothek und das Familienzentrum KiVi als Anlaufstelle für Familien mit unterschiedlichen Profilen sowie der Neubau des Blueberry Inn mit vernetzten Angeboten für Jugend-, Eltern- und Nachbarschaftsarbeit.

Neben den Begegnungsorten für die Nachbarschaft besteht ein Bedarf, die Nachbar:innen untereinander zu vernetzen. Im digitalen Raum erfolgt dies über die Informations- und Mitwirkungsangebote des Quartiersverfahrens Flughafenstraße sowie über die Nachbarschaftsplattform nebenan.de. Für die direkte Kommunikation steht das Quartiersbüro zur Verfügung.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Stärkung von migrantischen Selbstorganisationen im Flughafenkiez bildet einen weiteren wichtigen Handlungsbedarf im Themenfeld „Integration und Nachbarschaft“ ab. Die Formen der Kooperation sind vielfältig, sei es als Träger eines Förderprojektes, das aus dem Aktions- oder Projektfonds finanziert wird, sei es als Teilnehmende von Netzwerkrunden oder sei es als Multiplikator:innen für Informationen und Angebote zur Gebietsentwicklung. Während die türkischstämmige Gebietsbewohnerschaft durch Organisationen wie dem Türkisch-Deutschen Zentrum (TDZ), dem Türkischen Unternehmer- und Handwerkerverein oder dem Rize Kultur- und Solidaritätsverein gut für die Belange der Gebietsentwicklung erreicht werden konnten, wird die arabischstämmigen Gebietsbevölkerung insbesondere über die Dar-as-Salam-

Moschee in der Flughafenstraße 43 zu Fragen der Stadtteilentwicklung einbezogen. Mit der Roma Selbsthilfeorganisation Amaro Foro e.V. („Unsere Stadt“) konnte ein Unterstützungsnetzwerk für Neuzuwander:innen im Flughafenkiez aufgebaut werden, welches sich mittlerweile professionalisiert hat und in Bezirks- und Senatsregelstrukturen überführt wurde.

Auf dem Gelände der ehemaligen Kindl Brauerei ist im März 2021 mit dem aus 37 entwicklungspolitischen und migrantisch-diasporischen NRO bestehenden „Berlin Global Village“ entstanden (BGV 2022). Es handelt sich um einen in Berlin bislang einmaliger Ort der Vielfalt, der Begegnungen, des offenen Dialogs und des Engagements, der auch positiv auf das interkulturelle Zusammenleben im QM-Gebiet Flughafenstraße ausstrahlen kann.

3.2. Handlungsfeld „Bildung“

Zu den Bedarfen im Themenfeld „Bildung“ liefert die Online-Umfrage zur Fortschreibung des IHEK 2022 einen ersten Überblick:

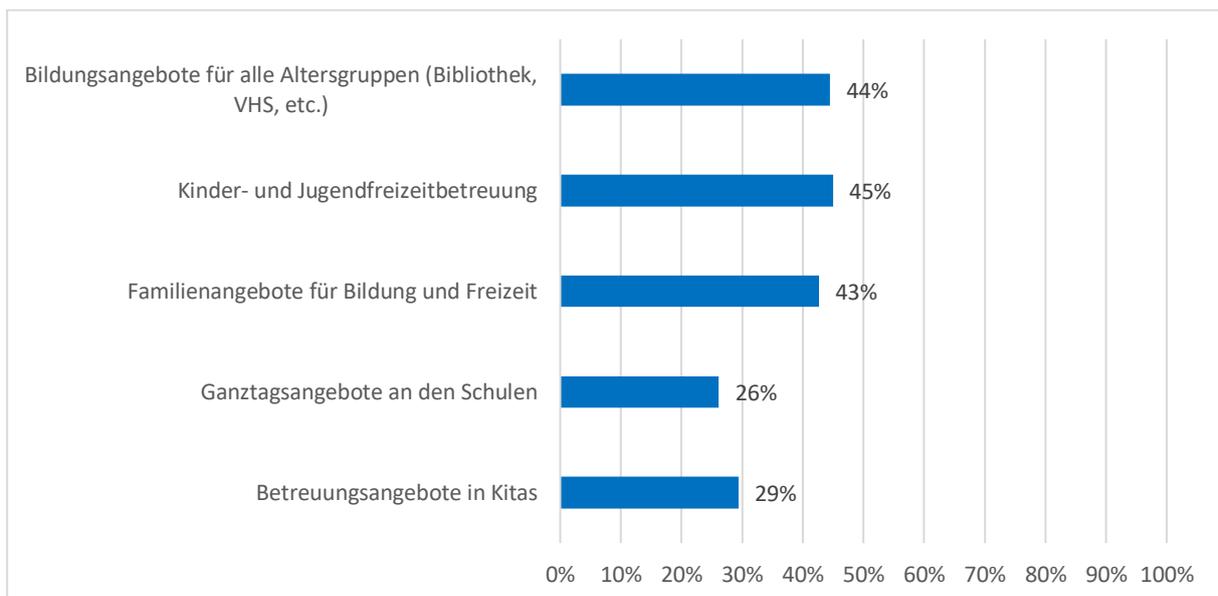


Abbildung 12: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Bildung“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung

Für die Teilnehmenden der Online-Umfrage besteht der höchste Bedarf im Themenfeld „Bildung“ im Bereich der Kinder- und Jugendfreizeitbetreuung, den Bildungsangeboten für alle Altersgruppen sowie Familienangeboten für Bildung und Freizeit. Demgemäß sind die Vorhaben zum Erhalt und Ausbau der Kinder- und



Jugendfreizeitangebote im Blueberry Inn, die Unterstützung der Helene-Nathan-Bibliothek, der Volkshochschule und der Musikschule bei der Weiterentwicklung von Angeboten für möglichst viele Alters- und Bevölkerungsgruppen sowie die Stärkung und Vernetzung von Familienangeboten in der Kindervilla, dem „gelben Container“ sowie der Ludothek fortzuführen.

Die Betreuungsangebote der frühkindlichen Bildung sowie im Ganztagsbetrieb der Schulen sind ebenfalls zielgerichtet zu unterstützen und im Rahmen der Möglichkeiten des Programms Sozialer Zusammenhalt zu fördern, soweit dies nicht über andere Förderprogramme abgedeckt werden kann.

Im Rahmen des Netzwerkes Bildung/Schulen/Jugend- und Elternarbeit im QM-Gebiet Flughafenstraße fand im Rahmen der Fortschreibung des IHEK 2022 eine Verständigung auf folgende gemeinsame Themen für die weitere Zusammenarbeit statt:

- Übergänge zwischen den Bildungseinrichtungen und Elternhäusern stärken
- Kinder-/Jugend- und Elternbeteiligung ausbauen und verankern
- Mehrfachnutzung von Infrastruktureinrichtungen baulich und organisatorisch ermöglichen
- Kulturelle Bildung (Musik, Darstellendes Spiel) ausbauen und auf gesamtbezirklicher Ebene vernetzen
- Klima- und Umweltbildung durch soziale Klimaprojekte unter Einbeziehung von Kindern, Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern erlebbar machen
- Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie Sportangebote zur Bewältigung Corona-bedingter Gesundheitsschäden wiederbeleben und ausbauen
- Sprachförderung systematisch für alle Altersgruppen anbieten und verbessern
- Digitales Lernen mit analogem Lernen sinnvoll didaktisch verzahnen und die technischen Grundvoraussetzungen schaffen.

Neben der inhaltlich-pädagogischen Netzwerkarbeit sind im QM-Gebiet Flughafenstraße sowie dem angrenzenden Planungsraum Hasenheide auch umfangreiche bauliche Investitionen in die Bildungsinfrastruktur notwendig:

Einen zentralen Investitionsschwerpunkt mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 17,5 Millionen Euro bildet die umfassende Erneuerung der Hermann-Boddin-Schule, u.a. die Sanierung und der Umbau der „Alten Turnhalle“ der Hermann-Boddin-Schule zu einem Stadtteilzentrum für „Bewegung und Kommunikation“, das neben den Schul-Arbeitsgemeinschaften und dem



Musikunterricht für Schüler:innen der Hermann-Boddin-Schule zusätzliche Raumangebote für Elternbildungsarbeit sowie Kinder- und Jugendfreizeitangebote in den späten Nachmittagsstunden und am Wochenende bietet.

Zweiter wichtiger Investitionsschwerpunkt ist der Neubau eines Kinder- Jugend- und Bildungszentrums am Käpt'n Blaubär Spielplatz mit einem Kostenrahmen von ca. 4,8 Millionen Euro. Das Raumprogramm für eine gemeinschaftliche Nutzung von Jugendarbeit, VHS und weiteren Kooperationspartnern ist bereits im Jahr 2015 kooperativ entwickelt worden und im Rahmen von Workshops im Dezember 2018 konkretisiert worden. Im Rahmen der fachlichen Weiterentwicklung und rechtlichen Vorgaben des Erwachsenenbildungsgesetzes wird die Nutzung der Räume im 1. OG des Neubaus des Blueberry Inn noch zwischen den Fachbereichen des Amtes für Weiterbildung und Kultur – dem Fachbereich Bibliotheken und dem Fachbereich Musikschule – nachjustiert werden.

Den dritten zentralen Investitionsschwerpunkt bildet die umfassende Erweiterungskonzeption für die Evangelische Schule Neukölln. Das Gelände der Liegenschaft Mainzer Straße ist baulich ausgelastet. Es ist gewünscht in naher Umgebung des Hauptgebäudes eine Zweigstelle zu errichten, die eine deutliche Flächenerweiterung bietet, um den aktuellen und zukünftigen Nutzungsanforderungen gerecht zu werden. In der Hermannstraße bietet sich auf nicht mehr benötigten Teilflächen des St. Jacobi Friedhofs die Möglichkeit, ein Grundstück zu erschließen, um die aktuellen Platzprobleme zu lösen. Erste städtebauliche Voruntersuchungen haben ergeben, dass bei einer Bebauung mit zwei Baukörpern mit einer Nutzfläche von ca. 2.400 qm gerechnet werden kann.

Gegenwärtig wird der Standort Mainzer Straße von seiner bauzeitlichen Ausstattung befreit und in eine organisatorisch und technisch funktionierende neuzeitliche Schule überführt. Die notwendigen Sanierungsarbeiten an Dächern, Fassaden, Elektrotechnik und Brandschutz ziehen Investitionen von ca. 3,8 Millionen Euro nach sich.

Einen vierten Investitionsschwerpunkt bildet das an den Volkspark Hasenheide angrenzende Gelände von Karlsgarten-Grundschule, Volkshochschule, Kindervilla und Kita Lucy-Lameck-Straße 33. Neben umfangreichen baulichen Erneuerungsmaßnahmen ist auch der gemeinsame Außenbereich des Kitaeigenbetriebs Südost sowie des Familienzentrums Kivi mit einem Kostenrahmen von ca. 500.000 Euro zu berücksichtigen.

Im Sinne der Inklusion ist es notwendig die Bildungseinrichtungen barrierefrei bzw. – arm umzubauen. Ein erster Schritt in diese Richtung ist der Einbau eines Aufzugs im



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Familienzentrum Kivi aus Mitteln des Investitionspaktes „Soziale Integration im Quartier“.

3.3. Handlungsfeld „Öffentlicher Raum“

Zu den Bedarfen im Handlungsfeld „Öffentlicher Raum“ liefert die Online-Umfrage zur Fortschreibung des IHEK 2022 einen ersten Überblick:

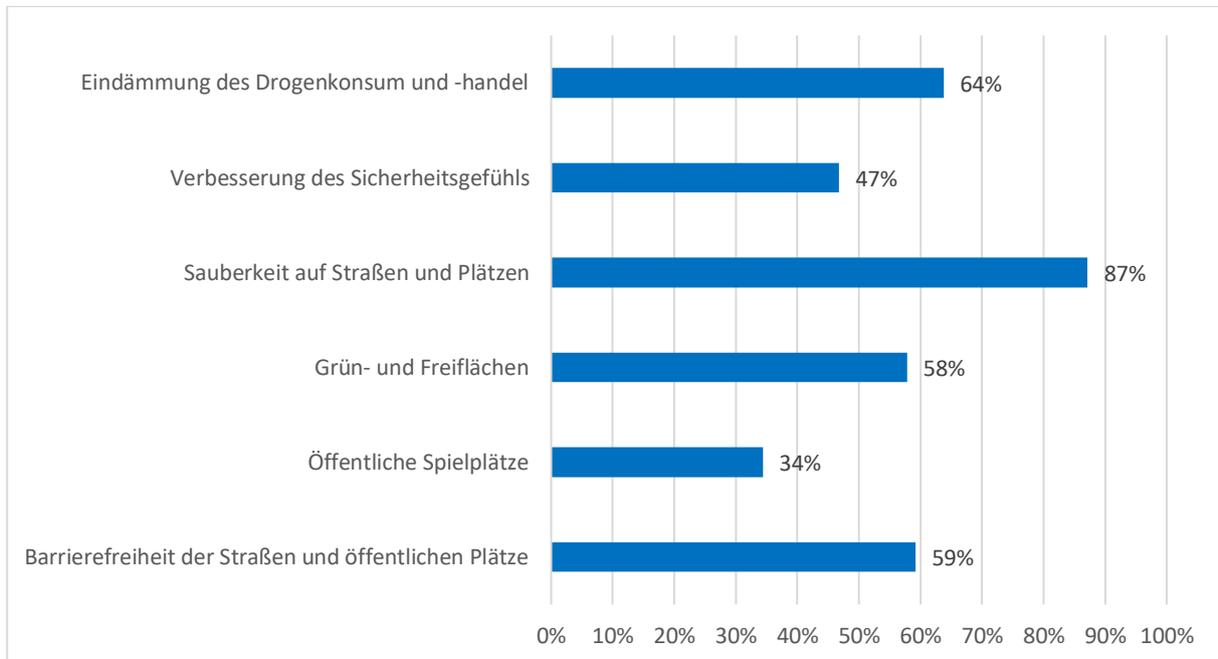


Abbildung 13: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Öffentlicher Raum“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung

Der mit Abstand größte Bedarf im Handlungsfeld „Öffentlicher Raum“ wird von den Teilnehmenden der Online-Umfrage weiterhin im Bereich der Sauberkeit von Straßen und Plätzen im QM-Gebiet Flughafenstraße gesehen. Die Zusammenarbeit mit der bezirksweiten Kampagne „Schön wie wir“, der Kehrenbürger-Aktion der BSR sowie der Meldungen über Ordnungsamt-Online werden daher fortgesetzt, um sichtbare Zeichen gegen die Vermüllung im öffentlichen Raum zu setzen. Zudem tragen auch die Baumscheiben- und Hundekottütenpatenschaften sowie Aktionstage von Bildungs- und Nachbarschaftseinrichtungen zu mehr Sauberkeit bei. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den beiden öffentlichen Spielplätzen liegen.

Großer Handlungsbedarf wird bei der Eindämmung des Drogenkonsums und -handels im QM-Gebiet Flughafenstraße gesehen. In diesem Zusammenhang stehen Hilfsangebote für drogenabhängige Menschen im Vordergrund der QM-Arbeit. Daher wird die Zusammenarbeit mit der Suchthilfe Koordinatorin des Bezirks Neukölln sowie den Mitarbeitenden von Fixpunkt e.V. fortgesetzt. In diesem Zusammenhang können Aufklärungs- und Informationsformate für interessierte Bewohner:innen entwickelt

werden, insbesondere für Eltern zum Umgang mit Konsument:innen auf Spielplätzen und im Umfeld von Kitas, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Im Sinne nachhaltiger Mobilität wird ein Handlungsschwerpunkt auf der Entschärfung der Nutzungskonflikte zwischen Fuß- und Radverkehr infolge der Kopfsteinpflasterung vieler Straßen im QM-Gebiet liegen (vgl. Abbildung 14).

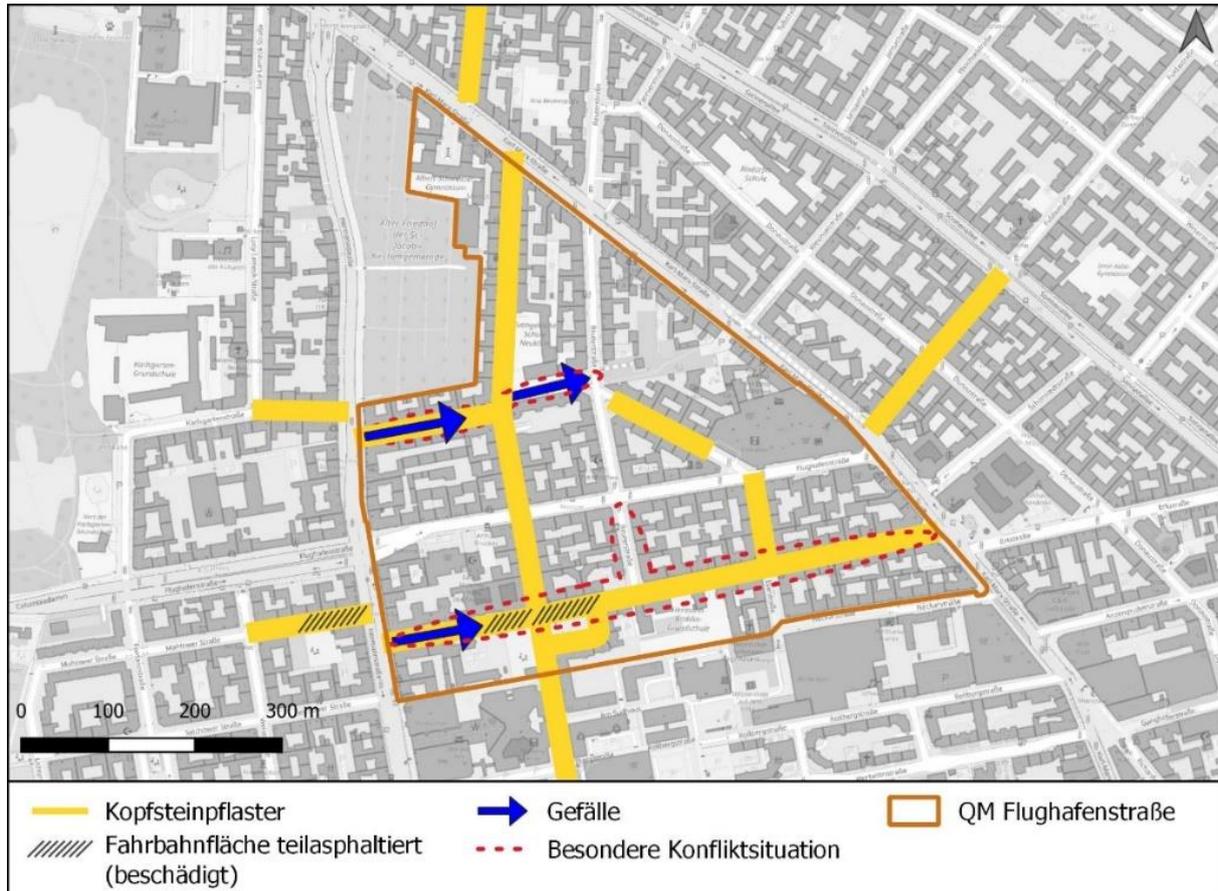


Abbildung 14: Konfliktpotenziale Fuß- und Radverkehr im QM-Gebiet Flughafenstraße; Quelle: Eigene Darstellung, Stadtkümmerei 2021, Hintergrundkarte OSM

An das öffentliche Straßenland werden von verschiedenen Bewohnergruppen gezielte Bedarfe formuliert. So weisen, insbesondere ältere Bewohner:innen darauf hin, dass die Gehwege hindernislos nutzbar sein sollten. So wird insbesondere für die Treppenanlage am Sasarsteig ein Geländer zum Festhalten gewünscht. Zudem wird bemängelt, dass die Aufzugsanlage an der Treppenanlage zum ehemaligen Kindl Gelände nicht funktioniert, obgleich im Projekt „Alltag“ auch zahlreiche Angebote für Senior:innen angesiedelt sind. Das Thema „Schulwegsicherheit“ wird insbesondere von Eltern mit Kindern im Grundschulalter angesprochen und



beinhaltet Probleme wie unangepasste Geschwindigkeit, zugeparkte Straßenquerungen und fehlende Querungsmöglichkeiten an stark befahrenen Straßen (z.B. Flughafenstraße Ecke Mainzer Straße). Insgesamt bestehen im QM-Gebiet Flughafenstraße hohe Bedarfe an Straßenquerungshilfen und bei der Sanierung der Gehwege. Zudem ist es wichtig die niedrighschwelligen Beratungsangebote barrierefrei zu gestalten, sei es durch ebenerdige Räumlichkeiten oder die Anschaffung mobiler Rampen. Der Inklusionsgedanke sollte bei allen Vorhaben mitgedacht werden und daher bereits innerhalb der Beteiligungsverfahren auf die Barrierefreiheit geachtet werden.

Im Zuge der Gebietsentwicklung im Flughafenkiez wurden und werden zahlreiche Grün- und Freiflächen (Platz unter der Linde, Boddinplatz, Sasarsteig, Käpt'n Blaubär Spielplatz, Albert-Schweitzer-Platz, Platz vor dem Bildungshaus Boddinstraße 34) kleinteilig aufgewertet und umgestaltet. Die beiden öffentlichen Spielplätze sind im Jahr 2016 bzw. 2022 auf Grundlage einer umfassenden Nutzerbeteiligung umgebaut worden. Bedeutsam für die längerfristige und nachhaltige Nutzung sind die Verstetigung des über das Jugendamt Neukölln finanzierten wöchentlichen Spielmobils sowie die schrittweise Etablierung von Spielplatzkümmerer:innen zur nachhaltigen Verstetigung des Modellprojektes „Auf die Plätze“.

Ein besonderes Anliegen von Eltern und Bildungseinrichtungen aus dem Flughafenkiez ist es Drogenhandel und -konsum von Spielplätzen, Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen fernzuhalten, gemeinsam mit den bezirklichen Fachverwaltungen, freien Trägern der Straßensozialarbeit sowie der Polizei sollen entsprechende Handlungsansätze entwickelt und umgesetzt werden. Dazu zählen auch Aufklärungs- und Informationsformate für interessierte Bewohnerinnen, insbesondere Eltern, sowie die Kennzeichnung schützenswerter Bereiche, in denen Drogenkonsum absolut unerwünscht ist.

Erhebliche Beeinträchtigungen des Sicherheitsgefühls der Quartiersbevölkerung bringt der fest etablierte Drogenhandel im Volkspark Hasenheide sowie entlang der U-Bahnlinie 8 mit sich, der sich mittlerweile an viele Orte in den Wohnbereichen des Quartiers ausgebreitet hat.

Die Problemlagen mit Jugendgruppengewalt im Umfeld der Spielplätze konnten im Rahmen des Programms „Kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention“ unter fachlicher Begleitung des Jugendamtes Neukölln entschärft werden. Gleichwohl bleiben präventive Ansätze weiterhin notwendig, wobei auf etablierte Netzwerkstrukturen zurückgegriffen werden kann.

Weiterer Handlungsbedarf besteht im Bereich der städtebaulichen Kriminalitätsprävention und der Förderung des subjektiven Sicherheitsbefindens in öffentlich zugänglichen Räumen. Die Fertigstellung der Durchwegung mit durchgehender Beleuchtung zwischen Reuterstraße und Karl-Marx-Straße im Februar 2022 ist ein gelungenes Beispiel städtebaulicher Kriminalitätsprävention im QM-Gebiet Flughafenstraße. Aktuell besteht ein erhöhter Handlungsbedarf auf den U-Bahnhöfen der Linien 7 und 8, für deren Umgestaltung die BVG als zentraler Kooperationspartner zu gewinnen ist.

Im Zuge der Corona-Pandemie hat sich angesichts der beengten Wohnverhältnisse der Bedarf und die Bereitschaft entwickelt, dass öffentliche Straßenland als Spiel- und Begegnungsfläche zu nutzen. In diesem Zusammenhang ist die Spielstraße Neckar-/Isarstraße Veranstaltungsort zum berlinweiten Spielstraßentag geworden. Für die Biebricher Straße und den Boddinplatz bestehen Interessen von Nachbarschaft und Einrichtungen diese Straßenabschnitte für Spiel und Begegnung zu nutzen.

3.4. Handlungsfeld „Gesundheit und Bewegung“

Zu den Bedarfen im Handlungsfeld „Gesundheit und Bewegung“ liefert die Online-Umfrage zur Fortschreibung des IHEK 2022 einen ersten Überblick.

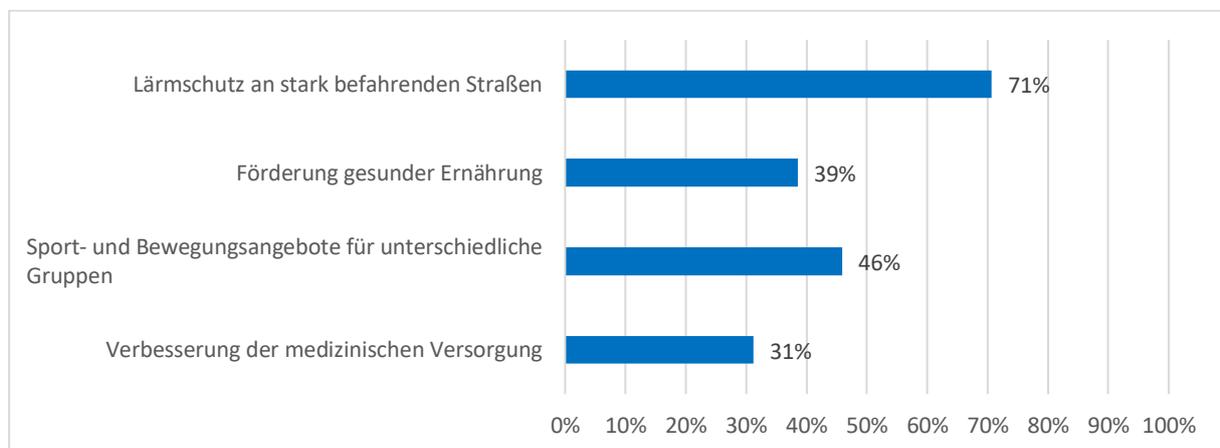


Abbildung 15: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Gesundheit und Bewegung“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung

Den mit Abstand größte Handlungsbedarf sehen die Teilnehmenden der Online-Umfrage 2022 beim Lärmschutz an stark befahrenen Straßen im QM-Gebiet Flughafenstraße. Dieser Bedarf zur Minimierung gesundheitsrelevanter Umweltbelastungen betrifft einen Kernbereich der Berliner Umweltgerechtigkeitskonzeption



und sollte im Rahmen wirkungsvoller Modellprojekte mit entsprechender Finanzierung außerhalb des Programms Sozialer Zusammenhalt abgebaut werden.

Im Bereich Sport- und Bewegungsförderung sind die im und um den Flughafenkiez angesiedelten Sportvereine wichtige Kooperationspartner:innen. Zur Stärkung der Kooperationsbeziehungen von Schulen und Sportvereinen wurde im Jahr 2012 das Projekt „Kiezolympiade“ gestartet. Dieser erfolgreiche Ansatz ist zukünftig auf weitere Altersgruppen auszuweiten. Einen wichtigen Anknüpfungspunkt bildet in diesem Zusammenhang das landesweite Programm „Berlin bewegt sich“, welches bereits im nah gelegenen Volkspark Hasenheide verwirklicht wird. Ein verstärktes Augenmerk sollte zudem auf der Entwicklung inklusiver Sportangebote liegen. Ein möglicher Kooperationspartner in Gebietsnähe ist der SCL Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V.

Ein weiterer Bedarf zur Gesundheitsförderung im Quartier stellt die gesunde Ernährung für den Ganzttag der Schulen dar. Ein Schlüsselvorhaben im Rahmen der Quartiersentwicklung war die Herrichtung des Frühstücksraumes in der Hermann-Boddin-Schule, dessen Weiterentwicklung durch die Stiftung BrotZeit finanziell unterstützt wird. Kernanliegen ist es, allen Schüler:innen der Schule durch ein gesundes Schulfrühstück gute Startchancen für den Schulalltag zu bieten. Das Albert-Schweitzer-Gymnasium unternimmt ebenfalls verstärkte Anstrengungen, um eine gesunde und ausgewogene Ernährung für die Schüler:innen im gebundenen Ganztagsbetrieb anbieten zu können. Zentraler Kooperationspartner ist der Mensabetreiber, mit dem gemeinsam unter Einbeziehung weiterer Kooperationspartner für eine gesunde Ernährung bei Eltern- und Schülerschaft geworben werden soll. Die Projekte und Maßnahmen im QM-Gebiet Flughafenstraße sollten in die Regelstrukturen der gesamtstädtischen „Berliner Ernährungsstrategie“ überführt werden.

Die Maßnahmen im Handlungsfeld „Gesundheit und Bewegung“ im QM-Gebiet sind eng mit den Strategie- und Handlungsansätzen des Bezirks Neukölln vernetzt. Hierzu zählt unter anderem der Auf- und Ausbau der Präventionskette gesundheitlicher Frühförderung nach dem Dormagener Modell.

Zur ganzheitlichen Verbesserung der Gesundheitsversorgung im Quartier ist das vom Gesundheitskollektiv Berlin im Februar 2022 eröffnete Stadtteilgesundheitszentrum eine zentrale Einrichtung. Neben Beratungsangeboten für unterschiedliche Alters- und Bevölkerungsgruppen, liegt ein Schwerpunktbereich in der Prävention psychischer Erkrankungen, die infolge der Corona-Pandemie auch im QM-Gebiet Flughafenstraße stark zugenommen haben. Den gesundheitlichen Auswirkungen von Einsamkeit zu begegnen, bildet einen Schwerpunkt des aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt geförderten Projektes im Stadtteilgesundheitszentrum.

3.5. Handlungsfeld „Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern“

Der Themenbereich „Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partner:innen“ bildet das Herzstück der Quartiersverfahren im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“. Die konzeptionellen Überlegungen und Einzelmaßnahmen zum Handlungsfeld „Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern“ werden eingehender im Beteiligungskonzept zur Aktivierung und Empowerment der Gebietsbevölkerung in Kapitel 5 des IHEK 2022 beschrieben.

Neben der Aktivierung und Beteiligung der Bewohnerschaft besteht ein weiteres wichtiges Element der Quartiersentwicklung im Aufbau und in der Stabilisierung von Netzwerkstrukturen, in denen die im QM-Gebiet präsenten Institutionen aus der lokalen (Immobilien-)Wirtschaft, Nachbarschaftstreffs und Bildungseinrichtungen aktiv einbezogen sind. Diese „Partner:innen der Quartiersentwicklung“ sollen als strategische Verbündete, ansetzend an dem gemeinsamen Interesse der Gebietsaufwertung, in Maßnahmen und Projekte der Stadtteilentwicklung einbezogen werden und diese über die Laufzeit des Städtebauförderungsprogramms Sozialer Zusammenhalt hinaus mittragen.

Für den Quartiersentwicklungsprozess sind folgende in bezirkliche oder landesweite Strukturen eingebettete Netzwerke von besonderer Bedeutung:

- Bildungsnetzwerk im QM-Gebiet Flughafenstraße: Ausweitung und Verstärkung des lokalen Bildungsnetzwerkes in Zusammenarbeit mit dem bezirklichen Bildungsbüro Neukölln;
- Neuköllner Engagementzentrum (NEZ): Stärkung des ehrenamtlichen Engagement im QM-Gebiet Flughafenstraße durch Kooperationen mit dem NEZ und dem bezirklichen Engagementbeauftragten bei der Einbindung von Menschen mit Migrationsgeschichte und Migrant:innenselbstorganisationen sowie dem bedarfsgerechten und milieuoorientierten Ausbau der Engagementangebote in Quartier und Bezirk;
- Mitmach-Laden Neukölln: zentrale Anlaufstelle im Bezirk Neukölln zur Verwirklichung der landesweiten Leitlinien der Bürgerbeteiligung;
- Runder Tisch Kulturelle Bildung Neukölln: Erhalt und Vernetzung der Angebote kultureller Bildung im QM-Gebiet sowie auf Ebene des Bezirks;
- Präventionsrat Neukölln: Erhalt und Vernetzung der Arbeitsstrukturen städtebaulicher Kriminalitätsprävention sowie Jugendgruppen-bezogener



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Gewalt- und Kriminalitätsprävention im QM-Gebiet und Bezirk Neukölln;

- Digitales Empowerment: Abbau digitaler Spaltungen und Förderung digitaler Teilhabe durch Innovationsprojekte und Reallabore zur lokalen Umsetzung der Digitalstrategie des Landes Berlin, z.B. in Form eines mobilen Labors des CityLab Berlin im QM-Gebiet Flughafenstraße; darüber hinaus ist die Helene-Nathan-Bibliothek im Rahmen der Umsetzung der berlinweiten Strategie Bürger:innen-Portale, deren Ziel es ist, Bürger:innen einen Zugang zu digitalen Dienstleistungen der Berliner Verwaltung zu gewähren, als möglicher Standort ausgewählt worden;
- Netzwerk gegen Kinderarmut Neukölln: Vernetzung zu nachhaltigen Strategien und Konzepten zur Bekämpfung von Kinderarmut im Quartier und im Bezirk, z.B. im Rahmen des Modellprojektes „Zukunftskiez“ für die Bezirksregion Neukölln Mitte/Zentrum.

4. Klimaschutz und Klimaanpassung in der Gebietsentwicklung

Die Beschreibung klimawirksamer Maßnahmen im QM-Gebiet erfolgt entlang der Fördertatbestände des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt und ist nachfolgend aufgeführt (vgl. SenSW 2021c):

- Energetische Gebäudesanierung: klimawirksame Modernisierung öffentlicher Gebäude sowie von Wohngebäuden gemeinwohlorientierte und privater Eigentümer:innen bei ohnehin anstehenden Sanierungs- und Neubaumaßnahmen
- Bodenentsiegelung: Entsiegelung der Hofflächen von Wohngebäuden sowie Teilentsiegelung von Schulhofflächen, z.B. der ESN am Standort Mainzer Straße 47
- Flächenrecycling: Umnutzung von Gebäuden auf dem ehemaligen Kindl Gelände, z.B. die beiden Bauvorhaben „Alltag“ und „CRCLR“
- Klimafreundliche Mobilität: barrierearmer Umbau des öffentlichen Straßenlandes, z.B. durch Teilasphaltierung gepflasterter Straßenabschnitte zur Verlagerung des Radverkehrs von den Gehwegbereichen, was auch zur Entschärfung der Konflikte mit Fußgänger:innen beiträgt. Weitere notwendige Maßnahmen sind die Erhöhung der Anzahl von Fahrradabstellmöglichkeiten im öffentlichen Straßenland und auf privaten Grundstücken sowie die Erhöhung von Sicherheit und Sauberkeit auf den U-Bahnhöfen der BVG zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV
- Nutzung klimaschonender Baustoffe: Referenzbeispiel im QM-Gebiet Flughafenstraße ist der in Holzbauweise errichtete Neubau des Blueberry Inn
- Schaffung, Erhalt und Vernetzung von Grün- und Freiräumen: Umbau der Biebricher Straße zur Vernetzung des Bezirkszentrums Neukölln mit dem Volkspark Hasenheide
- Begrünung von Bauwerksflächen: Dachbegrünung des geplanten Neubaus der Familienarkaden sowie weiterer Neubauten und Bestandgebäude im Zuge anstehender Baumaßnahmen
- Erhöhung der Biodiversität: Auf- und Ausbau von Umweltbildungsangeboten zur Biodiversität des St. Jacobi Friedhofs

Zu den Bedarfen im Themenfeld „Klimaschutz und Klimaanpassung“ aus Sicht der Nachbarschaft liefert die Online-Umfrage zur Fortschreibung des IHEK 2022 einen ersten Überblick.

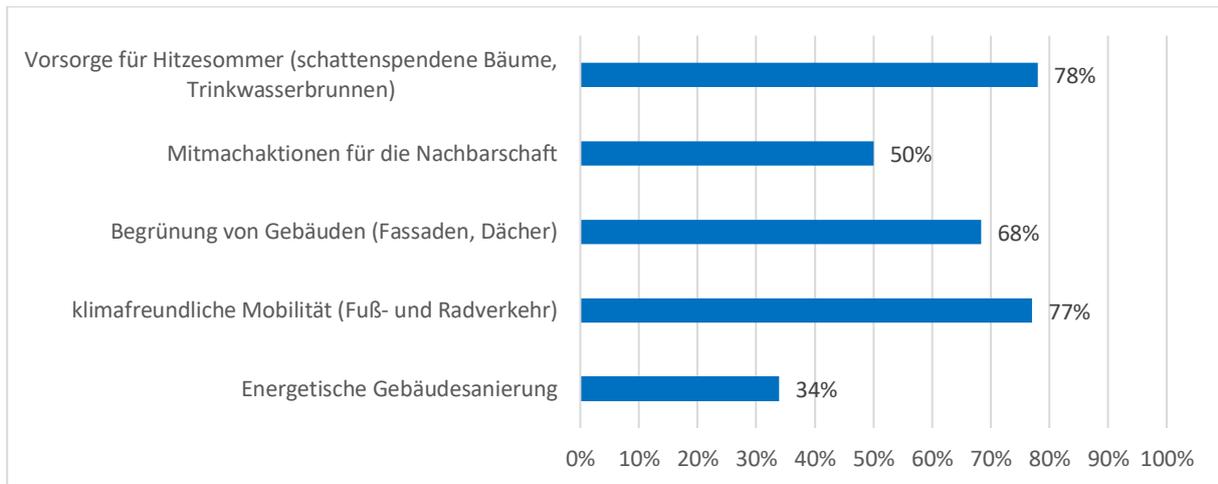


Abbildung 16: Handlungsbedarfe im Themenfeld „Klimaschutz und Klimaanpassung“; Quelle: Online-Umfrage 2022; eigene Darstellung

Aus Sicht der Teilnehmenden der Online-Umfrage haben Maßnahmen zur Vorsorge für Hitzesommer sowie zur Förderung klimafreundlicher Mobilität die höchste Priorität. Dementsprechend sollen aus dem Projektfonds vorrangig „soziale Klimaprojekte“ gefördert werden, die einen Beitrag zu einem hitzeangepassten Stadtteil bzw. zu nachhaltiger Mobilität liefern. Die Maßnahmen werden gemeinsam mit der Bewohnerschaft und den Einrichtungen des QM-Gebietes Flughafenstraße entwickelt, um eine positive Bewusstseinsbildung und Haltung gegenüber Klimaschutz und Klimaanpassung zu erreichen. Ein besonderes Augenmerk gilt neben dem Gießen und Bepflanzen von Baumscheiben dabei auch der Notwasserversorgung und der Instandsetzung der im Gebiet vorhandenen Pumpen im öffentlichen Straßenland.

Zur systematischen Auseinandersetzung mit Fragen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung werden im Zuge der weiteren QM-Arbeit ergänzende Klimateil-konzepte zu den folgenden Themenbereichen ausgearbeitet: grüne Infrastruktur, nachhaltige Mobilität, Hitzeanpassung.

Für die Ausarbeitung der Klimateilkonzepte sind umfangreiche fachplanerische Expertisen und Erfahrungen notwendig, daher wird das QM-Team intensiv mit Expert:innen aus den Fachämtern aus Bezirks- und Senatsebene sowie mit Kolleg:innen anderer Städte, z.B. Wien (Hitzeanpassung) oder Vitoria-Gasteiz (nachhaltige Mobilität) zusammenarbeiten.

Die Analysen und Konzepte sollen in einen Förderantrag zum auf Landesebene geplanten Programms „Klimaschutz im Quartier“ für das QM-Gebiet Flughafenstraße münden.

5. Beteiligungskonzept

Zur Einordnung der unterschiedlichen Mitgestaltungsmöglichkeiten der Partizipation ist in Theorie und Praxis der Bürgerbeteiligung die von Sherry Arnstein im Jahr 1969 veröffentlichte „Leiter der Partizipation“ weit verbreitet. So findet sich ein vereinfachtes Stufenmodell der Bürgerbeteiligung auch in dem von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt herausgegebenen Handbuch der Partizipation (SenStadt 2011):

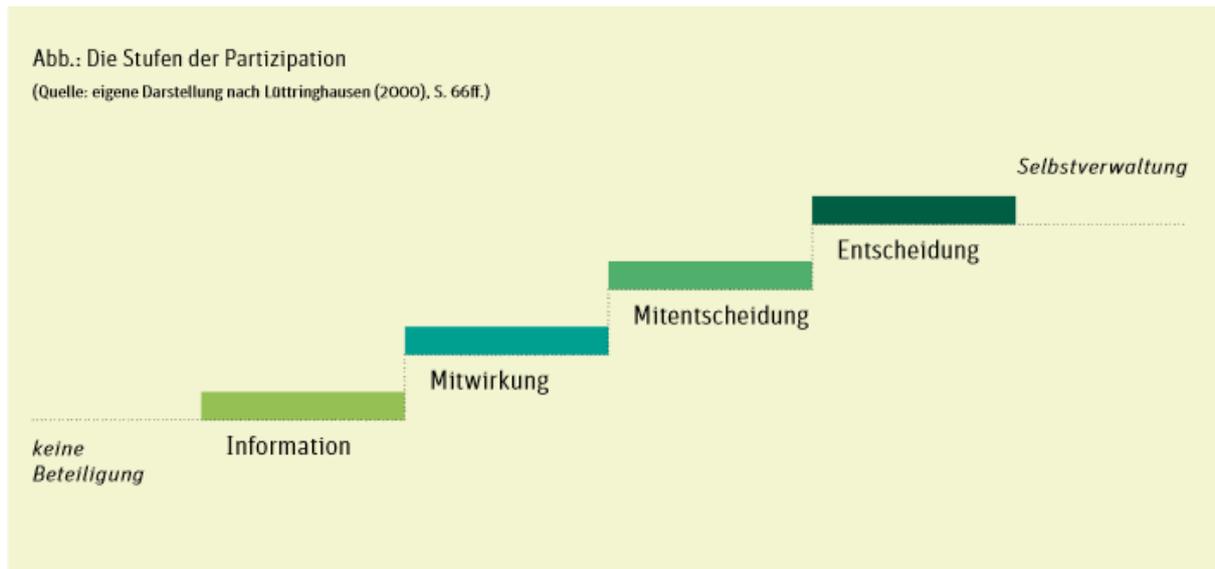


Abbildung 17: Leiter der Partizipation nach Sherry Arnstein; Quelle: Handbuch zur Partizipation, S. 16

In der Beteiligungspraxis im QM-Gebiet Flughafenstraße sind die drei ersten Stufen stark verbreitet. Die oberste Stufe Selbstverwaltung ist bisher nur in Ansätzen zu finden, wird aber im Zuge des anstehenden Verstetigungsprozesses für das QM-Gebiet zukünftig an Bedeutung gewinnen.

Informationsbezogene Beteiligungsformen: Grundlegende Voraussetzung zur Beteiligung von Bewohner:innen sowie weiteren Akteuren an der Quartiersentwicklung ist die Information über gebietsrelevante Entwicklungen und Einflussmöglichkeiten. Aus diesem Grunde liegt ein Schwerpunkt der Beteiligungsansätze in unterschiedlichen Maßnahmen der Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu zählen unter anderem folgende Formate:

- das Vor-Ort-Büro als zentrale, leicht zu erreichende Anlaufstelle im Quartier;



- die regelmäßig erscheinenden Mitteilungsblätter und Informationsfaltblätter zu den Vorhaben und Anliegen der integrierten Stadtteilentwicklung;
- die digitalen Medien in Form der Quartierswebsite www.qm-flughafenstrasse.de, des Social Media Angebots auf Facebook sowie die Mitteilungen auf der Nachbarschaftsplattform nebenan.de sowie
- die Informationsstände des Quartiersmanagements auf Nachbarschaftsfesten, Schulveranstaltungen oder bezirks- bzw. landesweiten Festtagen (Tag der Städtebauförderung, Europatag, Internationaler Frauentag) sowie
- die Sonderveranstaltungen zu Themen von besonderem Interesse für die Quartiersbevölkerung wie Mietenentwicklung oder Drogenkonsum im öffentlichen Raum.

Mitwirkungsbezogene Beteiligungsformen: Die Partizipationsmöglichkeiten der Gebietsbevölkerung zur Mitwirkung an der Stadtteilentwicklung im QM-Gebiet Flughafenstraße weisen eine große Bandbreite auf. In diesem Zusammenhang kann zwischen aktions-, projekt- und zielgruppenspezifischen Formaten unterschieden werden.

- **Aktionsspezifische Formate:** Da das Interesse an Fragen der Quartiersentwicklung häufig punktuell und zeitlich begrenzt ist, haben aktionsbezogene Beteiligungsformate zur Einbeziehung eines größeren Anteils der Quartiersbevölkerung eine hohe Bedeutung. Der Großteil der Aktionen bezieht sich auf die Handlungsfelder Nachbarschaft und Öffentlicher Raum, da in diesen Bereichen die Ergebnisse des eigenen Engagements gut und schnell sichtbar werden. Zu den beispielhaften Aktivitäten zählen die Organisation nachbarschaftlicher Zusammenkünfte in Form von Hoffesten und Trödelmärkten oder Begrünungsaktionen im öffentlichen Raum wie die Pflege von Baumscheiben oder die Mitarbeit in kollektiven Stadtteilgärten. Für diese Form ehrenamtlichen Engagements steht mit dem Aktionsfonds eine eigene Finanzierungsquelle mit Fördersummen von bis zu 1.500 Euro zur Verfügung.
- **Projektspezifische Formate:** In Vorbereitung baulich-investiver Maßnahmen im Quartier Flughafenstraße wird ein breit angelegter Beteiligungsprozess für die unmittelbar Betroffenen angestoßen. Dies betrifft sowohl Baumaßnahmen im öffentlichen Raum, wie z.B. den Platz unter der Linde, den Boddinplatz oder den Käpt'n Blaubär Spielplatz, als auch zur Aufwertung von Bildungs- und Nachbarschaftsinfrastrukturen, wie z.B. den Eingangsbereich der Volkshochschule oder der Lounges in der Helene-Nathan-Bibliothek. Es hat sich in der Praxis bewährt, die Informations- und Mitgestaltungsworkshops unter Beteiligung der Fachverwaltungen direkt vor Ort durchzuführen. Die



Mitwirkung an Projektkonzeption und -umsetzung gilt jedoch nicht nur für Baumaßnahmen, sondern insbesondere auch für die sozial-integrativen Vorhaben des Städtebauförderungsprogramms Sozialer Zusammenhalt. Die Beteiligung ist bereits in der Auswahl- und Antragsphase für jeden Träger fest verankert, der konkrete Angaben zu den geplanten Beteiligungsprozessen machen muss.

- Zielgruppenspezifische Formate: Bei Vorhaben, die von speziellem Interesse für besondere Zielgruppen sind, werden der Gruppe entsprechend adäquate Formen der Beteiligung durchgeführt. Dabei wird an dem jeweils spezifischen Lebensalltag und Erfahrungshintergrund der Zielgruppen, wie dem der Frauen, der Kinder, der Jugendlichen und der Senioren angeknüpft. So werden Kinder und Jugendliche insbesondere bei der Mitgestaltung der für sie konzipierten Bildungs- und Freizeiteinrichtungen beteiligt. Frauen werden im Rahmen von Kommunikationsforen zu ihren spezifischen Sichtweisen zum Sicherheitsgefühl in öffentlichen Räumen oder bedarfsgerechten Gesundheitsangeboten in die Konzept- und Projektentwicklung einbezogen. Gleiches gilt für ältere Bevölkerungsgruppen, die im QM-Gebiet Flughafenstraße im stadtweiten Vergleich deutlich schwächer vertreten sind, aber mehrheitlich andere Formen der Information und Beteiligung nachfragen, da sie weniger stark digitale Medien nutzen.

Mitentscheidungsbezogene Beteiligungsformen: Im bundesweiten Vergleich zur Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms Sozialer Zusammenhalt verfügt das Berliner Quartiersmanagement mit dem Modell der Quartiersräte über ein Alleinstellungsmerkmal zur institutionellen Mitentscheidung der Gebietsbewohnerschaft. So entscheidet der mehrheitlich aus der Bewohnerschaft zusammengesetzte Quartiersrat Flughafenstraße sowohl über die Mittelverwendung des Projektfonds (ca. 200.000 Euro jährlich) als auch über die Arbeitsschwerpunkte im Rahmen der Fortschreibung des IHEKs mit. Zur Stärkung der Eigenverantwortung der Bewohnerschaft und weiterer ortsansässiger Kooperationspartner:innen im Soziale-Stadt-Gebiet Flughafenstraße hat sich diese Form budgetbezogener Beteiligung bewährt und liefert über die Gremienarbeit hinausgehende Initiativen und Anregungen für die Stadtteilentwicklung. Der Quartiersrat ist im Hinblick auf die Geschlechter-, Alters- sowie Herkunftsverteilung der Gebietsbevölkerung repräsentativ.

Selbstverwaltungsbezogene Beteiligungsformen: Die höchste Stufe der Beteiligungsleiter in Form von Selbstverwaltungsstrukturen gewinnt für die Quartiersmanagementarbeit für die anstehende Verstetigungsprozesse eine immer



größere Bedeutung. Bisher bestehen im Quartier Flughafenstraße vor allem auf Ebene der verschiedenen Handlungsfelder Kooperationen und Netzwerke, um die Anliegen einer integrierten Stadtteilentwicklung auch nach Beendigung des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt bzw. Sozialer Zusammenhalt fortsetzen zu können. So arbeiten Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen, Bibliothek, VHS und weitere Bildungs- und Nachbarschaftseinrichtungen im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez zusammen, um die Bildungschancen der Gebietsbevölkerung zu verbessern. Im Bereich der stadtteilbezogenen Gesundheitsförderung gibt es mit dem Gesundheitskollektiv einen Schlüsselakteur, der ein kollektiv verwaltetes Gesundheitszentrum baut und betreibt. Ein Schlüsselement der Verstetigungsstrategie für Berliner Quartiersmanagementgebiete ist der Aufbau und die Zukunftsfähigkeit von sogenannten „Ankerpunkten“, sozialen Infrastruktureinrichtungen, an denen das nachbarschaftliche Zusammenleben und -arbeiten dauerhaft gefördert wird. Für das Quartier stellt sich die Frage, wo sich ein derartiger Ankerpunkt vor Ort etablieren ließe und in welchen Bereichen selbstverwaltete Strukturen und Angebote umsetzbar sind.

Die Kernzielgruppen des Beteiligungskonzeptes sind durch das Programm Sozialer Zusammenhalt vorgegeben: es handelt sich um Menschen, die armutsbetroffen bzw. -gefährdet sind. Die Sozialstrukturdaten des MSS 2019 zeigen, dass im Quartier Flughafenstraße besonders stark Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre, Menschen mit Migrationsgeschichte sowie Senior:innen betroffen sind.

Die Ansprache und Einbeziehung der jeweiligen Zielgruppen orientiert sich an dem Sinus-Milieu-Modell (vgl. Abbildung 19). Im Quartier Flughafenstraße sind die für formale Beteiligungsformen nur schwer zu erreichende Milieugruppen der „Experimentalisten“ (53,9%) und „Konsum-Hedonisten“ (23,3%) besonders stark vertreten. Aus diesem Grund stehen bei der Beteiligung und Aktivierung im QM-Gebiet Flughafenstraße Formate unter freiem Himmel mit klar beschriebenen Mitgestaltungsmöglichkeiten im Vordergrund.

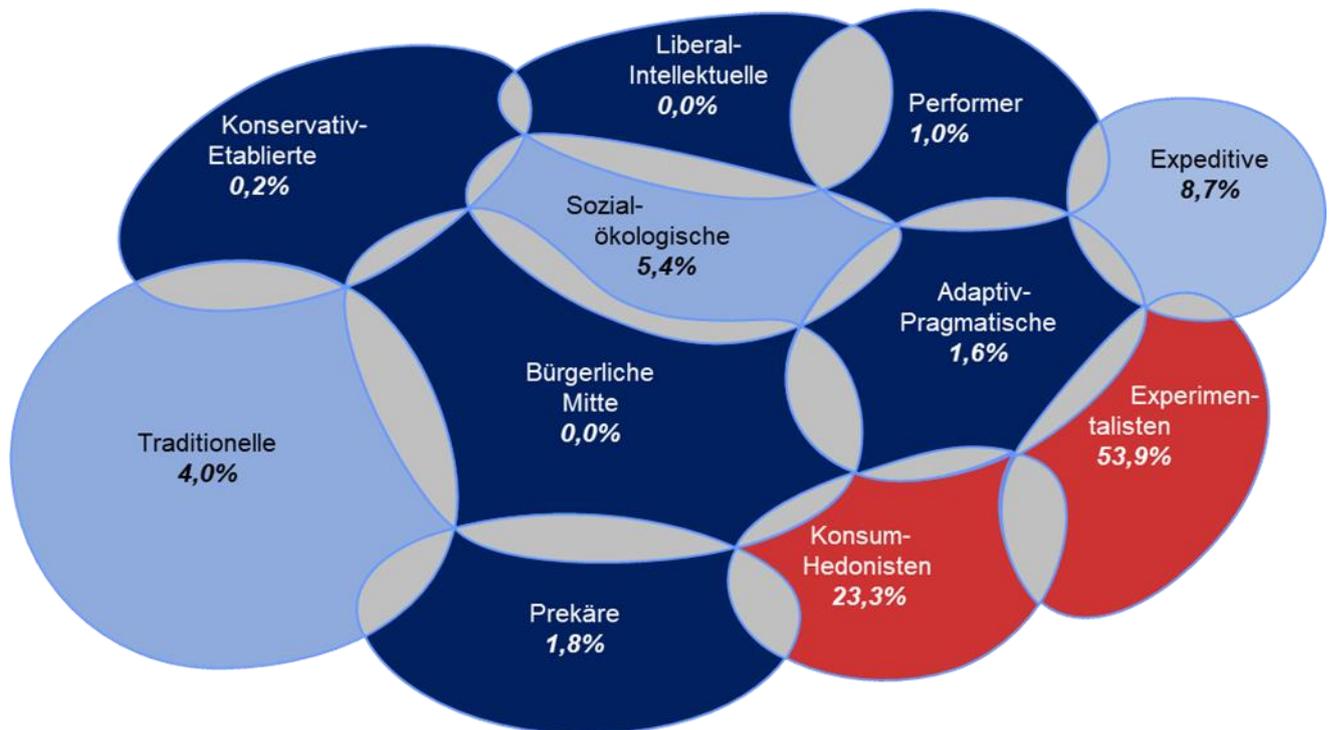


Abbildung 18: Sinus-Milieuverteilung im QM-Gebiet Flughafenstraße; Quelle: vhw

Mit dem zum 01.01.2020 in Kraft getretenen Jugendhilfe- und Jugendfördergesetz im Land Berlin wurden im Bereich der Jugendarbeit verbindliche Standards zur Kinder- und Jugendbeteiligung gesetzt. Auf Ebene des Jugendamtes Neukölln werden diese Vorgaben zur systematischen und institutionellen Verankerung der Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen der Leistungsverträge mit freien Trägern der Jugendhilfe verbindlich vereinbart. Darüber hinaus werden die personellen Kapazitäten in der öffentlichen Fachverwaltung deutlich erweitert. In der Arbeit des Quartiersmanagement schaffen diese erweiterten gesetzlichen Regelungen zusätzliche Möglichkeiten zur Verstetigung der bisher im Stadtteil praktizierten Formate der Kinder-, Jugend- und Elternbeteiligung.

In der Vergangenheit waren die Mitgestaltungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen im QM Flughafenstraße eng an die Schaffung, Aufwertung und Erweiterung von zielgruppenspezifischen Orten formeller und informeller Bildung gekoppelt. Hierzu zählen unter anderem Beteiligungsworkshops zur Umgestaltung der Schulhöfe der Evangelischen Schule Neukölln, der Hermann-Boddin-Grundschule und des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Bei der Aufwertung und Umgestaltung der beiden öffentlichen Spielplätze fanden ebenfalls vor Ort Befragungen von verschiedenen Nutzergruppen sowie von



Landschaftsarchitekt:innen und bezirklichen Fachämtern begleitete Gestaltungsworkshops für Kinder, Eltern und pädagogischem Fachpersonal statt. Für den Neubau des Blueberry Inns fanden jugendspezifische Formate statt, in deren Rahmen sich die Nutzer:innen die Zukunft ihrer Jugendeinrichtung vorstellten.

Für die Weiterentwicklung des Beteiligungskonzeptes des QM-Gebietes stehen angesichts der bevorstehenden Verstetigungsphase Beteiligungsformate im Vordergrund, welche die Verwirklichung eigener Gestaltungsideen und Verankerung von Mitverantwortung stärken.

Hierzu zählt unter anderem die an der Evangelischen Schule Neukölln erprobte Methode des „Reallabors“. Zur besseren Nutzung der Korridore des Schulgebäudes haben Schüler:innen verschiedener Altersgruppen innovative Schulmöbel entworfen und unter fachlicher Anleitung von Architekturstudierenden als Prototypen hergestellt, die im Schulalltag einsatzfähig sind.

Des Weiteren sollen Selbstverwaltungsstrukturen von Eltern- und Jugendgruppen gefördert und weiterentwickelt werden, um die neu geschaffenen Infrastrukturstandorte wie Spielplätze, Elterncafés und Familienzentren sowie Jugendclubs über Patenschaften und innovative Betreiberkonzepte in ihrer Angebotsvielfalt sichern zu können.

Eine tabellarische Übersicht der vorgesehenen Beteiligungsmaßnahmen im QM-Gebiet Flughafenstraße findet sich im Anhang (Teil E).

6. Strategie der Verstetigung

Prinzipiell kann gemäß difu zwischen zwei unterschiedlichen Typen von Verstetigungsansätzen im Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt unterschieden werden: Verstetigung im Sinne der Aufrechterhaltung von Maßnahmen und Projekten (Anchoring) und Verstetigung im Sinne einer Daueraufgabe (Mainstreaming) (vgl. BMVBS 2008).

Im Rahmen der bisherigen QM Arbeit im Gebiet sind derartige Verstetigungsansätze bisher fast ausschließlich dem Projektdesign oder dem finanziellen Engagement des Bezirks Neukölln zu verdanken. So können die Investitionen in das Lernzentrum der Helene-Nathan-Bibliothek und in den Kinder- und Elterntreff am Käpt'n Blaubär Spielplatz dank einer Regelfinanzierung als dauerhaft verstetigt betrachtet werden. Gleiches gilt für die Schulstation an der Hermann-Boddin-Schule, die in den beiden Schuljahren 2006/07 und 2007/08 aus Mitteln des Programms Soziale Stadt gefördert wurde und mit Beginn des Schuljahres 2008/09 in eine Regelförderung des Jugendamtes Neukölln überführt werden konnte.

Auch der bereits seit dem Schuljahr 2006/07 im Aufbau befindliche Ganztagsbetrieb am Albert-Schweitzer-Gymnasium konnte zum Schuljahr 2009/10 in eine von der für Bildung zuständigen Senatsverwaltung getragene Regelfinanzierung im Sinne einer Schule besonderer pädagogischer Prägung unter dem Leitbild „Schule der Sprache“ überführt werden.

Von besonderer Bedeutung für die Verstetigung des Quartiersverfahrens Flughafenstraße werden der Aufbau und die Etablierung von Ankerpunkten zur Sicherung und Weiterentwicklung der erfolgreich umgesetzten Projekte integrierter Stadtteilentwicklung sein. Angesichts der Tatsachen, dass im Flughafenkiez keine Flächen für den Neubau eines Stadtteilzentrums zur Verfügung stehen und die Bezirksregion bereits über ein seit Jahrzehnten etabliertes und umfassend ausgebautes Nachbarschaftszentrum im ehemaligen QM-Gebiet Körnerpark verfügt, wo auch die Stadtteilkoordination angesiedelt ist, bietet sich für das QM-Gebiet Flughafenstraße eine dezentrale Strategie an, die gezielt vorhandene Bildungs- und Nachbarschaftseinrichtungen handlungsfeld- und zielgruppenbezogen zu „Teilankerzentren“ weiterqualifiziert. Zu diesen zukünftig konzeptionell weiterzuentwickelnden „Teilankerzentren“ zählen unter anderem der Neubau des Blueberry Inn, der Neubau der „Familienarkaden“, der temporäre Container am Boddinspielplatz, der Um- und Ausbau der „alten“ Turnhalle der Hermann-Boddin-Schule, der mögliche Erweiterungsbau der ESN auf Teilflächen des St. Jacobi Friedhofs sowie die Mitnutzung von Räumlichkeiten freier Träger und öffentlicher



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Einrichtungen (VHS, Bibliothek) sowohl im Flughafenkiez als auch in den Verflechtungsbereichen auf dem Gelände der ehemaligen Kindl Brauerei und im Planungsraum Hasenheide.

Ein weiterer Kernaspekt der Verstetigungsstrategie für das QM Flughafenstraße besteht im Aufbau und der Verankerung von Netzwerken. In diesem Zusammenhang bietet sich eine themenbereichs- bzw. handlungsfeldbezogene Vorgehensweise an. Neben dem bereits etablierten Netzwerk Bildung/Schulen/Jugend- und Elternarbeit sind die Aktivitäten zum Aufbau von Netzwerken im Bereich Soziales und Nachbarschaft sowie Stadtteilgrün und Klimaschutz auf Quartiersebene zu stärken. Im Handlungsfeld Gesundheit bietet sich eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Gesundheitskollektiv auf dem Gelände der ehemaligen Kindl Brauerei an. Im Bereich Stadtteilkultur besteht mit dem Neuköllner KulturNetzwerk eine etablierte Struktur und Organisationsform. Auch im Bereich „Arbeit und Wirtschaft“ sollten verstärkt die bezirklichen Netzwerkstrukturen genutzt werden.

Im Zuge der Verstetigung des Quartiersverfahrens wurde für die Bezirksregion Neukölln Mitte/Zentrum mit der Stadtteilkoordination eine Ansprechpartnerin für die Vernetzung von Angeboten für die Nachbarschaft etabliert, die diese Aufgaben nach Auslaufen des Programm Sozialer Zusammenhalt auch für den Planungsraum Flughafenstraße übernehmen wird.



7. Fazit/Erläuterung der Prioritätensetzung

Das QM-Gebiet Flughafenstraße ist im MSS 2019 und MSS 2021 nicht mehr als „Gebiet mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf“ gekennzeichnet worden, daher liegt es nahe, dass ab 2025 die Verstetigungsphase des Fördergebietes ansteht.

Vor diesem Hintergrund steht der Aufbau und die Zukunftssicherung von Ankerpunkten der Stadtteilentwicklung in den Handlungsfeldern Nachbarschaft und Integration, Bildung sowie Gesundheit und Bewegung im Mittelpunkt. Hierzu zählen im Einzelnen die Profilierung der Helene-Nathan-Bibliothek als „dritter Ort“, die Öffnung des Stadtteilgesundheitszentrums in das QM-Gebiet Flughafenstraße, ergänzt um Elemente der Nachbarschaftsarbeit, die Öffnung der drei bzw. vier Schulen in den Stadtteil, die Profilierung des Campus für Bildung und Kultur als Nachbarschaftseinrichtung in unmittelbarer Gebietsnähe sowie die Nutzung des Neubaus des Blueberry Inn und der Familienarkaden für die Jugend- und Stadtteilarbeit-

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Themenfeld Klimaschutz und Klimaanpassung, wobei die zunächst die im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt finanzierbaren „Sozialen Klimaprojekte“ im Vordergrund stehen. Gleichwohl soll das Quartier als zentrale Einheit zur Bündelung von Aktivitäten des Klimaschutzes und der Klimaanpassung im Quartier Flughafenstraße dienen und ein Förderantrag zum Landesprogramm „Klimaschutz im Quartier“ partizipativ und ko-kreativ ausgearbeitet werden.

Für die Gute-Praxis-Projekte in den zentralen Handlungsfeldern sollen gemeinsam mit den Bezirks- und Senatsverwaltung Regelförderungen gefunden werden, um die erreichten Erfolge der Stadtteilentwicklung abzusichern. Dies gilt auch für die etablierten Netzwerkstrukturen, die in übergeordneten Strukturen überführt und abgesichert werden sollen.

Anhang

(A) Bedarfsliste

Die Bedarfsliste führt mögliche Maßnahmen der Stadtelementwicklung im QM-Gebiet entlang der fünf Handlungsfelder und dem mit der Fortschreibung des IHEK 2022 neu eingeführten Themenfeldes Klimaschutz und Klimaanpassung auf. Bei den Finanzierungsquellen finden sich auch Hinweise auf Ressourcen außerhalb des Programms Sozialer Zusammenhalt. Da sich die Maßnahmen häufig mehr als einem Handlungsfeld zuordnen lassen und sich daraus auch ein Mehrwert für die Stadtelementwicklung ergibt, ist die Rubrik „Mehrdimensionalität“ aufgeführt – Nachbarschaft und Integration (N), Bildung (B), Öffentlicher Raum (Ö), Gesundheit und Bewegung (G), Beteiligung und Vernetzung (P) sowie Klimaschutz und Klimaanpassung (K).

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Zeithorizont	Finanzierungsquellen	Mehrdimensionalität					
					N	B	Ö	G	P	K
HF 1 – Integration und Nachbarschaft										
N1	Straßenfeste und weitere nachbarschaftliche Begegnungen	Förderung der Begegnungsmöglichkeiten von Alteingesessenen und Neuzuwanderer:innen in Form von Straßenfesten und weiteren Formaten im öffentlichen Raum	2022 – 2025	Projektfonds	X		X		X	



N2	Nachbarschaftströdelmarkt Boddinplatz	Weiterführung der Begegnungsmöglichkeit von Anwohnenden verschiedener Milieus rund um den Boddinplatz	2022 – 2025	Projektfonds Ehrenamtliches Engagement	X		X		X	X
N3	Hederlezi im Flughafenkiez	Kulturfestival für Menschen mit und ohne Roma-Hintergrund	2022 – 2025	Landesprogramm zur Stärkung der Teilhabe von Rom:nja und gegen Antiziganismus Projektfonds Ehrenamtliches Engagement	X		X		X	
N4	„Housing first“ im Flughafenkiez	Schaffung von Wohnmöglichkeiten für von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen Im Flughafenkiez	2022 – 2025	SenIAS GI	X		X	X	X	
N5	Hilfe für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine	Unterstützungsangebote zur gesellschaftlichen Teilhabe	2022 – 2025	Aktionsfonds Projektfonds GI Ehrenamtliches Engagement Unternehmen Stiftungen	X	X		X	X	



N6	Schuldner- und Energieberatung	Niedrigschwellige und aufsuchende Beratungsangeboten angesichts stark steigender Lebenshaltungs- und Energiekosten	2022 – 2025	Projektfonds GI	X				X	X
N7	Barrierefreier Ausbau des Familienzentrums „Kindervilla“	Inklusion von Kindern, Jugendlichen und Eltern mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen	2022 – 2024	Soziale Integration im Quartier	X	X		X	X	
N8	Museum in der Helene-Nathan-Bibliothek	Ausbau der aktiven Bearbeitung der Stadtteilgeschichte und Erinnerungskultur als Mittel zur Teilhabeförderung	2022 – 2025	AVA-Programm KUBIST-Programm (EFRE)	X	X			X	
N9	Urbane Praxis in öffentlich zugänglichen Räumen im QM-Gebiet Flughafenstraße	Umsetzung des Konzepts Urbane Praxis in öffentlich zugänglichen Räumen im Flughafenkiez	2022 – 2025	Haushaltsmittel Land Aktionsfonds	X		X		X	
N10	Aktivitäten gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	Unterstützung von lokalen und bezirkswweit vernetzten Aktionen und Maßnahmen	2022 – 2025	Haushaltsmittel Bezirk Aktionsfonds Projektfonds	X	X			X	



HF 2 – Bildung										
B1	Sanfte Übergänge zwischen Grundschulen und Albert-Schweitzer-Gymnasium	Gestaltung der Übergänge zwischen Grundschulen und dem Gymnasium, um Eltern bei der Schulwahl und Jugendliche beim Bildungserfolg zu unterstützen	2022 – 2025	Projektfonds Bonus-Programm	X	X			X	
B2	Stadtteilkooperationen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums im Bereich Nachhaltigkeit	Ausbau des modellhaften Ganztagsbetriebs am Albert-Schweitzer-Gymnasium durch verstärkte Kooperationen mit Einrichtungen aus dem Sozialraum	2022 – 2025	Projektfonds Bonus-Programm	X	X			X	
B3	Stadtteilöffnung und Ganztagsbetrieb an der Hermann-Boddin-Schule	Qualitätssicherung und -entwicklung des gebundenen Ganztagsbetriebs an der Hermann-Boddin-Schule	2022 – 2025	Projektfonds Bonus-Programm	X	X			X	
B4	Umbau der alten Turnhalle zu multifunktionalem Bildungsort	Sanierung der alten Turnhalle der Hermann-Boddin-Schule und Öffnung in den Stadtteil für Eltern-	2022 – 2025	Baufonds Haushaltsmittel Schulamt	X	X		X	X	



		und Nachbarschafts-angeboten								
B5	Mobile und stationäre Jugendarbeit im Flughafenkiez	Stadtteilbezogene Unterstützung der Jugendsozialarbeit für Kinder, Jugendliche und deren Familien	2022 – 2025	Haushaltsmittel Jugendamt	X	X	X		X	
B6	Übergangs- und Erweiterungsbau Blueberry Inn	Neubau des Blueberry Inn und Umgestaltung des angrenzenden Käpt'n Blaubär Spielplatzes	2022 – 2023	Baufonds Eigenleistungen Straßen- und Grünflächenamt Haushaltsmittel Jugendamt	X	X	X	X	X	X
B7	Bildungshaus Boddinstraße 34	Öffnung der Angebote und weiteren Ressourcen des Bildungsstandortes Boddinstraße 34 für die nachbarschaftliche Bildungsarbeit	2022 – 2025	Projektfonds Haushaltsmittel Musikschule	X	X			X	
B8	Bildungsort Lucy-Lameck-Straße	Aufwertung des Bildungsstandortes rund um die Kita Lucy-Lameck-Straße 33, das Familienzentrum Kivi und die Werkstatt der Kulturen	2022 – 2025	Baufonds Projektfonds	X	X		X	X	



B9	Kita-Standorte im Flughafenkiez	Ausgleichmaßnahmen für die beschränkten Bewegungsflächen der in den Ladenlokalen befindlichen Kitas im Flughafenkiez	2022 – 2025	Projektfonds	X	X		X	X	
B10	Stadtteilöffnung Evangelische Schule Neukölln (ESN)	Kultur-, Bildungs- und Nachbarschaftsaktionen mit der ESN zur Öffnung in den Stadtteil	2022 – 2025	Projektfonds Eigenmittel Schulstiftung	X	X	X		X	
B11	Schulneubau auf Teilflächen des St. Jacobi Friedhofs	Erweiterungs- und Ersatzbauten für die ESN inklusive notwendiger Sporthallenflächen	2022 – 2025	Baufonds Bildung im Quartier Eigenmittel Schulstiftung		X		X	X	
B12	Coaching in der Helene-Nathan-Bibliothek	Optimierung der räumlichen und personellen Ressourcen der Bezirksbibliothek zur Profilierung als außerschulischer Lernort und generationen-übergreifender Bildungsort	2022 – 2025	Projektfonds Haushaltsmittel Fachbereich Bibliotheken	X	X			X	
B13	Unterstützung beim Aufbau und Betrieb von Schulbibliotheken	Aufbau einer Unterstützungs- und Vernetzungsstruktur	2022 – 2025	Projektfonds GI	X	X			X	

		zwischen den öffentlichen Bibliotheken und den Schulbibliotheken								
B14	Neubau der Familienarkaden (Karl-Marx-Straße 52)	Familienbildungsangebote und zusätzliche Kita-Plätze in einer auf die QM-Gebiete Flughafenstraße und Donaustraße-Nord ausstrahlenden Ankereinrichtung	2025+	Lebendige Zentren und Quartiere Haushaltsmittel Jugendamt GI Stiftungen	X	X		X		X
B15	Frühkindliche Bildung und Übergangsgestaltung Elternhaus - Kita	Stärkung der Kitas als frühkindliche Bildungseinrichtungen und Gestaltung des Übergangs Elternhaus – Kita	2022 – 2025	Projektfonds	X	X		X	X	
B16	Barrierearmer Umbau des VHS-Standortes Karlsgartenstraße	Herstellung der barrierefreien Zugänge des VHS-Standortes in der Karlsgartenstraße 6 für generationenübergreifende Bildungsangebote und Begegnung	2022 – 2025	Baufonds	X	X		X	X	
B17	Campus für Kultur und Bildung	Öffnung des Kurt-Löwenstein-Hauses in das Quartier durch		GI Soziale Infrastrukturmaßnahmen	X	X		X	X	



		Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Schaffung von Angeboten außerhalb des VHS-Kursprogramms und Bereitstellung eines multifunktionalen Veranstaltungsraums		Baufonds Haushaltsmittel Bezirksamt						
B18	Einrichtung eines Beratungszentrums der VHS im separaten Vorderhaus der Karlsgartenstraße 6 rechts	Abbau von Bildungsbenachteiligung und besserer Zugang zum Arbeitsmarkt	2022 – 2025	GI Haushaltsmittel Bezirksamt	X	X			X	
B19	Spielplatzkümmerer am Boddinspielplatz und Käpt'n Blaubär Spielplatz	Weiterentwicklung des Pilotprojekts „Auf die Plätze“ durch Angebote der Eltern- und Jugendsozialarbeit	2022 – 2025	Projektfonds Haushaltsmittel Jugendamt	X	X	X		X	
B20	Ludothek als Teilanker frühkindlicher Bildung	Einbindung der Ludothek in die Bildungslandschaft des Flughafenkiezes und Profilierung als Anker für spielerisches Lernen	2022 – 2025	Projektfonds GI	X	X		X	X	X
B21	Berufскоaching Flughafenkiez	Punktuelle und gebietsbezogene	2022 – 2025	Förderung SenIAS	X	X			X	



		Ergänzung der Angebote der Jugendberufsagentur Neukölln		Eigenmittel Jobcenter/Jugendamt						
B22	Lernrückstände aufholen	Ausgleich der Corona-bedingten Bildungsdefiziten der Schülerschaft	2022 – 2025	Stark trotz Corona		X		X		
B23	Frühkindliche Bildung fördern	Ausgleich der Corona-bedingten Entwicklungsverzögerungen bei Kindern im Kita-Alter	2022 – 2025	Stark trotz Corona		X		X		
B24	Stärkung der Jugendarbeit	Ausgleich der Corona-bedingten sozialen Defizite bei Jugendlichen an außerschulischen Orten	2022 – 2025	Stark trotz Corona		X		X		
B25	Sozialarbeit an Schulen	Ausgleich der Corona-bedingten sozialen Defizite bei Jugendlichen im Setting Schule	2022 – 2025	Stark trotz Corona		X		X		
B26	Öffnung der Musikschule in das Quartier	Ausbau der Versorgung mit Musikschulunterricht, des Angebotes an Musikschulräumen und spezifischer Kooperationsprojekte	2022 – 2025	Projektfonds GI Haushaltsmittel Bezirk	X	X				



HF 3 – Öffentlicher Raum										
Ö1	Urbanes Grün Flughafenkiez	Unterstützung von Baumscheiben- und Hundekottütenpatenschaftern sowie kleinteiliger Sauberkeitsaktionen	2022 – 2025	Projektfonds Aktionsfonds	X		X		X	X
Ö2	Umweltbildung für Alt und Jung	Entwicklung von Umweltbildungsformaten für alle Altersgruppen im und um den Flughafenkiez, ggf. zielgruppenorientierte Angebote durch die VHS	2022 – 2025	Projektfonds Eigenmittel VHS	X	X	X		X	X
Ö3	Umweltgerechtigkeit/ Umwelt- und Klimaschutz im Quartier	Analyse der Umweltgerechtigkeit im Flughafenkiez und Ableitung von quartiersorientierten Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen	2022 – 2025	BENE Projektfonds			X	X	X	X
Ö4	Erneuerung der Boddinstraße	Aufwertung des öffentlichen Straßenlandes in der Boddinstraße	2022 – 2025	Lebendige Zentren und Quartiere			X		X	X



Ö5	Höfe als Orte für Kinder und Nachbarschaft	Aufwertung der Hofflächen von Wohngebäuden als Spielräume für Kinder und Kommunikationsräume für Nachbar:innen	2022 – 2025	Projektfonds	X			X	X	X
Ö6	Erneuerung des gemeinsamen Spielplatzes von Kitas und Familienzentrum	Aufwertung der gemeinsamen Grün- und Spielflächen der Kitas und des Familienzentrums in der Lucy-Lameck-Straße 31-33	2022 – 2025	Baufonds		X		X	X	X
Ö7	Bezirkskampagne „Schön wie wir“/Senatsprogramm „Sauberes Berlin“	Quartiersbezogene Maßnahmen um der massiven Sperrmüllproblematik mit bezirklicher Unterstützung zu begegnen	2022 – 2025	Projektfonds Haushaltsmittel Sauberes Berlin Zero-Waste-Agentur bei der BSR	X		X		X	X
Ö8	Aufwertungsmaßnahmen bestehender Freiflächen und Spielplätze	Aufwertungsmaßnahmen auf dem Käpt'n Blaubär Spielplatz, Sasarsteig, dem Boddinplatz und -spielplatz sowie dem Vorplatz Kindl Treppe zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und des Sicherheitsempfindens	2022 – 2025	Baufonds Projektfonds	X		X		X	X



Ö9	Lärminderung an vielbefahrenen Straßen	Maßnahmen zur Lärminderung an der Flughafen- und Hermannstraße	2022 – 2025	BENE			X	X	X	X
Ö10	Barrierearmes und verkehrssicheres öffentliches Straßenland	Schaffung eines auch für mobilitätseingeschränkte Personen problemlos nutzbaren Straßenlandes und Herstellung sicherer Schulwege	2022 – 2025	BENE Baufonds		X	X	X	X	X
Ö11	Sitzmöglichkeiten für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen	Schaffung attraktiver Sitz- und Verweilmöglichkeiten	2022 – 2025	Projektfonds	X		X	X	X	
Ö12	Parkraumbewirtschaftung im QM-Gebiet	Bewirtschaftung des Parkraumes im öffentlichen Straßenland	2022 – 2025	Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung			X			X
Ö13	Verkehrsberuhigung rund um den Boddin(spiel)platz	Fußgängerfreundliche und sichere Übergänge zwischen Boddinplatz und Spielplatz, u.a. Parklets oder Klimastraße	2022 – 2025	Förderprogramm für Quartiersumgestaltungen Projektfonds	X		X	X	X	X



Ö14	Sicherheit und Sauberkeit in den U-Bahnhöfen	Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den U-Bahnhöfen Hermannplatz, Rathaus Neukölln und Boddinstraße	2022 – 2025	Investitionen BVG	X		X		X	
Ö15	Sicherung und Profilierung von Nahversorgungstrukturen	Fortsetzung des BIWAQ-Teilprojektes Lokale Ökonomie	2022 – 2025	BIWAQ	X	X	X		X	
Ö16	Nutzungsmischung für Einkaufszentren und Einkaufsstraßen	Pilotprojekte zur Umnutzung von Shopping Malls	2022 – 2025	Haushaltsmittel Land Private Projektentwickler	X		X			X
Ö17	Gewerbeflächenentwicklungskonzept für das Quartier Flughafenstraße	Schutz von Gewerbetmieter:innen und soziokulturellen Projekten	2022 – 2025	Haushaltsmittel Land	X		X	X		

HF 4 – Gesundheit und Bewegung										
G1	Präventionskette Flughafenkiez	Punktuelle und gebietsbezogene Ergänzung der Präventionskette des Bezirks Neukölln	2022 – 2025	Projektfonds Krankenkassen Eigenmittel Jugendamt	X	X		X	X	



G2	Sport als Ressource für Gesundheit, Integration und Gemeinwesen	Unterstützung von Sportvereinen und weiteren Sportanbietern zur Entwicklung gebiets- und zielgruppenbezogener Formate	2022 – 2025	Projektfonds Krankenkassen SenInnDS	X	X		X	X	
G3	Hangar 1 als Ressource für die integrative Wirkung von Sport	Mitnutzung der Sportmöglichkeiten im Hangar 1 für Schulen. Jugendfreizeit- und Nachbarschaftseinrichtungen	2022 – 2025	Projektfonds Krankenkassen GI	X	X		X	X	
G3	Gesundes Schulfrühstück an der Hermann-Boddin-Schule	Schulstart mit einem gesunden Frühstück im eigens dafür hergerichteten Raum in der Schule	2022 – 2025	Stiftung BrotZeit		X		X	X	
G4	Gesunde Ernährung im Ganzttag des Albert-Schweitzer-Gymnasiums	Aufbau einer gesunden Essensversorgung für den Ganzttag mit der Mensa als Ankereinrichtung	2022 – 2025	Projektfonds GI		X		X	X	



G5	Aufsuchende Straßensozialarbeit für Drogenabhängige	Ansprache und Hilfsangebote für die wachsende Zahl von Drogenkonsumierenden an öffentlich zugänglichen Orten im Quartier Flughafenstraße	2022 – 2025	Projektfonds GI	X		X	X	X	
G6	Kiezorientiertes Gesundheitszentrum auf dem Kindl Gelände	Verstetigung der Projektansätze der Gesundheitsförderung im Flughafenkiez im Teilankerpunkt im Bauvorhaben „Alltag“	2022 – 2025	Projektfonds Landesprogramm für Integrierte Gesundheitszentren Aktionsprogramm Gesundheit Eigenmittel Gesundheitskollektiv Stiftungen	X	X		X	X	
G7	Essbarer Stadtteil	Unterstützung von Initiativen zur nachhaltigen Ernährung im Rahmen eines Forschungsprojekts von HU Berlin und SenSBW	2022 – 2025	EU-Forschung Berliner Ernährungsstrategie				X		X
G8	Bewegungsförderung für alle Altersgruppen	Öffentlich zugängliche Angebote im QM-Gebiet Flughafenstraße und an fußläufig erreichbaren Orten	2022 – 2025	Berlin bewegt sich	X		X	X	X	

G9	Ausbau des Programms Musik-Sprache-Bewegung	Frühförderung von Kindern im Kita- und Grundschulalter als Angebot der Musikschule	2022 – 2025	G1 Haushaltsmittel Musikschule	X	X		X	X	
G10	Aktions- und Bewegungsmöglichkeiten in den KINDL-Hallen	Mitnutzungsmöglichkeiten von Sport- und Bewegungsinfrastrukturen in den Gebäuden des geplanten Schulneubaus in privater Trägerschaft	2025+	Eigenmittel des Projektentwicklers Lebendige Zentren und Quartiere	X	X		X	X	X

HF 5 - Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern

P1	Netzwerk Bildung/ Schulen/Jugend- und Elternarbeit	Ausweitung und Verstetigung des Bildungsverbundes für den Flughafenkiez	2022 – 2025	Projektfonds Programm „Lokale Bildungsverbünde sichern und stärken“	X	X		X	X	
P2	Digitales Empowerment für Frauen	Unterstützung der Frauenbildungseinrichtung TIO bei der Ermöglichung digitaler Teilhabe für Frauen	2022	Projektfonds	X	X		X	X	
P3	Lernraumlabore in der Bildungslandschaft des Flughafenkiezes	Ko-kreative Mitgestaltung von Lernräumen durch Kinder, Jugendliche und Fachpersonal	2022 – 2025	Projektfonds Stiftungen		X		X	X	X



P4	Neuköllner Engagementzentrum (NEZ) – inklusiv und mittendrin	Einbindung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Migrant:innen-selbstorganisationen; Öffnung des NEZ für weitere Partizipationsformen; weiterer Ausbau und Anpassung der Strukturen des NEZ	2022 – 2025	Land Berlin Bezirksamt GI	X				X	
P5	Jugendbeteiligungsrat für das QM-Gebiet Flughafenstraße	Aufbau lokaler Strukturen der Kinder- und Jugendbeteiligung	2022 – 2025	Projektfonds	X	X			X	
P6	Runder Tisch Kulturelle Bildung Neukölln	Vernetzung der Angebote kultureller Bildung im QM-Gebiet und Bezirk	2022 – 2025	Projektfonds GI Haushaltsmittel Bezirk	X	X			X	
P7	Präventionsrat Neukölln	Vernetzung der Gewalt- und Kriminalitätspräventionsangebote im QM-Gebiet und Bezirk	2022 – 2025	„Berlin gegen Gewalt“	X	X	X		X	
P8	Leitlinien der Bürgerbeteiligung	Kontinuierliche Zuarbeit zur Maßnahmenliste und der Beteiligungsplattform mein.berlin.de	2022 – 2025	Haushaltsmittel Land					X	



P9	Digitalisierung der sozialen Infrastruktur im Quartier Flughafenstraße	Inklusive, mehrsprachige und kultursensible Digitalisierung der sozialen Infrastruktureinrichtungen als wichtige Zugangsorte digitaler Teilhabe	2022 – 2025	Haushaltsmittel Land GI Soziale Infrastrukturmaßnahmen	X	X		X	X	X
P10	Modellprojekt „Zukunftskiez“	Gesamtvorhaben für die Bezirksregion Mitte/Zentrum unter Einbeziehung der Erfahrungen aus der Entwicklung der Campusschulen	2022 – 2025	Haushaltsmittel Land		X		X	X	
P11	Mobiles Labor des CityLAB Berlin im QM-Gebiet Flughafenstraße	Innovationsprojekte und Reallabore zur lokalen Umsetzung der Digitalstrategie des Landes Berlin	2022 – 2025	Haushaltsmittel Land	X	X			X	X
P12	Netzwerk gegen Kinderarmut Neukölln	Vernetzung zu nachhaltigen Strategien und Konzepten zur Bekämpfung von Kinderarmut im Quartier und im Bezirk	2022 – 2025	GI	X	X		X	X	



Klimaschutz und Klimaanpassung										
K1	Energetische Gebäudesanierung	Sanierung öffentlicher Gebäude sowie von Wohngebäuden gemeinwohlorientierter und privater Eigentümer:innen	2022 – 2025	Eigenmittel KfW-Programme		X				X
K2	Bodenentsiegelung	Entsiegelung der Hofflächen von Wohngebäuden sowie Teilentsiegelung von Schulhofflächen (ESN)	2022 – 2025	Sozialer Zusammenhalt Eigenmittel	X	X			X	X
K3	Flächenrecycling	Umnutzung von Gebäuden auf dem ehemaligen Kindl Gelände	2022 – 2025	Experimenteller Wohnungs- und Städtebau Eigenmittel Stiftungen	X		X	X	X	X



K4	Klimafreundliche Mobilität	Barrierearmer Umbau des öffentlichen Straßenlandes; Teilasphaltierung gepflasterter Straßenabschnitte zur Verlagerung des Radverkehrs weg von den Gehwegbereichen; Erhöhung der Anzahl von Fahrradabstellmöglichkeiten im öffentlichen Straßenland und auf privaten Grundstücken Sicherheit und Sauberkeit auf den U-Bahnhöfen zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV	2022 – 2025	Projektfonds Lebendige Zentren und Quartiere			X	X	X	X
K5	Nutzung klimaschonender Baustoffe	Errichtung des Neubaus des Blueberry Inn in Holzbauweise	2022 – 2023	Baufonds	X	X			X	X
K6	Schaffung, Erhalt oder Erweiterung sowie Vernetzung von Grünflächen und Freiräumen	Umbau der Biebricher Straße zur Vernetzung des Bezirkszentrums Neukölln mit dem Volkspark Hasenheide	2022 – 2025	BENE			X	X	X	X



K7	Begrünung von Bauwerksflächen	Dachbegrünung des geplanten Neubaus der Familienarkaden sowie weiterer Neubauten und Bestandgebäude	2025 – 2025	Lebendige Zentren und Quartiere GründachPLUS		X		X	X	X
K8	Erhöhung der Biodiversität	Umweltbildungsangebote zur Biodiversität auf dem St. Jacobi Friedhof	2022 – 2025	Projektfonds Stiftungen		X			X	X
K9	Hitzeaktionsplan QM-Gebiet Flughafenstraße	Kleinteilige Aktionen zum Schutz besonders vulnerabler Gruppen vor Hitzesommern inkl. Bau von Trinkbrunnen	2022 – 2025	Projektfonds Investitionen Berliner Wasserbetriebe	X		X	X	X	X
K10	Regenwasser- management	Planung und Umsetzung von Bausteinen eines „wassersensiblen Stadtteils“ in Zusammenarbeit mit der Regenwasseragentur	2022 – 2025	Projektfonds Investitionen privater und öffentlicher Grundstückseigentümer	X		X		X	X
K11	Instandsetzung der Notfallwasserpumpen	Reparatur und regelmäßige Wartung der vorhandenen Anlagen im QM-Gebiet	2022 – 2025	Investitionen Berliner Wasserbetriebe Projektfonds			X	X	X	X



K12	Klimaresiliente Hasenheide	Stabilisierung der Parkanlage mit ihren Funktionen für die klimatische Entlastung des Stadtraumes, der Gesundheit und Erholung der Bevölkerung sowie der Vielfalt von Arten und Biotopen	2022 – 2025	Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel			X	X	X	X
K13	Kreislaufwirtschaft im QM-Gebiet Flughafenstraße	Entwicklung eines im Quartier vor Ort getragenen Pilotprojektes der Kreislaufwirtschaft in Kooperation mit CRCLR House und BSR	2022 – 2025	Projektfonds	X	X	X		X	X
K14	Lastenradförderung im Quartier Flughafenstraße	Förderung sozialer und gewerblicher Nutzungen in Ergänzung zu bestehenden Verleih- und Sharingsystemen	2022 – 2025	Lastenradförderprogramm	X		X		X	X
K15	Klimaschutz im Quartier Flughafenstraße	Bündelung von Aktivitäten des Klimaschutzes und der Klimaanpassung im Quartier als zentraler Einheit	2022 – 2025	Klimaschutz im Quartier	X	X	X	X	X	X

(B) Übersicht zu den Gesprächen mit Fachämtern und Einrichtungen

Handlungsfeld	Fachamt/Einrichtung	Termin
Integration und Nachbarschaft	Amaro Foro	16.02.22
	Rize	19.11.21
	NBS	15.12.21
	Stadtteilmütter	16.11.21
	TIO	07.09.21
	SenIAS	16.11.21
	Beauftragte für Menschen mit Behinderungen	28.02.22
	Stadt und Land	14.03.22
	Stadtteilkoordination	22.02.22
	Milieuschutz	25.01.21
Bildung	Albert-Schweitzer-Gymnasium	07.09.21 26.01.22
	ESN	16.11.21 09.02.22
	Hermann-Boddin-Schule	07.09.21 02.02.22
	Schulsozialarbeit Karlsgarten-Schule	07.09.21
	Förderverein Karlsgarten-Schule	05.10.21
	Familienzentrum KiVi	07.09.21 16.02.22
	Kita Lucy-Lameck-Straße	11.02.22
	Kita Lach und Krach	07.09.21
	Kita FSD	07.09.21
	Helene-Nathan-Bibliothek	20.01.22
	VHS	02.03.22
	Streetwork outreach	17.03.22
	Ludothek	07.09.21
	Madonna	07.09.21
	Schulaufsicht	15.02.22
	Schulstadträtin	24.03.22
	Leitung Amt für Weiterbildung und Kultur	11.02.22
	Bildungsbüro	20.09.21 24.03.22
	Kitaplanung	02.03.21
	Jugendamt/Sozialraumkoordinator	07.09.21 16.03.22
	Stadtplanung	03.03.22

Öffentlicher Raum	Polizei, städtebauliche Kriminalitätsprävention	07.09.21
	Ordnungsamt	02.03.22
	SGA	28.02.22
Klimaschutz/- anpassung	Klimaschutzbeauftragter	02.09.21
	Gebietsbetreuung Wien	13.01.22
	Regenwasseragentur	18.03.22
	Freilandlabor Britz	17.02.22
Gesundheit und Bewegung	Gesundheitskollektiv	10.11.21
	bwgt	24.02.22
	Fixpunkt	13.10.21
	QPK	15.02.22
	Suchthilfe Koordinatorin	27.10.21
Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern	Kinder- und Jugendbeteiligung	12.01.22
	Centermanagement Neukölln Arcaden	09.11.21
	BIWAQ/mpr	30.11.21
	Engagementbeauftragter	23.09.21
	Netzwerkrunde Bildung	22.02.22
	Wirtschaftsförderung	14.03.22

(C) Übersicht zur Bevölkerungs- und Sozialstruktur im QM-Gebiet Flughafenstraße

Stand: 31.12.2020	QM Flughafenstraße	Bezirk Neukölln	Land Berlin
Bevölkerungsstruktur			
Fläche	25 ha	4.493 ha	89.180 ha
Einwohner:innen (EW)	8.609	327.945	3.769.962
EW mit Migrationsgeschichte	59,33%	k. A.	35,67%
Sozialstruktur		k. A.	
EW mit Transfereinkommen	24,88%	k. A.	15,48%
Arbeitslosenanteil	9,62%	k. A.	5,37%
Kinderarmut	45,31%	k. A.	26,28%
Altersstruktur			
0-6 Jahre	4,6% (398)	5,9% (19.448)	5,9% (222.396)
6-12 Jahre	4,3% (371)	5,4% (17.578)	5,4% (202.770)
12-18 Jahre	4,5% (385)	4,9% (16.218)	4,8% (182.307)
18-25 Jahre	6,6% (568)	7,0% (22.882)	6,9% (261.939)
25-35 Jahre	28,6% (2.462)	18,5% (60.830)	16,5% (623.213)
35-45 Jahre	21,4% (1.841)	16,0% (52.587)	15,1% (571.052)
45-55 Jahre	11,5% (992)	12,3% (40.401)	13,0% (489.027)
55-65 Jahre	9,9% (856)	12,2% (40.124)	13,1% (492.513)
Über 65 Jahre	8,5% (736)	17,6% (57.877)	19,2% (724.745)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; eigene Darstellung

(D) Übersicht der zentralen Akteure nach Handlungsfeldern sowie Einschätzung zu deren Beitrag zur Gebietsentwicklung

Handlungsfeld	Akteur:in	Beitrag Gebietsentwicklung
Integration und Nachbarschaft	Amaro Foro	Empowerment der Roma Communities; Förderung von Stadtteilkultur und Nachbarschaft; Mitarbeit im Quartiersrat
	Rize	Förderung von Stadtteilkultur und Nachbarschaft; Sozialberatung für Quartiersbewohner:innen mit türkischer Herkunftssprache; Mitarbeit im Quartiersrat
	NBS	Gemeinwesenarbeit für die muslimischen Communities; Partner:innen für den interreligiösen Dialog; Mitarbeit im Quartiersrat
	Stadtteilmütter	Empowerment von Frauen mit Migrationsgeschichte in den Handlungsfeldern Bildung, Gesundheit und Nachbarschaft; Unterstützung der Elternarbeit in Kitas und Schulen; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
	TIO	Empowerment für Frauen mit Migrationsgeschichte im Bereich von Bildung und Beruf; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
	SenIAS	Ansprechpartner:in für mögliche Angebote für Obdachlose im Rahmen von Housing First Berlin
	Beauftragte für Menschen mit Behinderungen	Ansprechpartnerin für mehr Barrierefreiheit und die gesellschaftliche Inklusion im QM-Gebiet Flughafenstraße
	Stadtteilkoordination	Ansprechpartnerin für die Vernetzung von Angeboten für die Nachbarschaft in den einzelnen Planungsräumen der Bezirksregion Neukölln Mitte/ Zentrum
	Wohnungsunternehmen Stadt und Land	Sicherung bezahlbaren Wohnens im QM-Gebiet Flughafenstraße; Bereitstellung von Räumlichkeiten für Nachbarschaftsinitiativen; Investitionen für Klimaschutz und -anpassung
	Beamtenwohnungsverein zu Berlin eG	Sicherung bezahlbaren Wohnens im QM-Gebiet Flughafenstraße; Bereitstellung von Räumlichkeiten für Nachbarschaftsinitiativen; Investitionen für Klimaschutz und -anpassung
BA Neukölln Milieuschutz	Ansprechpartner für die Unterstützung von Mieter:innen und Hausgruppen gegen Verdrängung durch Luxusmodernisierungen und unangemessene Mietsteigerungen	

Bildung	Kita Forum Soziale Dienste	Förderung der frühkindlichen Bildung; Kooperationspartnerin für die Themenfelder kulturelle Bildung; Klima- und Umweltbildung; Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie Sprachförderung; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez; Mitarbeit im Quartiersrat
	Kita Lach und Krach	Förderung der frühkindlichen Bildung; Kooperationspartnerin für die Themenfelder kulturelle Bildung; Klima- und Umweltbildung; Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie Sprachförderung; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
	Kila Hobi	Förderung der frühkindlichen Bildung; Mitwirkung bei Beteiligungsvorhaben für Kinder
	Kita Schneeflöckchen	Förderung der frühkindlichen Bildung
	Kita Früchte der Kulturen	Förderung der frühkindlichen Bildung
	Tagesgroßpflegestelle 7 Zwerge	Förderung der frühkindlichen Bildung
	Tagesgroßpflegestelle Irene Domning	Förderung der frühkindlichen Bildung
	Tagesgroßpflegestelle Bunte Knete	Förderung der frühkindlichen Bildung
	Albert-Schweitzer-Gymnasium	1. Berliner Ganztagsgymnasium; Ankerpunkt für die Übergangsgestaltung Grundschule – Gymnasium; Kooperationspartnerin für die Themenfelder Kinder- und Jugendbeteiligung, kulturelle Bildung, Klima- und Umweltbildung, Bewegungs- und Gesundheitsförderung, Sprachförderung sowie digitales Lernen; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez; Mitarbeit im Quartiersrat
	Evangelische Schule Neukölln	Gemeinschaftsschule mit über die QM-Grenzen reichenden Ausstrahlungseffekten; Kooperationspartnerin für die Themenfelder Kinder- und Jugendbeteiligung, Mehrfachnutzung von Infrastruktureinrichtungen; kulturelle Bildung; Klima- und Umweltbildung; Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie digitales Lernen; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez; Mitarbeit im Quartiersrat

Hermann-Boddin-Schule	Grundschule mit großem Einzugsbereich im QM-Gebiet Flughafenstraße; Kooperationspartnerin für die Themenfelder Kinder- und Jugendbeteiligung, Mehrfachnutzung von Infrastruktureinrichtungen, kulturelle Bildung; Klima- und Umweltbildung; Bewegungs- und Gesundheitsförderung, Sprachförderung sowie digitales Lernen; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez; Mitarbeit im Quartiersrat
Schulsozialarbeit Karlsgarten-Schule	Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
Förderverein Karlgarten-Schule	Engagement und Trägerschaft für die Vernetzung der lokalen Bibliothekslandschaft
Familienzentrum KiVi	Förderung der frühkindlichen Bildung; Kooperationspartnerin für die Themenfelder kulturelle Bildung; Klima- und Umweltbildung; Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie Sprachförderung; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
Kita Lucy-Lameck-Straße	Förderung der frühkindlichen Bildung; Kooperationspartnerin für die Themenfelder kulturelle Bildung; Klima- und Umweltbildung; Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie Sprachförderung; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
Helene-Nathan-Bibliothek	Generationenübergreifende Bildungs- und Kultureinrichtung; Kooperationspartnerin für die Themenfelder kulturelle Bildung; Klima- und Umweltbildung sowie Sprachförderung; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
Volkshochschule Neukölln	Generationenübergreifende Bildungseinrichtung; Kooperationspartnerin für die Themenfelder kulturelle Bildung; Klima- und Umweltbildung sowie Sprachförderung; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
Musikschule Neukölln	Generationenübergreifende Einrichtung im Bereich musische Bildung; Kooperationspartnerin für die Themenfeld kulturelle Bildung und Stadtteilkultur
Streetwork outreach	Mobile und stationäre Jugendarbeit; Kooperationspartner für die Themenfelder Kinder- und Jugendbeteiligung, kulturelle Bildung, Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie Gewalt- und Kriminalitätsprävention; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez; Mitarbeit im Quartiersrat

	Ludothek	Frühkindliche Bildung und Elternarbeit; Kooperationspartnerin für die Themenfelder kulturelle Bildung; Klima- und Umweltbildung; Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie Sprachförderung; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
	Madonna	Mobile Jugendarbeit; Kooperationspartnerin für das Themenfeld Gewalt- und Kriminalitätsprävention; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
	Schulaufsicht	Zentrale Ansprechpartnerin für die Schulentwicklung im QM-Gebiet Flughafenstraße
	Leitung Amt für Weiterbildung und Kultur	Zentrale Ansprechpartnerin für die Kooperation mit der Musikschule, VHS und Helene-Nathan-Bibliothek
	Bildungsbüro	Zentrale Ansprechpartnerin für die Vernetzung des Bildungsnetzwerkes Flughafenkiez innerhalb des Bezirks Neukölln; Mitarbeit im Bildungs-netzwerk Flughafenkiez
	Kitaplanung	Zentraler Ansprechpartner für die Kitaentwicklungsplanung im QM-Gebiet Flughafenstraße
	Jugendamt/ Sozialraumkoordinator	Zentraler Ansprechpartner für die Angebotsentwicklung der Jugend- und Familienförderung; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
	Stadtplanung	Zentraler Ansprechpartner für die Vernetzung und Abstimmung mit den Strategien, Konzepten und Projekten im Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße
Öffentlicher Raum	Polizei, städtebauliche Kriminalitätsprävention	Zentraler Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit sowie der städtebaulichen und sozialen Kriminalitätsprävention; Mitarbeit im Bildungsnetzwerk Flughafenkiez
	Ordnungsamt	Zentraler Ansprechpartner in Fragen der Ordnung und Sauberkeit im QM-Gebiet Flughafenstraße
	SGA	Zentraler Ansprechpartner in Fragen zur Freiraum- und Grünflächenentwicklung im QM Flughafenstraße
Klimaschutz/-anpassung	Klimaschutz-beauftragter	Ansprechpartner bei der Vernetzung von lokalen Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung mit gesamtbezirklichen Konzepten und Strategien
	Gebietsbetreuung Wien	Kollegiale Fachberatung zu Guter Praxis von Klimaschutzkonzepten und -maßnahmen in hochverdichteten Innenstadtbereichen
	Regenwasseragentur	Ansprechpartner zu Fragen einer wassersensiblen Stadtquartiers Flughafenstraße

	Multikultureller Nachbarschaftsgarten	Ansprechpartner für Urban Gardening und Umweltbildung; Unterstützer von zahlreichen Nachbarschaftsaktivitäten
	Freilandlabor Britz	Ansprechpartnerin zu den Projekten „Grün macht Schule“ sowie bezirksweiten Angeboten der Umweltbildung
	EdiCitNet	Ansprechpartner zu Fragen der Essbaren Stadt im QM-Gebiet Flughafenstraße
Gesundheit und Bewegung	Gesundheitskollektiv	Zentraler Kooperationspartner für die Verstetigung der Handlungsansätze des QM Flughafenstraße im Bereich der Gesundheitsförderung
	bwgt	Ansprechpartner zu Fragen der Sport- und Gesundheitsförderung im QM-Gebiet Flughafenstraße; Träger der Kiezolympiade und des Spielmobils
	Fixpunkt	Zentraler Ansprechpartner der Straßensozialarbeit für Drogenkonsumierende in öffentlich zugänglichen Räumen des QM-Gebietes Flughafenstraße
	QPK	Zentrale Ansprechpartnerin für die Gesundheitsförderung im QM-Gebiet Flughafenstraße
	Suchthilfekoordinatorin	Zentrale Ansprechpartnerin zu Fragen der Drogenprävention im QM-Gebiet Flughafenstraße
Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern	Kinder- und Jugendbeteiligung	Zentrale Ansprechpartnerin zum Aufbau von Strukturen und Projekten der Kinder- und Jugendbeteiligung im QM-Gebiet Flughafenstraße
	Centermanagement Neukölln Arcaden	Zentraler Kooperationspartner zur Zentrenentwicklung entlang der Karl-Marx-Straße
	BIWAQ/mpr	Zentrale Kooperationspartnerin zu Fragen der Gewerbeentwicklung und -förderung im QM-Gebiet Flughafenstraße
	Engagementbeauftragter	Zentraler Ansprechpartner zum Aufbau von Strukturen und Projekten des ehrenamtlichen Engagements im QM-Gebiet Flughafenstraße
	Neuköllner Engagement Zentrum	Zentraler Ansprechpartner im Bezirk Neukölln zur Förderung ehrenamtlichen Engagements
	Mitmach-Laden	Zentrale Anlaufstelle im Bezirk Neukölln zur Umsetzung der landesweiten Leitlinien zur Bürgerbeteiligung
	Netzwerkrunde Bildung	Zentrale Netzwerkstruktur im Handlungsfeld Bildung im QM-Gebiet Flughafenstraße zu den Themen Übergänge, Kinder- und Jugendbeteiligung, Mehrfachnutzung von

		Infrastruktureinrichtungen, kulturelle Bildung, Klima- und Umweltbildung, Bewegungs- und Gesundheitsförderung, Sprachförderung und digitales Lernen
	Wirtschaftsförderung	Zentrale Ansprechpartnerin zu Fragen der Gewerbeentwicklung und -förderung im QM-Gebiet Flughafenstraße

(E) Übersicht der Teilnehmungsmaßnahmen

Form der Beteiligung	Maßnahme	Zeitraum	Beabsichtigte Wirkungen	Indikatoren
Information	Quartiersbüro	2022-2025	Information; Kommunikation; Transparenz	Kontakte; Öffnungszeiten
	Flugblätter - Stadtteilinfo	2022-2025	Information; Kommunikation; Transparenz	Auflage; Lesermeinungen
	Website	2022-2025	Information; Kommunikation; Transparenz	Besucher
	Facebook	2022-2025	Information; Transparenz	Likes
	Nachbarschaftsportal nebenan.de	2022-2025	Information; Kommunikation; Transparenz	Anzahl der Meldungen und Reaktionen
	Beteiligungs-Plattform mein.berlin.de	2022-2025	Information; Kommunikation; Transparenz	Anzahl der Reaktionen
Mitwirkung	Sanfte Übergänge zwischen GS und ASG	2022-2025	Aufbau selbst-verwalteter Strukturen in den Schulen	Teilnehmende; Übergangs- und Verbleibquoten
	Neubau Blueberry Inn	2022-2024	Schaffung von Raumressourcen für die Jugend-, Eltern- und Bildungsarbeit	Besuchendenzahlen; Quantität und Qualität von Kooperationen; Anzahl der Leistungsstunden

	Coaches und Reallabore HNB	2022-2024	Aufbau selbsttragender Strukturen	Teilnehmendenzahlen; Feedback der Nutzenden; Kooperationsintensität mit Schulen
	Digitales Lernen im Flughafenkiez	2022	Schaffung der Grundvoraussetzungen für digitales Lernen für besonders benachteiligte Milieus	Nutzendenzahlen und Erwerb von Schlüsselkompetenzen
	Digitales Empowerment für Frauen	2022	Schaffung der Grundvoraussetzungen für digitale Teilhabe für besonders benachteiligte Milieus	Nutzendenzahlen und Erwerb von Schlüsselkompetenzen
	Gesundheitsprävention	2022-2025	Aufbau selbsttragender Strukturen	Teilnehmendenzahlen; Feedback der Nutzenden; Kooperationsintensität mit Gesundheitseinrichtungen
	Spielhaus Boddinspielplatz	2022-2025	Aufbau selbstverwalteter Strukturen in der Elternschaft	Teilnehmendenzahlen; Feedback und Initiativen der Elternschaft
	Umweltbildung für alle	2022-2025	Aufbau selbstverwalteter Strukturen im Themenfeld Umwelt- und Klimaschutz	Teilnehmendenzahlen; Feedback und Initiativen der Nachbarschaft und Einrichtungen
	Aufsuchende Nachbarschaftsarbeit	2022-2025	Aufbau selbstverwalteter nachbarschaftlicher Strukturen	Teilnehmendenzahlen; Feedback und Initiativen der Nachbarschaft
	Mobile Einrichtung Boddinplatz	2022-2025	Schaffung von Raumressourcen für die Jugend-, Eltern-, Bildungs- und Nachbarschaftsarbeit	Besuchendenzahlen; Quantität und Qualität von Kooperationen; Anzahl der Leistungsstunden
Mitentscheidung	Vergabejury	2022-2025	Mitentscheidung; Empowerment	Teilnahme an Sitzungen; Beteiligung bei Ideenumsetzung
	Quartiersrat	2022-2025	Mitentscheidung	Teilnahme an Sitzungen

	IHEK	2022	Verständigung über Ziele und Projekte	Beteiligung im Arbeitsprozess
Selbst- verwaltung	Netzwerk Bildung	2022-2025	Information und Kooperation der Bildungseinrichtungen	Teilnahme; gemeinsame Vorhaben
	Bibliotheks- netzwerk Schulen und HNB	2022-2025	Etablierung einer schul- bibliothekarischen Fachstelle an der HNB	Umfang und Intensität der Kooperationen zwischen Schulbibliotheken und HNB
	Alte Turnhalle HBS	2022-2025	Schaffung von Raumressourcen für den Ganztagsbetrieb und die Bildungslandschaft	m ² gewonnene Nutzfläche; Nutzungsintensität und -vielfalt; Anzahl und Qualität der Kooperationen
	Gesundheits- zentrum Kindl Areal	2022-2025	Selbstverwaltungsstrukturen für stadtteilbezogene Gesundheitsprävention	Teilnehmendenzahlen; Feedback der Nutzenden; Kooperationsintensität mit Gesundheitseinrichtungen
	Spielplatz- patenschaft Boddinspielplatz	2022-2025	Reduzierung von Vermüllung und Vandalismus auf der Spielfläche	Anzahl und Teilnahme an den Aktionen; Rückgang von Müllaufkommen und Vandalismusfällen
	Baumscheibenpa- tenschaften	2022-2025	Reduzierung von Vermüllung im Wohnumfeld	Anzahl und Kontinuität der Baumscheiben- pflege
	Frauenfrühstück	2022-2025	Information und Aktivierung von Frauen	Anzahl und Teilnahme an den Treffen; Grad der Selbstorganisation



(F) Quellen- und Literaturverzeichnis

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (o. J.): Abgeordnetenhauswahlen, [online] <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/abgeordnetenhauswahlen> [abgerufen am 21.03.2022].

Berlin Global Village (o. J.): Zentrum, [online] <https://www.berlin-global-village.de/> [abgerufen am 21.03.2022].

Bezirksamt Neukölln von Berlin (BA Neukölln) (2022a): Kindertagesbetreuung – Bezirksregion „Neuköllner Mitte/Zentrum“, [unveröffentlicht].

Bezirksamt Neukölln von Berlin (BA Neukölln) (2022b): Kindertagesstätten - Maßnahmenplanung, [unveröffentlicht].

Bezirksamt Neukölln von Berlin (BA Neukölln) (2022c): Einrichtungen der Kindertagespflege am Stichtag 31.12.2021, [unveröffentlicht].

Bezirksamt Neukölln von Berlin (BA Neukölln) (2022d): Übersicht - Kindertagesstätten am Stichtag 31.12.2021, [unveröffentlicht].

Bezirksamt Neukölln von Berlin (BA Neukölln) (2021 a): Schülerzahlen (Komprimierte Fassung). 1. Schulhalbjahr 2021/2022. Erhebungsstand: 31. August 2021, Berlin.

Bezirksamt Neukölln von Berlin (BA Neukölln) (2021b): Energiebericht 2021, Berlin.

Bezirksamt Neukölln von Berlin (BA Neukölln) (2020): Milieuschutz in Berlin-Neukölln. Informationen für Mieter*innen in leicht verständlicher Sprache, Berlin.

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (2021): Pandemieerfahrungen in benachteiligten Quartieren. Befragung von Quartiersmanagements „Sozialer Zusammenhalt“, Mai 2021, [online] https://www.staedtebaufoerderung.info/SharedDocs/downloads/DE/Programme/SozialerZusammenhalt/Veroeffentlichung_Befragung_Pandemieerfahrungen_in_benachteiligten_Quartieren_05-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=3 [abgerufen am 15.07.2022].

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (2020a): Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt. Entwicklungspotenziale zwischen Daseinsvorsorge, Städtebauförderung und Sozialer Arbeit. Endbericht, [online] https://www.staedtebaufoerderung.info/SharedDocs/downloads/DE/Forschung/SozialerZusammenhalt/GWA_in_der_sozialen_Stadt_Endbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=2 [abgerufen am 15.07.2022].



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (2020b): Transferstelle Sozialer Zusammenhalt. Statusbericht 2020, [online]
https://www.staedtebaufoerderung.info/SharedDocs/downloads/DE/Programme/SozialerZusammenhalt/Bundestransferstelle_SozialerZusammenhalt_Statusbericht_2020.pdf?__blob=publicationFile&v=2 [abgerufen am 15.07.2022].

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMIBH) (2020): Mehr Quartier für alle - 20 Jahre Soziale Stadt. Bundeskongress am 26. November 2019 in Berlin. Kongressdokumentation, [online] https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Veroeffentlichungen/Dokumentation_Bundeskongress_Mehr_Quartier_fuer_alle_-_20_Jahre_Soziale_Stadt.pdf [abgerufen am 21.03.2022].

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) (2008): Statusbericht 2008 zum Programm Soziale Stadt, Berlin.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) (2022): Programmstrategie Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt. Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten, [online]
https://www.staedtebaufoerderung.info/SharedDocs/downloads/DE/Programme/SozialerZusammenhalt/Programmstrategie_Sozialer_Zusammenhalt_2022.pdf?__blob=publicationFile&v=4 [abgerufen am 15.07.2022].

Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. (vhw) (2021): Praxisleitfaden. Milieuwissen für die Stadtentwicklung und Stadtplanung, [online]
https://www.vhw.de/fileadmin/user_upload/08_publicationen/vhw-schriftenreihe-tagungsband/PDFs/vhw_Schriftenreihe_Nr._24_Praxisleitfaden_Milieuwissen.pdf [abgerufen am 21.03.2022].

CRCLR (o. J.): Archive, [online] <https://crclr.org/blog> [abgerufen am 21.03.2022].

Landeskommission Berlin gegen Gewalt (Hrsg.) (2021): Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz 2021. Teil II: Gewalt und Prävention in den Berliner Bezirken. Berliner Forum Gewaltprävention, Nr. 74, Berlin.

Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (2021): Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung, Kriterium „Belge für Wirkungen und Kosten“, Köln und Berlin.

Polizei Berlin (2022): Kriminalitätsatlas Berlin, [online]
<https://www.kriminalitaetsatlas.berlin.de/K-Atlas/atlas.html> [abgerufen am 21.03.2022].



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



rbb24 (2021): Personalmangel in Gesundheitsämtern - Jedes fünfte Kind in Berlin vor Einschulung nicht untersucht, [online]

<https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2021/12/berlin-tausende-erstklaessler-ohne-schuleingangsuntersuchung.html> [abgerufen am 21.03.2022].

Schreiber, Michael (2021): Parkraumbewirtschaftung in Neukölln, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) (2020): Armutslagen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in Berlin. Expertise des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS), Berlin.

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport (SenInnDS) (2020): Kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention in Berlin. Zum Umsetzungsstand der Förderung und aktuellen Entwicklungstrends in den Bezirken, Berlin.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (SenStadt) (2006): „Imece“. Gemeinschaftsarbeiten mit vereinten Kräften. Beteiligung und Aktivierung türkischsprachiger Bewohnerinnen und Bewohner im Quartiersmanagementgebiet Wrangelkiez, Berlin.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (SenStadt) (2011): Handbuch zur Partizipation, Berlin.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) (2022): Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2021. Kurzfassung. [online]
https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/download/2021/MSS_2021_Kurzfassung.pdf [abgerufen am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) (o.J.): Umweltatlas Berlin. [online]: <https://www.berlin.de/umweltatlas/> [abgerufen am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) (2016a): Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2015, [online]
https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/download/2015/MonitoringSozialeStadtentwicklung2015.pdf [abgerufen am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) (2016b): Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße. Stand: 31.12.2015, [unveröffentlicht].



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) (2016c):
Umweltgerechtigkeit im Land Berlin. Arbeits- und Entscheidungsgrundlagen für die
sozialräumliche Umweltpolitik. Basisbericht 2016 (Entwurf), [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) (2015):
Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße.
Stand: 31.12.2014, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) (2014a):
Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße.
Stand: 31.12.2013, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) (2014b): Soziale
Stadt Berlin. Programmleitfaden des Berliner Quartiersmanagements, [online]
https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Bilder_2015/Januar/01/SoS_2014-10-30_PLF_SozStadt__2_.pdf [abgerufen
am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) (2013):
Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße.
Stand: 31.12.2012, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) (2012):
Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße.
Stand: 31.12.2011, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2021a): Arbeitshilfe
zur Erstellung des Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes (IHEK) 2022,
Berlin [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2021b):
Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße.
Stand: 31.12.2020, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2021c): Leitfaden zur
Umsetzung des Ziels Klimaschutz und Klimaanpassung im Programm Sozialer
Zusammenhalt, Berlin.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2020a): Partizipation
& Pandemie. Handreichung zu kontaktlosen Beteiligungsmethoden, Berlin.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2020b): Praxishilfen
für die Umsetzung von Mehrfachnutzungen soziale Infrastruktur, [online]
https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/mehrfachnutzung/download/mfn_steckbriefe_gesamt.pdf [abgerufen am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2020c):
Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße.
Stand: 31.12.2019, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2019a): Monitoring
Soziale Stadtentwicklung 2019, [online]
https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/download/2019/MSS_Fortschreibung2019_Langfassung.pdf [abgerufen am
21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2019b): Monitoring
Soziale Stadtentwicklung 2019. Tabellen zu den Kontext-Indikatoren für die
Planungsräume, der Bezirksregionen und die Bezirke, [online]
https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/de/2019/tabellen02.shtml [abgerufen am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2019c):
Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße.
Stand: 31.12.2018, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2019d):
Mehrfachnutzung sozialer Infrastrukturen. Eine Perspektive für das wachsende
Berlin, [online]
https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/siko/download/Mehrfachnutzung_Sozialnfr_SenSW_bf.pdf [abgerufen am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2018a):
Beteiligungsmodelle in der Sozialen Stadt, [online]
https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/user_upload/SoS_2018-07-06_Flyer-Beteiligung.pdf [abgerufen am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2018b):
Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße.
Stand: 31.12.2017, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2018c): Monitoring
Soziale Stadtentwicklung 2017, [online]
https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/download/2017/Monitoring_Soziale_Stadtentwicklung_2017-Bericht.pdf [abgerufen
am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2017a): Studie zur
Verstetigung in der Sozialen Stadt. Handlungsempfehlungen zur Implementierung



**stadt
kummerei**
GESELLSCHAFT FÜR
INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG



des Verstetigungsansatzes in laufende und künftige Verfahren. Schlussbericht,
[online]

https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/quartiersmanagement/download/schlussbericht_verstetigung.pdf [abgerufen am 21.03.2022].

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) (2017b):
Demographische und sozioökonomische Daten zum QM-Gebiet: Flughafenstraße.
Stand: 31.12.2016, [unveröffentlicht].

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK)
(2021): Leitfaden zur ressourcenschonenden Gestaltung neuer und bestehender
Stadtquartiere auf Basis der Zero Waste-Strategie des Landes Berlin, Berlin.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (2021): Berlin Paris-konform
machen. Eine Aktualisierung der Machbarkeitsstudie „Klimaneutrales Berlin 2050“
mit Blick auf die Anforderungen aus dem UN-Abkommen von Paris.
Abschlussbericht, Berlin.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) (2019): Die
umweltgerechte Stadt. Auf dem Weg zu einer sozialräumlichen Umweltpolitik, Berlin.

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Berlin
(SenWGPG) (2022): Gesundheits- und Sozialstrukturatlas Berlin 2022, [online]
https://www.berlin.de/sen/gesundheits/_assets/service/gesundheitsberichterstattung/gesundheits-und-sozialstruktur/gssa-2022-weitestgehend-barrierefrei.pdf [abgerufen
am 29.04.2022].

Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Kreisverband Neukölln; Bündnis 90/Die
Grünen, Bezirksgruppe Neukölln (2021): Rot-grüne Zählgemeinschaftvereinbarung
2021-26, [online] [https://spd-
neukoelln.de/media/sites/7/2021/11/ZG_Vereinbarung_2021-26.pdf](https://spd-neukoelln.de/media/sites/7/2021/11/ZG_Vereinbarung_2021-26.pdf) [abgerufen am
21.03.2022].

Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Landesverband Berlin; Bündnis 90/Die
Grünen, Landesverband Berlin; DIE LINKE, Landesverband Berlin (2021): Entwurf
zur Beschlussfassung des Koalitionsvertrages, [online]
<https://spd.berlin/media/2021/11/Koalitionsvertrag-Zukunftshauptstadt-Berlin.pdf>
[abgerufen am 21.03.2022].

Stadt Wien, Bereichsleitung für Klimaangelegenheiten (2022): Wiener
Hitzeaktionsplan. Für ein cooles Wien der Zukunft, [online]
[https://www.digital.wienbibliothek.at/wbrup/download/pdf/3955617?originalFilename=
true](https://www.digital.wienbibliothek.at/wbrup/download/pdf/3955617?originalFilename=true) [abgerufen am 18.05.2022].

Stadt Wien, Wiener Umweltschutzabteilung (2015): Urban Heat Islands.
Strategieplan Wien, Wien.

TRNSFRM eG (o. J.): Alltag. Das Projekt Alltag auf dem Vollgut-Areal, [online]
<https://www.trnsfrm.org/project/alltag/> [abgerufen am 21.03.2022].